



Heute mit Prisma
TV-Programm im Überblick
Kolumne: Angst vor morgen?

Hühner Züchter aus
der Börde fordern
neue Gesetze. Seite 14



Corona-Notstand
Spahn spricht von Ende
im November. Seite 5



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Oschersleber Volksstimme

www.volksstimme.de

Dienstag, 19. Oktober 2021 | 1,50 Euro | Nr. 243 | A 10285

Börde

Neue Kirchenfenster vom Bischof geweiht

Oschersleben (car) • Schon fast zwei Jahre liegt die Erneuerung einiger Fenster der Oschersleber Nicolaikirche bereits zurück. Die Möglichkeit, sie ihrer Bestimmung zu übergeben, hat sich aber erst jetzt ergeben. Den festlichen Akt zur Einweihung hat der Landesbischof Friedrich Krämer persönlich übernommen. Investiert wurden insgesamt 200 000 Euro. **Seite 13**

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Kroppenstedt (yhe) • Unter wuchernden Hecken schlummern auf dem Kroppenstedter Friedhof zahlreiche Grabsteine. Teilnehmer eines besonderen Projektes – der Gesellschaft für Arbeitsbeförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung (ABS) Drömling – haben die Steine wieder sichtbar gemacht, aber auch Nistkästen auf dem Friedhofsgelände angebracht. **Seite 18**

Sport

Ceka überzeugt seinen FCM-Mentor

Fußball • Magdeburg (kg) Beim 3:2-Erfolg in Meppen hat Jason Ceka zum zweiten Mal in Folge für den 1. FC Magdeburg getroffen – und seinen Mentor Baris Atik damit stolz gemacht. „Vielleicht braucht er noch ein Erfolgserlebnis – aber das wird definitiv kommen“, hatte der 26-Jährige schon vor einigen Wochen prognostiziert und lag damit richtig. **Seite 9**

SCM heute Abend im Europacup gefragt

Handball • Magdeburg (rl) Nach sieben Siegen in sieben Bundesligaspielen und dem Gewinn der Klub-WM startet der SC Magdeburg heute Abend (18.45 Uhr) bei Gorenje Velenje in die European Handball League. Marko Bezjak freut sich besonders auf dieses Spiel. Schließlich kam der Slowene 2013 ja aus Velenje nach Magdeburg. **Seite 10**

Börse

Dow Jones 35236 (20 Uhr)
Dax 15475 (Schlusskurs)
Rohöl \$ 81,57 (je Barrel)
Kurs \$ 1,1608

Die Börse finden Sie auf **Seite 6**

Wetter in der Börde



15° | 11°

Meist stark bewölkt, teils Regen oder Sprühregen



Termin beim Amt erst im März 2022

Monatelange Wartezeiten in Bürgerbüros / Magdeburg und Wolmirstedt sind Spitzenreiter

Wer einen neuen Ausweis braucht oder sich ummelden möchte, muss beim Einwohnermeldeamt vorsprechen. Doch in einigen Städten ist das schwierig: Es gibt kaum Termine und wenn, dann erst in vielen Wochen oder Monaten. Am längsten dauert es in Wolmirstedt, gefolgt von Magdeburg.

Von Robert Gruhne
Magdeburg/Wolmirstedt • Lange vor acht Uhr sammeln sich die Wartenden jeden Morgen vor dem Bürgerbüro Mitte in der Magdeburger Leiterstraße. Unter ihnen ist an einem Freitagmorgen Anfang Oktober auch Elena Zeller, die sich ummelden möchte. Online bekam sie keinen passenden Termin. „Zehn Mal habe ich es probiert. Einmal wurden mir zwei Zeiten vorgeschlagen, aber das hat mit der Arbeit nicht gepasst“, ärgert sich die Magdeburgerin.

Nun steht sie im Morgengrauen mit zwei Dutzend anderen Menschen in der Schlange und wartet. Seit Ende September bietet die Stadt Magdeburg die Möglichkeit, in dringenden Fällen von acht bis neun Uhr ohne Termin zum Bürgerbüro zu gehen. Diese Maßnahme war nötig geworden, weil die Stadt seit Längerem nicht mehr alle Terminanfragen für neue Reisepässe und Co. bedienen konnte. Wer es online versucht, erhält mit Glück einen Termin Anfang Dezember. Manchmal, wie gestern Mittag, ist auch schon alles ausgebucht.

Vor allem die Lockdown-Phasen hätten zu den langen Wartezeiten geführt, schreibt Stadtsprecherin Kerstin Kinszorra der Volksstimme. Ihr zufolge hielten sich in dieser Zeit die Bürger zurück, ihre Ämterwege zu erledigen, außerdem hätten sich die „Rahmenbedingungen“ in den Bürgerbüros geändert. Der Absturz eines



Morgens um acht in der Leiterstraße: Bei jedem Wetter warten Magdeburger, die keinen Termin haben, vor den Bürgerbüros der Stadt. Seit Ende September bietet die Stadt bei dringenden Fällen diese Möglichkeit, da es nicht genügend freie Termine gibt. Foto: Robert Gruhne

Computerprogramms vor zwei Jahren soll laut Aussagen des zuständigen Dezernenten Holger Platz im Juni ebenso zum Rückstau beigetragen haben.

Intensive Einarbeitung

Noch länger warten als in Magdeburg müssen allerdings Bürger im Einwohnermeldeamt in Wolmirstedt. Hier sind die nächsten Termine im März 2022 frei und damit fast fünf Monate in der Zukunft.

Als „misslich“ bezeichnet der dortige Ordnungsamtsleiter Jens Sonnabend die lange Wartezeit. Vor allem Personalprobleme hätten dazu geführt. So arbeite aktuell nur eine der beiden Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts. Dadurch könnten auch nur 50 Prozent der Aufgaben erledigt werden, erklärt Sonnabend. Dass eine andere Mitarbeiterin

aus der Verwaltung einsprang, führte ihm zufolge zu „keiner wesentlichen und für den Bürger spürbaren Entlastung“. Zu intensiv sei die Einarbeitung in die Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts.

In dringlichen Fällen könnten in Wolmirstedt auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vergeben werden, sagt Sonnabend. Er weist jedoch darauf hin, dass die Dringlichkeit oftmals daraus entstehe, dass Bürger beispielsweise die Neubeantragung eines Personalausweises bis kurz vor Ablauf des alten herauszögerten.

Auch in Burg und Schönebeck ist die Wartezeit auf einen Termin im Bürgerbüro mit fünf Wochen besonders lang. Besser läuft es in vielen anderen Städten im nördlichen Sachsen-Anhalt. Auf einen Termin muss man in Genthin, Staßfurt und Werni-

gerode nur wenige Tage warten – wenn überhaupt. In Osterburg (Altmark) könne man auch ohne Termin zu den Sprechzeiten kommen, teilt Amtsleiterin Anke Müller mit. In Havelberg beträgt die Wartezeit maximal eine Woche, was auch an Sprechzeiten am Sonnabend liegt.

Besserung in Sicht?

Nur wie kann der Rückstau bei den Spitzenreitern wieder aufgeholt werden? In Wolmirstedt unterstützt im Oktober eine Mitarbeiterin aus einer Nachbarkommune das Einwohnermeldeamt. Die nicht besetzte Stelle ist laut Ordnungsamtsleiter Sonnabend ausgeschrieben und könnte im Dezember wieder besetzt werden. In Magdeburg sollte eine neue Software Abhilfe schaffen. Aber die habe die Erwar-

tungen nicht erfüllt und gehe wieder vom Netz, schreibt Stadtsprecherin Kinszorra.

Montags und mittwochs hat die Stadt die Öffnungszeiten nun verlängert. Die Möglichkeit, morgens ohne Termin zu kommen, hat die Situation ebenfalls laut Kinszorra bereits verbessert. Insgesamt würden die Bürgerbüros nun etwa 11 000 Kunden im Monat bedienen – Termine gibt es nur für maximal 8000. „Bis sich die Situation wieder entspannt hat, wird es aber noch etwas dauern“, schreibt die Stadtsprecherin.

Elena Zeller, die sich in der Schlange vorm Bürgerbüro angestellt hat, fragt sich, warum sie für die Ummeldung überhaupt noch zum Amt gehen muss. „Das könnte online gemacht werden, wie in vielen anderen Ländern“, schlägt die Magdeburgerin vor. **Seite 4**

Diesel an der Tankstelle teuer wie noch nie

München/Magdeburg (dpa) • Diesel ist an Tankstellen in Deutschland so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der gestern mehrjährige Höchststände erreichte. Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter. **Seite 6**

Bald wieder Kontrollen an Grenze zu Polen?

Berlin (dpa) • Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will die gestiegene Zahl unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze morgen im Kabinett zur Sprache bringen.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Er begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter der Bundespolizei. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen.

Die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen wie Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan an die EU-Außengrenze zu bringen. **Seite 5**

Hauptsache abwaschbar

Kein Scherz: Bahn plant spezielle Waggon für Fußballfans

Wenn oft auch noch ordentlich Luft nach oben ist – die Züge der Deutschen Bahn werden tendenziell besser und moderner. Den Gegentrend können wir in der Schweiz beobachten. Die Bundesbahnen bauen aktuell rückwärts: 1. Teppichboden raus, Linoleum rein. 2. Fenster nicht zu öffnen. 3. Die modernen Öko-Wasserspar-Toiletten werden in den Stand der 1980er Jahre versetzt. Alles fließt in einen großen Tank, der nach jeder Fahrt entleert wird.

Warum tun die für Komfort und vorbildliche Transportleistung vielgelobten Schweizeri-

schen Bundesbahnen so etwas? Antwort: Es handelt sich erstmal nur um 35 Wagen. Die werden speziell auf die Anforderungen von Fußballfans umgerüstet.

1. Leicht mit dem Dampfstrahler zu reinigen. 2. So wird verhindert, dass Gegenstände aus dem Fenster geworfen werden. 3. beschreibt das Bahn-Unternehmen so: „Damit werden die Wagen auf kurze und intensive Benutzung der Toiletten umgestellt.“ Jeder, der nach einem Fußballspiel schon mal mit einer betrunkenen Fan-Meute unterwegs war, kann sich vorstellen, wie das gemeint ist. Axel Ehrlich



Fußballfans bekommen künftig in der Schweiz eigens für sie konfigurierte Züge. Foto: imago

PUSTEBLUME

Deine Pustebume-Kinderzeitung im Geschenk-Paket



Jetzt lesen und tolle Prämie sichern:
Ein Jahr „Pustebume-Kinderzeitung“ lesen und eine magische Zauberbox von KOSMOS als Geschenk dazu erhalten.
Mehr Infos unter www.pustebume-kinderzeitung.de/schulstart

Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

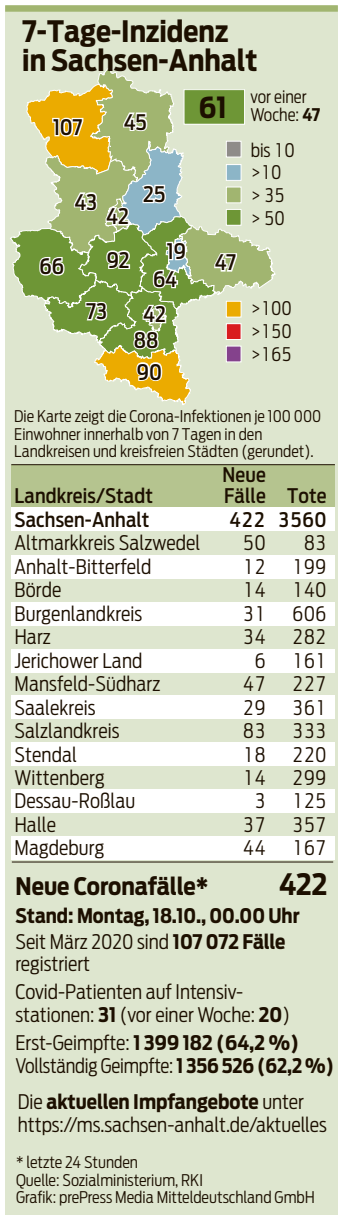
Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außendienstmitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außendienstmitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafraum für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neugegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrt. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter **Magdeburg** • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Corona-Pandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar. Foto: dpa

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt.

„Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdown-Phasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch.

Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung für über 60-Jährige und Patienten, die an chronischen Krankheiten leiden. Für Schwangere wird sie ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel empfohlen, bei Vorerkrankungen auch ab Schwangerschaftsbeginn. Impfen lassen sollten sich auch Pflegebedürftige und medizinisches Personal. Auch bei Reisen wird die Impfung empfohlen.

Laut Landesamt für Verbraucherschutz kann jeder geimpft werden, der älter als sechs Monate ist und bei dem keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. (aw)

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippezeit 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts Gripeschutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet – dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passgenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilimmunsisierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagte Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

Meldungen

Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden – die Polizei ermittelt nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden. Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

Personalie

Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Die Aufgabe bestand darin, einen Ausschnitt einer komplizierten Dachkonstruktion herzustellen. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landessieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landessieger der Zimmerer: Benedikt Voigt. Foto: bgv

Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock **Magdeburg** • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaften



Michael Richter

ten „für nicht angemessen“. Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich – im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll.

Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zuwachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Jeder Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landesetat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro. Sachsen-Anhalt ist mit mehr als 20 Milliarden Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant.

„Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzminister Richter. Eine erste Run-

de am 8. Oktober hatte keine Annäherung gebracht.

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, nannte den Auftakt seinerzeit „absolut enttäuschend“.

Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Verhandlungschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

zurück mit den Worten: „Temporäre Belastungen, die jetzt in der Pandemie entstanden sind, können nicht herangezogen werden, um dauerhafte Forderungen zu begründen.“ Die Haushalte der Länder seien verschuldet und müssten konsolidiert werden. Anfang November sollen die Verhandlungen in Potsdam fortgeführt werden.

Die Bildungsgewerkschaft GEW ruft für den heutigen Dienstag die Beschäftigten der Schulen des Bördekreises und der umliegenden Kreise zu einer Kundgebung nach Haldensleben (Postplatz) auf.

Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee *Von Bärbel Böttcher*

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

Arendsee • Es herrscht kein Badewetter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbefähig ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeis-



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

Volksstimme + GESUNDHEIT

tert“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der total erschöpften Frau, dass sie kurbefähig ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeis-

ter“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schuldenausfall für die Kinder befürchteten - die übrigen auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebrachte

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen. Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leitungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwergefallen, sagt sie. Und dann waren ja noch die ande-

ren Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschild eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt, dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkamen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlten.

Drei Wochen dauert eine Mutter-Kind-Kur. Eine relativ kurze Zeit. „In drei Wochen ist nicht alles aufzuarbeiten. Wir müssen schauen, wie es dann zu Hause weitergehen kann“, sagt Marion Danner. „Wir können die Lebenssituation nicht komplett verändern und auch schwere Schicksale nicht umgehen machen. Aber wir können helfen, einen Weg zu finden, damit umzugehen“, unterstreicht sie. Und Mut machen, diesen Weg auch zu gehen.

Der Weg zur Mutter-/Vater-Kind-Kur

Um eine Mutter-/Vater-Kind-Kur antreten zu können, müssen Vater/Mutter Kurbefähigkeit nachweisen. Ein Attest vom Haus-/Facharzt.

Die begleitenden Kinder (in der Regel zwischen ein und zwölf Jahre) benötigen kein Attest.

Die Kur muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Dafür muss das Attest und bei einigen Krankenkassen auch ein Selbstauskunftsbogen ausgefüllt werden.

Bei der Wahl der Kurklinik helfen der behandelnde Arzt, eine Kurberatungsstelle oder die Krankenkasse.

Bei Nichtgenehmigung der Kur können Betroffene innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Auch dabei hilft die Kurberatungsstelle.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer während der dreiwöchigen Kur bezahlt freizustellen. Allerdings sollte der Arbeitgeber rechtzeitig über die Freistellung informiert werden.

Die Zuzahlung beträgt zehn Euro pro Tag, insgesamt also 220 Euro.

Zehn Prozent der Hin- und Rückfahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel zur Kur-einrichtung - mindestens fünf Euro, höchstens zehn Euro - müssen selbst getragen werden.

Für An- und Abreise mit dem Pkw erstattet die gesetzliche Krankenkasse die Fahrtkosten in Höhe der Summe, die für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel angefallen wären.

Zur DRK-Kurklinik Arendsee kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

Die DRK- Klinik bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktkuren für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)



Liebe Grüße,
bleibt gesund!

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass
Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

www.biberpost.de

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst
GmbH

biberpost
Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor
Posten

Steffen Honig zu
Regierungsbildung
und Personal



Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanziere. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell
macht's teuer

Siegfried Denzel
über die steigenden
Energiepreise



Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmen genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederentdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölststaaten wieder lukrativ. Auch die klamme Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happige Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschlands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaeerfüllte Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem. So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO₂-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrienation im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Stimme der
anderen

Attentat wirft Fragen zur Integration auf
Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“



Karikatur: Klaus Stüttmann

Warschau dreht den Spieß um

Polen verlangt EU-Prüfung der Berufungsverfahren zum Bundesgerichtshof

Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH).

Einen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro gestern in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe.

Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht. Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete



Das Reiterstandbild des Fürsten Poniatowski vor dem Warschauer Regierungspalast Radziwiłł.

Foto: Imago

Disziplinarkammer am Polens Oberstem Gericht bietet nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das „von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgebildet wurde“, an seiner Unabhängigkeit gebe es berechtigte Zweifel.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für den Bundesgerichtshof vom Richterwahlausschuss ge-

wählt, der ausschließlich aus Politikern besteht. Die Bundesregierung äußerte sich auf eine Anfrage der Deutschen Presse-Agentur bis zum späteren Nachmittag nicht zu den Vorwürfen.

**Morowiecki: EU bald kein
Bund freier Staaten mehr**

Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als

Polens Landesjustizrat, sagte Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentsabgeordnete sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki warnte indes in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer, dass die EU bald kein Bund freier Staaten mehr sein



Mateusz Morawiecki

könne. Es gebe eine ungewöhnlich gefährliche Entwicklung, die die Zukunft der EU bedrohe, hieß es in dem am Montag von der Regierung veröffentlichten Schreiben.

„Ich meine die schrittweise Umgestaltung der EU in ein Subjekt, das nicht mehr der Bund von freien, gleichen und souveränen Staaten ist – sondern zu einem zentral regierten Organismus wird, der von Institutionen ohne die demokratische Kontrolle der Bürger Europas geführt wird“, so Morawiecki. Wenn man diese Entwicklung nicht stoppe, könne sie heute ein Land betreffen und morgen weitere Länder.

Polens Regierungschef soll an diesem Dienstag an einer Debatte im Europaparlament in Straßburg umstrittene Entscheidungen zu Justiz- und Rechtsfragen verteidigen. Dabei dürfte es auch um das jüngste Urteil des polnischen Verfassungsgerichts gehen, das den Vorrang des europäischen Rechts vor dem polnischen Recht infrage stellt. Zu der Plenardebatte wird auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erwartet. Sie hat bereits deutlich gemacht, dass sie das Urteil für höchst problematisch hält.

In seinem Brief schrieb Morawiecki weiter, Polen halte sich vollkommen an das europäische Recht, und die Urteile des EuGH würden wie in jedem anderen Mitgliedsland eingehalten. Allerdings habe Polen das Recht zu fordern, dass EU-Institutionen dort tätig würden, wo ihre Kompetenz liege – und nicht in anderen Bereichen. (dpa)

Kommentar

Nicht an erster
Stelle

Robert Gruhne
zum Versagen der
Ämter



Bürger haben es in Magdeburg schon seit Jahren schwer, ihre Anliegen im Bürgerbüro zu erledigen. Entweder müssen sie wochenlang auf einen vereinbarten Termin warten (wenn sie denn einen bekommen) oder sich morgens in der Schlange anstellen. Dabei sind die Bürgerbüros und Einwohnermeldeämter elementar wichtig für den Kontakt von Bürgern zu ihrer Stadt oder Gemeinde. Dass gerade in diesem Bereich viele Städte – nicht nur Magdeburg – solche Wartezeiten entstehen lassen, zeugt nicht gerade von Wertschätzung den Bürgern gegenüber. Ihnen gibt die Verwaltung das Signal: Ihr könnt warten. Ihr steht für uns nicht an erster Stelle. Ansonsten wäre schon lange alle Kraft – und damit vor allem Personal – in den Abbau des Staus gesteckt worden. Ein Fortschritt ist immerhin, dass in Magdeburg jetzt jeder morgens ohne Termin kommen kann. Allerdings lässt sich das grundsätzliche Problem nicht allein durch die Standhaftigkeit der Bürger lösen. **Seite 1**

Zur Person



Sängerin wegen
Terrorverdachts
verurteilt

Die Kölner Sängerin **Hozan Cané** (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an. Hozan Cané, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stütze sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.

Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte. Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991. Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden. Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neugewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angeichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kon-



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

trollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts. „Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kollegen einer erheblichen Gesund-

heitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-COV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsländern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litauens Innenministerin Agne Bilotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an – so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Bilotaite in einer Mitteilung zitiert.

Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) am Montag bei einem Treffen mit Amtskollegen in Luxemburg. Man brauche Sanktionen, mit denen man klarmachen könne, dass man nicht bereit sei, dieses Gebaren weiter zu akzeptieren.

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschleusen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Europa

Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

Afrika

30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Marktplatz im Norden Nigerias mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stehen sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht:Vertuschung von Impfdurchbrüchen

Berlin (dpa/vs) • Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend am Montag bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. „Bild“ hatte darüber zuerst berichtet.

Das Robert-Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. „Damit wird ein seit dem 28. März 2020 und damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet.“

Der Bundestag hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ Ende August für weitere drei Monate verlängert. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen wie Maskenpflicht, Abstands- und

Meldungen

Gastgewerbe unter Vor-Corona-Niveau

Wiesbaden (dpa) • Das Gastge-
werbe ist trotz guter Geschäfte
im Ferienmonat August weiter
deutlich vom Vorkrisenniveau
entfernt. Es verbuchte sowohl
preisbereinigt (plus 5,9 Prozent)
als auch nominal (plus 6,4 Pro-
zent) einen Umsatzzuwachs
gegenüber Juli, teilte das Sta-
tistische Bundesamt mit. Da-
mit lag der Umsatz real aber bei
16,2 Prozent unter dem Niveau
von Februar 2020, dem Monat
vor dem Corona-Ausbruch in
Deutschland. Von Januar bis
einschließlich August 2021 la-
gen die Umsätze preisbereinigt
um 22,2 Prozent unter dem
Niveau des Vorjahreszeitraums.

Flut kostet Versicherer bis zu zehn Milliarden

Baden-Baden (dpa) • Die Flutka-
tastrophe in Deutschland dürf-
te für die Versicherungen nach
Einschätzung der Hannover
Rück noch teurer werden als
gedacht. Nach einem Bran-
chentreffen gehe man davon
aus, „dass der Schaden eher an
zehn Milliarden als an neun
Milliarden Euro herankommt“,
sagte der Deutschlandchef des
weltweit drittgrößten Rückver-
sicherers, Michael Pickel. Bis-
lang ging die Branche von sie-
ben Milliarden aus.

Gazprom: Deutlich mehr Gas geliefert

St. Petersburg (dpa) • Der rus-
sische Energieriese Gazprom
hat in den ersten neuneinhalb
Monaten 2021 nach eigener
Aussage mehr Gas ins Ausland
geliefert. Allein nach Deutsch-
land sei die Menge im Ver-
gleich zum Vorjahreszeitraum
um 28,2 Prozent gestiegen, teil-
te das Unternehmen mit. In-
sgesamt 152,6 Milliarden Kubik-
meter Gas wurden demnach
in Länder außerhalb früherer
Sowjetrepubliken exportiert.
Das seien 17,6 Milliarden Ku-
bikmeter (13,1 Prozent) mehr.

„Bild“-Chef Reichelt muss gehen

Berlin (dpa) • Der Medienkon-
zern Axel Springer hat „Bild“-
Chefredakteur Julian Reichelt
von seinen Aufgaben entbun-
den; das teilte der Verlag gestern
Abend mit. Vorausgegangen wa-
ren Meldungen, dass der Chef
des Medienkonzerns Ippen, Dirk
Ippen, die Veröffentli-
chung von Recherchen seines
Investigativ-Teams über Miss-
stände bei „Bild“ untersagt hat-
te. Am Wochenende hatte die
„New York Times“ in einem Be-
richt über Springer auf die seit
Monaten kursierenden Vorwür-
fe gegen Reichelt hingewiesen.

Dieselpreis sprengt alle Rekorde

Autofahren ist so teuer wie noch nie in Deutschland / Regierung lehnt Eingriff in Spritmarkt ab

Noch nie mussten Auto-
fahrer beim Tanken so viel
bezahlen wie aktuell. Am
Sonntag gab’s ein Allzeit-
hoch für Diesel, gestern
übersprang diese Kraft-
stoffsorte sogar die 1,60-
Euro-Marke. Super E10 ist
ebenfalls auf Rekordkurs.

München (dpa) • Die Fahrt zur
Tankstelle wird für Millionen
Autofahrer von Woche zu Wo-
che schmerzhafter. Diesel ist in
Deutschland inzwischen so
teuer wie noch nie. Im bundes-
weiten Tagesdurchschnitt des
Sonntags lag der Preis bei 1,555
Euro pro Liter, teilte der ADAC
gestern mit. Damit übertraf der
Preis sogar den bisherigen Re-
kord vom 26. August 2012 leicht;
damals mussten Diesel-Fahrer
im Schnitt 1,554 Euro je Liter
zahlen. Und: Der Preisauftrieb
setzte sich gestern fort; gestern
Vormittag kostete der Liter Die-
sel auch in Sachsen-Anhalt teil-
weise mehr als 1,60 Euro.

Auch Benzin nähert sich
dem Höchststand: Super der
Sorte E10 lag am Sonntag bei
1,667 Euro pro Liter. Damit feh-
len nur noch 4,2 Cent zum Re-
kord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit
Monaten. Treiber ist vor allem
der Ölpreis. Er zieht mit dem
Wiedererstarken der Konjunktur
nach dem Corona-Schock
an und hat sich binnen Jahres-
frist verdoppelt. Investoren
machen sich vor den Winter-
monaten Sorgen um ein zu ge-
ringes Angebot. Die für Europa
wichtige Nordseesorte Brent
war am Montag mit Preisen
um 86 Dollar je Barrel (159 Li-
ter) zeitweise so teuer wie seit
drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg
zudem durch die herbsttypi-
sche hohe Nachfrage nach
Heizöl verstärkt. Seit Jahresbe-



Am Wochenende hat Diesel den bisherigen Rekordpreis von 2012 über-
schritten. Bei Super E10 dürfte der Höchstwert bald erreicht sein. Foto: dpa

ginn sorgt der Kohlendioxid-
Preis von 25 Euro pro Tonne für
einen zusätzlichen Aufschlag
von rund 6 bis 8 Cent je Liter in-
klusive Mehrwertsteuer.

Größter Preisanteil entfällt auf Steuern und Abgaben

Besonders drastisch ist die
Entwicklung, wenn man sie
mit dem Vorjahr vergleicht. Da-
mals hatten Öl- und Spritpreise
durch die Corona-Krise Tief-

stände erreicht, bevor Anfang
November 2020 die Trendwen-
de kam; sie gewann durch die
Einführung der CO₂-Abgabe
zum 1. Januar dieses Jahres
weiter an Fahrt.

Die Preisspirale sorgt auch
für politische Debatten. Ein
großer Teil des Kraftstoffpreises
an der Zapfsäule sind Mineral-
ölsteuer, Mehrwertsteuer und
CO₂-Preis: Bei Diesel macht das
am dem aktuellen Preisniveau
rund 78 Cent pro Liter aus, bei

Superbenzin sogar zwischen 97
und 98 Cent je Liter.

Die aktuelle Bundesregie-
rung sieht jedoch kaum Mög-
lichkeiten, die Spritpreise zu
beeinflussen. Sie hingen von
Großhandelspreisen ab, sagte
eine Sprecherin. „Ein Eingriff
staatlicherseits ist nicht nur
nicht üblich, sondern ist auch
rein rechtlich nicht möglich.“
Dennoch würde Bundeswirt-
schaftsminister Peter Altmaier
(CDU) die Belastung für Haus-
halte mit geringen Einkom-
men gern reduzieren. So hat er
vorgeschlagen, die Preissteige-
rung über ein höheres Wohn-
geld abzufedern. Zudem sinke
im neuen Jahr die EEG-Umlage
zur Förderung von Ökostrom.

Scheidende Minister suchen Antworten

Altmaier hatte bereits Ende
verganger Woche angede-
utet, ein Entlastungspaket kö-
nne im Parlament rasch be-
schlossen werden, wenn man
das wolle. Der neue Bundestag
kommt am 26. Oktober zur
konstituierende Sitzung zu-
sammen. Der Minister kündig-
te Gespräche mit den Fraktio-
nen an, die derzeit über die Bil-
dung einer neuen Regierung
sprechen. Er selbst ist voraus-
sichtlich nicht mehr lange im
Amt: SPD, Grüne und FDP ha-
ben angekündigt, ihre Regie-
rungsbildung noch vor Weih-
nachten abzuschließen.

Auch Verkehrsminister An-
dreas Scheuer (CSU) hat Finanz-
minister Olaf Scholz (SPD) auf-
gefordert, Bürger und Betriebe
kurzfristig zu entlasten. „Dies
dient unserem gemeinsamen
Ansatz, dass Mobilität in unse-
rem Land bezahlbar bleiben
muss“, schrieb er an den Vize-
kanzler. Sollte der Benzinpreis
in diesem Jahr noch die Zwei-
Euro-Marke überschreiten, wäre
das für viele Menschen nicht
mehr tragbar. Seite 4

Tanken nach der Uhr

Tankstellenpreise schwanken
täglich. Das Bundeskartell-
amt verzeichnet Schwankun-
gen von zwölf Cent an ein und
derselben Station; in Städten
sind es sogar bis zu 22 Cent.
Laut ADAC gilt grundsätzlich:
Abends zu tanken ist güns-
tiger als morgens.

Wer günstiger tanken will,
sollte die Tankstelle zwischen
18 und 19 Uhr sowie zwischen
20 und 22 Uhr ansteuern. Ab
6 Uhr morgens beginnt laut
ADAC ein Preisanstieg, der
kurz nach 7 Uhr seinen Höhe-
punkt erreicht. Zwar sinkt der
Preis danach meist wieder, es
folgen aber weitere Preisspit-
zen gegen 10, 13, 16, 18 und
vor 20 Uhr und sowie ab 22
Uhr.

Eine Reihe von Handy-Apps
ermöglicht es Autofahrern, die
aktuellen Spritpreise an Tank-
stellen in ihrer Nähe abzufr-
agen und zur jeweils günstig-
sten Station zu navigieren. Er-
möglicht wird dies durch die
Daten der Markttransparenz-
stelle für Kraftstoffe des Bun-
deskartellamts. Auf ihrer
Internetseite hat die Behörde
56 solcher Anwendungen auf-
geleitet. Mit am verbreitetsten
ist die App „Clever Tanken“,
erhältlich für iOS, Android und
Windows-Phone. Ebenfalls für
iOS- und Android ist die App
„ADAC-Spritpreise“ konzipiert.
Unabhängig davon rät der
Automobilclub zu spritspa-
render Fahrweise. Bei einer
Drehzahl von etwa 2000 Um-
drehungen pro Minute sollte
hochgeschaltet werden.
Scharfes Beschleunigen sollte
vermieden werden, auch der
richtige Reifendruck sei wich-
tig. (AFP)

10 000 neue Jobs für virtuelle Welt

Facebook kündigt Projekt „Metaverse“ an

Menlo Park (dpa) • Facebook will
in den kommenden fünf Jah-
ren in der Europäischen Union
10 000 neue hochqualifizierte
Arbeitsplätze schaffen, um die
virtuelle Welt „Metaverse“ auf-
zubauen. Das kündigte Face-
book-Topmanager Nick Clegg
in einem Blogbeitrag an. „Diese
Investition ist ein Vertrauens-
beweis in die Stärke der europä-
ischen Tech-Industrie und das
Potenzial europäischer Tech-
Talente“, schrieb der britische
Ex-Vizepremier, der seit 2018 in
Facebook-Diensten steht.

Unter „Metaverse“ versteht
Facebook eine Welt, in der phy-
sikalische Realität mit erwei-
terter (augmented reality, AR)
und virtueller Realität (VR) in
einer Cyberwelt verschmelzen.
Clegg erklärte, Facebook ent-
wickle gemeinsam mit Part-
nern „Metaverse“; kein indivi-
duelles Unternehmen werde
„Metaverse“ besitzen und be-
treiben. Wie das Internet wer-
de das System sich durch Offen-
heit und Interoperabilität aus-
zeichnen.

Wachstum in China schwächer

Peking (dpa) • Der Aufschwung
der chinesischen Wirtschaft
ist im dritten Quartal nur noch
um 4,9 Prozent gegenüber dem
Vorjahresvergleich gewach-
sen. Nach einem Rekordzu-
wachs von 18,3 Prozent im er-
sten und 7,9 Prozent im zweiten
Quartal ist es bislang der
schwächste Wert in diesem
Jahr. Experten warnen schon
länger vor Risikofaktoren wie
Energieknappheit und -kosten
sowie immer stärkerer staatli-
cher Reglementierung.

Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe (dpa) • Das Ver-
gleichsportal Verivox hat Ver-
brauchern wesentliche Informa-
tionen vorenthalten und dafür
eine Rüge vom Oberlandesge-
richt (OLG) Karlsruhe kassiert.
Verivox hatte nur jene Versiche-
rer berücksichtigt, mit denen es
eine Vermittlungsprovision ver-
einbart hatte. Das sei unlauterer
Wettbewerb. Das Gericht gab da-
mit einer Klage des Verbraucher-
zentrale Bundesverbands statt.
(Az.: 6 U 82/20)

Börse

DAX

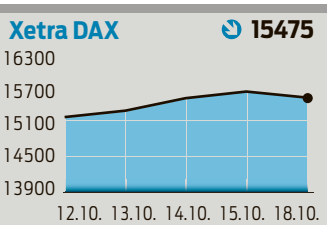
Schlusskurse (Euro)	18.10.	15.10.
Aldias N	270,65	274,40
Airbus Group	113,36	114,90
Allianz	198,54	198,60
BASF	64,06	65,00
Bayer	46,62	47,88
BMW	86,37	87,56
Brenntag AG	82,38	82,92
Continental	98,70	100,28
Covestro	56,36	58,28
Daimler	81,95	83,65
Delivery Hero	114,20	114,60
Deutsche Bank	11,44	11,41
Deutsche Börse	147,35	147,35
Deutsche Post	52,91	52,76
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Deutsche Wohnen	52,98	52,94
EDN AG	10,56	10,61
Fresenius Med. Care	60,42	61,28
Fresenius Se	40,78	40,90
HeidelbergCement	62,50	63,02
Hellorfresh	82,48	80,96
Henkel	77,64	77,54
Infineon Techno	37,54	37,07
Linde Plc	264,75	265,00
MERCK	193,10	192,35
MTU AERO ENGINES	187,30	190,05
Münch. Rückvers.	243,15	244,35
Porsche Aut.hldg	87,20	90,24
Puma	100,20	101,55
Qiagen Nv	44,87	44,73
RWE	31,92	32,09
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens	139,86	141,26
Siemens Energy N	23,68	23,91
Siemens Health	57,00	57,34
Symrise AG	114,45	114,30
Vonovia Se	53,84	53,36
VW	192,34	198,66
Zalando Se	79,54	79,36

TecDAX

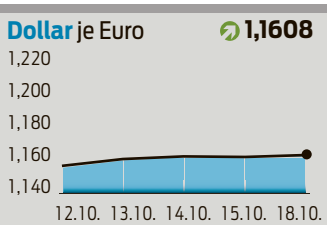
in Euro	18.10.	15.10.
Aixtron AG	26,48	26,74
Bayer AG	20,92	22,50
Bechtle	58,86	58,54
Cancom It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
Compugroup Medic	71,25	71,15
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Evotec	42,02	41,55
Fresnet	22,37	22,55
Infineon Techno	37,54	37,07
Jenoptik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschek	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfeiffer Vacuum	191,80	190,20
Qiagen Nv	44,87	44,73
S&T Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	57,00	57,34
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefonica Dtd	2,33	2,37
Unt. Internet AG	32,04	32,41
Vantage Towers	29,29	29,19
Varta	129,20	130,05

SDAX

in Euro	18.10.	15.10.
1 & 1	26,48	26,74
Aareal Bank	27,52	27,54
About You Hld	20,00	19,80
Ado Properties	12,01	11,82
Adva Ag	12,44	12,20
Amadeus Firre	190,80	186,20



AltoSS Software AG	178,60	176,20
BayWa	35,40	35,50
Billfinger	29,80	29,66
Ceconomy	3,74	3,73
CeWe Color	120,60	120,00
Dermapharm	84,65	84,55
Deutsche Euroshop	17,46	17,63
Deutz	7,20	7,16
Dic Asset	15,34	15,10
Drägerwerk	68,05	69,00
Dt Pfandbriefk	10,44	10,40
Dws Group	36,76	36,64
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Encavis	16,10	16,10
Fielmann	57,10	56,85
Flatexdegiro N	18,93	18,98
GLOBAL FASHION Group SA	8,36	8,20
Grenke Leasing N	32,00	31,45
Hamborner Reit	9,73	9,57
Hensoldt AG	13,56	13,62
HOCHTIEF	71,20	71,92
Home24	11,89	12,02
Hornbach	103,00	101,20
Indus Holding	33,65	34,25
Instone Real Estate	22,15	22,45
Jenoptik	30,40	30,54
Jost Werke	49,30	47,95
Kloekner & Co	11,91	12,02
KRONES	87,05	87,20
KWS Saat	73,90	72,10



LPKF Laser	19,90	19,82
Metro	11,13	11,38
Morphosys	37,61	39,22
Nagarro Na	166,50	159,50
New Work	206,00	206,50
Nordex	14,99	15,06
Norma Group	37,40	37,58
Patrizia Immo N	22,20	22,55
Pfeiffer Vacuum	191,80	190,20
Pva Tepla	38,80	38,75
Rti Group	49,46	49,28
S&T Ag	22,40	22,34
Saf Holland	11,90	11,83
Salzgitter	28,94	29,12
Schaeffler	6,85	7,13
SECUNET SECURITY NETWORKS AG	462,00	462,00
SGL Carbon	9,26	9,30
Shop Apotheke Eur	140,60	135,90
Siltronix Nam	135,65	135,80
SIXT AG	138,10	135,70
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Stabilus	63,55	63,00
Sto Se Vz	198,40	198,40
Strattec Biomed	127,20	128,40
Südzucker	13,43	13,45
Suse	39,00	39,23
Synlab	20,62	20,52
Takkt	14,28	14,08
Talanx Ag	39,26	39,14
Traton SE	21,90	22,20

Verbio Ver Bioen	62,25	61,25
Wacker Neuson	26,18	25,98
Westwing Group	27,96	28,10
Zeal Network Se	38,00	38,35

MDAX

in Euro	18.10.	15.10.
Aixtron AG	20,92	22,50
Austria Office Reit	16,25	16,30
Aroundtown Prop	6,03	6,04
Aurubis	73,12	73,36
Autol Group	30,50	29,96
Bechtle	58,86	58,54
Befesa	68,70	65,80
Beiersdorf	94,22	93,68
Cancom It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
Commerzbank	6,20	6,10
Compugroup Medic	71,25	71,15
CTS Eventim	66,44	66,76
Duer AG	37,88	38,26
Evonik Industr	27,75	27,54
Evotec	42,02	41,55
Fraport	62,24	62,88
Freenet	22,37	22,55
Fuchs Petro Vz	42,86	42,18
GEA	40,36	40,35
Gerresheimer	78,20	80,00
Grand City Prop	22,28	22,10
Hannover Rück	153,00	153,65
Heila Kqua Hueck/sd	59,38	59,52
Hugo Boss	52,10	53,20
Hypoport Ag	495,40	479,60
Jungheinrich AG	39,72	40,04
K+S AG Na	14,19	14,08
Knorr Bremse	92,60	92,00
LANXESS	57,88	57,96
Leg Immobilien	131,95	130,50
Lufthansa	5,90	6,01

Nemetschek	91,70	89,42
Prosiebensat1 N	14,10	14,24
Rational	818,00	792,20
Rheinmetall	84,94	86,46
Scout24	61,04	61,34
Software	41,32	41,30
Ströer SE	72,65	74,20
Tag Immobilien	26,82	26,51
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefonica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	8,81	8,79
Uniper Se Na	37,28	37,39
Unt. Internet AG	32,04	32,41
Vantage Towers	29,29	29,19
Varta	129,20	130,05
WACKER CHEMIE	153,50	154,40
Zooplus	478,40	478,60

Umlaufrendite	-0,23	-0,26
---------------	-------	-------

Geltungsbereich des Euro

– Belgien	– Italien	– Litauen
– Deutschland	– Lettland	– Slowakei
– Estland	– Luxemburg	– Slowenien
– Finnland	– Malta	– Spanien
– Frankreich	– Niederlande	– Zypern
– Griechenland	– Österreich	
– Irland	– Portugal	

Devisenkurse

für 1 Euro	Geld	Brief
USA USD	1,1606	1,1607
GroßBrit. GBP	0,8452	0,8456
Schweiz CHF	1,0715	1,0720
Dänemark DKK	7,4399	7,4401
Japan Yen	132,5200	132,5600

Metallkurse

(EUR/100 kg): Kupfer (DEL-Notiz): 917,95-
920,79 €; Metallnotierung Kupfer (MK):
1049,73 €*; Messingpreis MP 58: 768,00 €*;
Aluminium 99,99%: 272,75-272,84 €*;
(EUR/1 kg): Silber 99,99%: 645,80 €;
Gold (999,9 fei): 48

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen:
Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der
SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:

30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

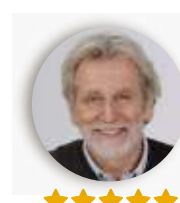
Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese
Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.³ Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

Die Nr. 1*
Tablette bei
ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Abbildung wahre Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteflin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme freiverkäufliches Kosmetikum 100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53

SWISS MADE



Personalien

Freut sich über
Auftritt von Thunberg



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give

You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie
„Sex and the City“



Candace Bushnell (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Bot-

schaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Bot-schaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält
Haft-Bescheid

Madrid (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechs-monatige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtssprecher hinzu.

Rehbock bricht in
Arztpraxis ein

Otterbach-Otterberg (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

La Palma (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernseh-zuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt. Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch – den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanausbrüchen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.



Mehr unter
www.pustebume-kinderzeitung.de

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche

Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardin. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaus-

bruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

Soforthilfen in
Millionenhöhe

Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölf Stämme“ aufhalten

Holzheim (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Der Sprecher des Polizeipräsi-

diums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-



Die vermisste Elfjährige

dern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet. Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften

in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen

Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölf Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.

Mittwoch



20° 14°

Donnerstag

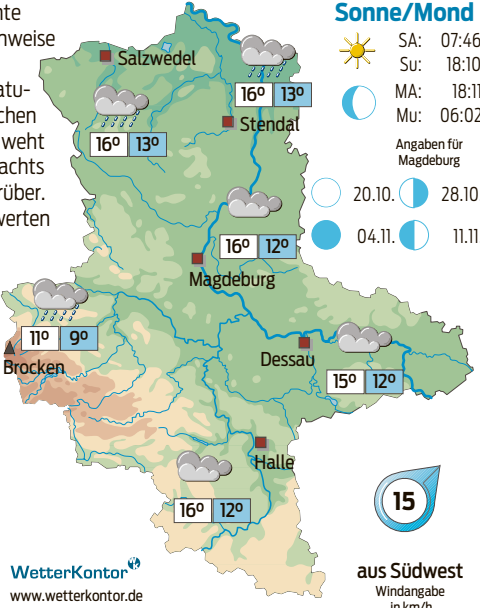


16° 7°

Freitag



12° 6°



Sonne/Mond

SA: 07:46
Su: 18:10
MA: 18:11
Mu: 06:02
Angaben für Magdeburg
20.10. 28.10.
04.11. 11.11.

Wasserstände 18.10.2021

Elbe	cm	(+/-)	MW
Schöna	131	(-5)	200
Torgau	115	(-4)	198
Wittenberg	149	(-2)	249
Dessau	136	(0)	221
Barby	117	(-3)	212
Magdeburg	109	(-3)	189
Rothensee	167	(-3)	280
Niegripp	278	(0)	378
Tangermünde	203	(+4)	291
Wittenberge	169	(-2)	280
Dömitz	103	(+2)	216
Saale:			
Halle-Trotha	175	(+3)	209
Calbe	366	(-11)	437
Nebenflüsse			
Hadmersleben (Bode)	41	(-1)	56
Dobbrun (Biese)	106	(-1)	156
Havelberg (Havel)	179	(+30)	190

Bauernregel

Ist der Oktober freundlich und mild, ist der März dafür rau und wild.

Ausflugswetter

Harz: Meist dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen oder Sprühregen. Tageshöchstwerte von 11 bis 17 Grad. Frischer bis starker, in Böden starker bis stürmischer Südwestwind.

Wetter im Ausland

Spanien/Portugal: Im Tagesverlauf ein Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. Bis zum Abend überwiegend trocken. 23 bis 30 Grad.
Italien/Malta: Teils ungestörter Sonnenschein, teils wechselnd bewölkt, dabei größtenteils trocken. Auf Sizilien und auf Malta Schauer. 15 bis 24 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt. Auf dem westlichen Peloponnes sowie im Nordosten der Türkei Regen möglich. Bis 26 Grad.
Balearen: Viele Wolkenfelder, aber auch häufig Sonne. 20 und 25 Grad.
Kanaren: Sonnenschein und dünne Wolken, überall trocken. 25 bis 31 Grad.

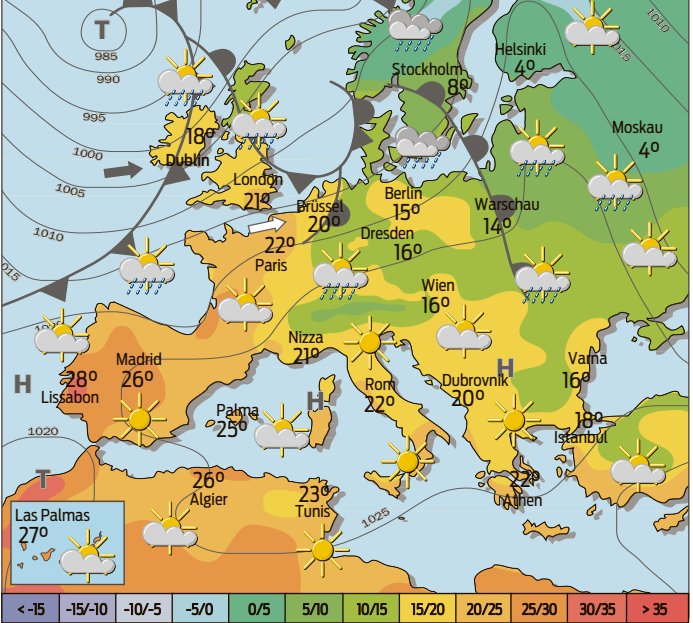
Biowetter

Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Es fällt vielen heute schwer, sich zu konzentrieren. Der Jahreszeit entsprechend kommt es nur noch zu einer sehr geringen allergenen Belastung durch Pollen.

Wetterrückblick

	17.10.2021	17.10.2020
Tagesmittel	9,0°	8,0°
Normalwert	9,2°	9,2°
Maximum	12,3°	10,6°
Minimum	3,9°	5,2°

Luftdruck 18.10., 13 Uhr: 1024,3 hPa
Sonne 17.10.2021: 0,0 Stunden
Quelle: Wetterstation Magdeburg



Ex-Fußballer soll
Tod vorgetäuscht
haben

Essen (dpa) • Am Essener Landgericht hat gestern der Betrugsprozess gegen einen ehemaligen Profi-Fußballer aus Marl begonnen. Der 35-jährige Kongoleser soll bereits Anfang 2016 vorgetäuscht haben, bei einem Autounfall in Kinshasa (Kongo) ums Leben gekommen zu sein.

Laut Anklage hatten er und seine Frau erst wenige Monate zuvor eine Lebensversicherung über satte 1,2 Millionen Euro abgeschlossen. Die Summe soll demnach Ende 2016 an die Ehefrau ausgezahlt worden sein.

Die 41-Jährige muss sich daher ebenfalls wegen Betruges vor Gericht verantworten. Während die Frau über ihren Verteidiger erklärte, sie habe zu keiner Zeit „strafrechtlich relevantes Verhalten an den Tag gelegt“, möchte der ehemalige Profi-Fußballer vor Gericht überhaupt keine Angaben machen.

Der Mann war 2018 überraschend in der deutschen Botschaft in Kinshasa erschienen und hatte erklärt, er sei zwei Jahre lang von Unbekannten entführt worden.

Gewinnquoten

6 aus 45

5 – 7 – 8 – 9 – 12 – 29
Zusatzspiel: 16
GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro
GK 3: 44-mal, 24 348,80 Euro
GK 3: 35-mal, 238,80 Euro,
GK 4: 1567-mal, 10,60 Euro,
GK 5: 1294-mal, 6,40 Euro,
GK 6: 13122-mal, 2,10 Euro.

13er Wette

2 – 1 – 2 – 1 – 0 – 2 – 0 – 0 – 0 – 1 – 2 – 0 – 1
GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro
GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro
GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro
GK 4: 274-mal, 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro,
GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro,
GK 3: 39-mal, 22177,90 Euro
GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro
GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro
GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro
GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro
GK 8: 545 971-mal, 12,50 Euro
GK 9: 512 823-mal, 6,00 Euro

Spiel 77

GK 1: 1-mal, 1 877 777,00 Euro
GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro
GK 3: 44-mal, 7 777,00 Euro
GK 4: 425-mal, 777,00 Euro
GK 5: 4099-mal, 77,00 Euro
GK 6: 41 524-mal, 17,00 Euro
GK 7: 400 241-mal, 5,00 Euro
(GK = Gewinnklasse)
(Alle Angaben ohne Gewähr)



Mehr Lotto unter:
www.volksstimme.de/lotto



Im Gespräch



Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeigen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald.

Foto: imago

Fußball aktuell

JOB: Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

ÄRGER: Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

ERMITTLUNG Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

KAMPAGNE: In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrickCounts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

GEFÄNGNIS Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mitte September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

Sport im TV

18.45 – 23.15 Uhr, DAZN: Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SCM
18.45 – 23.00 Uhr, DAZN: Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig
19.15 – 22.00 Uhr, Magenta: Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

FC Bayern verbreitet wieder Angst und Schrecken

Fußball Machtdemonstration des Rekordmeisters in Leverkusen / Bayer bei Reifeprüfung krachend gescheitert

München (SID) • Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Hau-

degen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagnachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (3:4.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit

seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert,

weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend bei DAZN.

Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifeprüfung gegen

ein Starensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“



Ceka überzeugt seinen Mentor

Fußball FCM-Topscorer Baris Atik lobt die Entwicklung des talentierten Offensivspielers



Auch mit einer Grätsche von Meppens Lars Bünning war Jason Ceka (links) in dieser Szene nicht vom Ball zu trennen. Am Sonnabend wird es beim FCM ohne Baris Atik umso mehr auf den quirligen Offensivspieler ankommen.

Foto: imago images

Spätestens nach seinen ersten Treffern ist Jason Ceka endgültig beim 1. FC Magdeburg angekommen. Wegen der Gelbsperre von Baris Atik wird es gegen Viktoria Berlin umso mehr auf den talentierten Offensivspieler ankommen.

Von Kevin Gehring
Magdeburg • Wenn Jason Ceka für den 1. FC Magdeburg trifft, dann freut sich einer ganz besonders: Baris Atik. Der 26-Jährige ist beim Fußball-Drittligisten wie ein Mentor für den jungen Offensivspieler, der im Sommer von der Reserve des FC Schalke 04 aus der Regionalliga West nach Sachsen-Anhalt gewechselt war. Und Atik war von Anfang an von der Qualität des 21-jährigen Wirbelwindes überzeugt, sagte vor einigen Wochen: „In seinem ersten Profijahr macht er das schon sehr gut. Vielleicht braucht er noch ein Erfolgs-erlebnis – aber das wird definitiv kommen.“

Der Mentor sollte Recht behalten. Im Heimspiel gegen Türkgücü München (4:0) erzielte Ceka seinen ersten Treffer für den FCM, beim jüngsten 3:2-Erfolg in Meppen legte er prompt seinen zweiten nach. „Ich habe ein Gespür dafür, weiß, wie man einen Spieler liest, wie er tickt und was für Qualitäten er hat. Er zeigt es aktuell“, freut sich Atik über die guten Leistungen seines „Schützlings“ und fühlt sich bestätigt.

Auch Ceka ist vollauf zufrieden mit der aktuellen Situation: „Wir sind alle froh, wie es gerade läuft und hoffen, dass

es genauso weitergeht.“ Auch für ihn persönlich könnte es bisher kaum besser sein. In elf von zwölf Drittliga-Partien kam Ceka zum Einsatz – und der Knoten im Abschluss ist nun auch geplatzt. „Es war schon letztes Jahr bei Schalke so: Da hat mir einfach ein Tor gefehlt – und dann kam immer mehr“, erzählt Ceka.

Für die Gelsenkirchener erzielte der technisch versierte Angreifer in der Vorsaison am 17. Regionalliga-Spieltag seinen ersten Treffer, legte in den folgenden beiden Partien umgehend drei weitere Treffer

nach. Diese Serie würde er wohl am Sonnabend im Heimspiel gegen Viktoria Berlin (14 Uhr) gerne für den FCM wiederholen.

„Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Jason Ceka über das besondere Verhältnis zu Baris Atik

Atik traut es ihm jedenfalls zu. „Wichtig ist einfach, dass

er seine Leistung konstant zeigt, sich nicht darauf ausruht und zufrieden ist“, sagt der Topscorer, der am Sonnabend fehlen wird, nachdem er in Meppen seine fünfte Gelbe Karte der Saison gesehen hat. „Dann geht es wieder von vorne los und ich bin fest überzeugt, dass Jason ein gutes Spiel machen wird und der Mannschaft in der Offensive helfen kann“, so Atik.

Für Ceka bedeutet dieser Zuspruch viel, immerhin stehen die beiden Offensivakteure in einem besonderen Verhältnis. „Ich verstehe mich mit ihm

nicht nur auf dem Platz gut, sondern auch daneben. Wir unternehmen viel gemeinsam“, erzählte Ceka. Und mehr noch: „Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Gegen Viktoria Berlin kann Ceka, der „das Eins-gegen-Eins-Dribbling und Steckpässe“ als seine Stärken nennt, nun zeigen, ob er die großen Fußstapfen beim Fehlen seines Mentors schon ausfüllen kann. Und bestimmt möchte er Baris Atik auf der Tribüne wieder einen Grund liefern, sich besonders zu freuen.

Matchball für BVB, letzte Chance für Leipzig

Fußball-Champions-League Dortmund kann Tor zur K.o.-Runde weit aufstoßen / RB hilft in Paris nur ein Sieg

Amsterdam/Paris (SID) • Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB heute gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League weit aufstoßen kann, greift RB parallel nach dem letzten Strohhalm. In Paris hilft gegen die Starttruppe um Lionel Messi und Neymar nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg.

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz

eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht ‚Wünsch dir was‘.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der nie-



Voller Adrenalin: Erling Haaland im Bundesligaspiel gegen Mainz 05 (3:1). Heute will der Norweger auch in Amsterdam treffen.

Foto: dpa

derländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der

frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler

zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) daher einen Plan: Klare Kante gegen das Zaubertrio. „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi, Mbappé und Co. sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er gestern. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Kleiner Hoffnungsschimmer: Superstar Neymar wird dem französischen Spitzenklub fehlen. Wie die Pariser mitteilen, fällt der Brasilianer mit Leistenproblemen aus.

Namen & Zahlen

Fußball

Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18.45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 21.00
1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B			
Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21.00
FC Porto – AC Mailand			Di 21.00
1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C			
Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18.45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund			Di 21.00
1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D			
Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21.00
Schachtjor Donezk – Real Madrid			Di 21.00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtjor Donezk	2	0:2	1

3. Liga

SC Verl – TSV Havelse 5:3 (1:1)
Vert. N. Thiede - Lannert, C. Ezekwem, S. Schäfer, Stellwagen - Schwermann (83. Mirchow), Corboz, Petkov - Putaro (88. Saglik), Rabiic, Schmitt (64. Steinwender)
Havelse: Quindt - Damer, F. Riedel, Fölster, Tasky, Piwernetz - Daedlow (77. Cicek) - Froese, Düker - Jaeschke, Lakenmacher
Schiedsrichter: Mitja Stegemann (Bonn). Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölster (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölster (65.), 5:3 Schwermann (71.)

1. 1. FC Magdeburg	12	25	13	25
2. Bor. Dortmund II	12	20	15	20
2. FC Saarbrücken	12	20	15	20
4. E. Braunschweig	12	19	14	20
5. VfL Osnabrück	12	16	11	20
6. Waldhof Mannheim	11	17	9	19
7. 1. FC Kaiserslautern	12	17	8	18
8. Viktoria Berlin	12	23	16	18
9. Wehen Wiesbaden	12	17	14	18
10. Türkgücü München	12	14	17	18
11. Hallescher FC	12	21	20	17
12. SC Verl	12	21	22	16
13. FSV Zwickau	12	14	15	15
14. SV Meppen	12	12	17	15
15. 1860 München	11	10	11	13
16. SC Freiburg II	12	8	16	13
17. MSV Duisburg	12	15	21	12
18. Viktoria Köln	12	14	21	10
19. Würzburger Kickers	12	6	16	8
20. TSV Havelse	12	10	28	7

Basketball

1. Bundesliga Herren

Telekom Bonn – Fraport Skyliners	86:76
Löwen Braunschweig – Niners Chemnitz	84:93
BG Göttingen – Riesen Ludwigsburg	78:69
Syntainics MBC – Oliv. Würzburg	95:73
Merlins Crailsheim – ratiopharm Ulm	71:93
Bayern München – Gießen 46ers	71:64
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg	72:68
Hamburg Tow. – medi Bayreuth	77:70
Bask. Oldenburg – Alba Berlin	74:92

1. Brose Bamberg	4	337:	314	8:	0
2. Acad. Heidelberg	4	301:	281	6:	2
3. Telekom Bonn	4	331:	325	6:	2
4. Niners Chemnitz	4	334:	330	6:	2
5. Syntainics MBC	4	391:	370	6:	2
6. Bay. München	3	250:	230	4:	2
7. BG Göttingen	3	244:	232	4:	2
8. Riesen Ludwigsburg	4	298:	300	4:	4
9. ratiopharm Ulm	4	335:	324	4:	4
10. Hamburg Tow.	4	320:	312	4:	4
11. Alba Berlin	4	341:	299	4:	4
12. medi Bayreuth	3	230:	235	2:	4
13. Oliv. Würzburg	3	247:	284	2:	4
14. Bask. Oldenburg	4	322:	340	2:	6
15. Gießen 46ers	4	305:	309	2:	6
16. Braunschweig	4	354:	371	2:	6
17. Merlins Crailsheim	4	372:	375	2:	6
18. Fraport Skyliners	4	279:	350	0:	8

Eishockey

DEL Hauptrunde

Red Bull München – Nürnberg Ice Tigers	abges.
Eisbären Berlin – ERC Ingolstadt	6:3
Pinguins Bremerhaven – Kölner Haie	2:3
Straubing Tigers – Wild Wings	1:2
Adler Mannheim – Bietigheim Steelers	6:2
Isertönn Roosters – Düsseldorf EG	3:1
Krefeld Pinguine – Augsburger Panther	3:1

1. Adler Mannheim	12	39:	20	28
2. EHC Red Bull München	11	42:	28	25
3. Eisbären Berlin	12	43:	28	25
4. Grizzlys Wolfsburg	12	37:	28	25
5. Isertönn Roosters	12	38:	31	21
6. Düsseldorf EG	12	36:	37	19
7. Kölner Haie	12	41:	35	18
8. Augsburger Panther	12	36:	40	18
9. Bietigheim Steelers	12	33:	41	16
10. Pinguins Bremerhaven	12	29:	34	15
11. Krefeld Pinguine	12	31:	42	14
12. Straubing Tigers	12	36:	43	13
13. ERC Ingolstadt	12	35:	46	13
14. Nürnberg Ice Tigers	12	30:	42	11
15. Wild Wings	13	26:	37	9

DEL 2

EHC Bayreuth – Landshut Eishockey	2:5
ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse	7:2
Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies	4:1
Dresdner Eislöwen – EHC Freiburg	3:4
Selber Wölfe – Löwen Frankfurt	2:5

1. Löwen Frankfurt	6	29:	7	18
2. Eispiraten Crimmitschau	6	23:	12	16
3. EVL Landshut Eishockey	6	27:	17	11
4. EC RT Bad Nauheim	5	20:	17	10
5. ESV Kaufbeuren	7	26:	25	10
6. Ravensburg Towerstars	5	17:	16	10
7. Tölzer Löwen	5	17:	17	9
8. Heilbronner Falken	6	19:	18	8
9. Lausitzer Füchse	6	21:	21	8
10. Dresdner Eislöwen	6	18:	22	8
11. EHC Freiburg	6	17:	23	6
12. EHC Bayreuth	6	13:	23	3
13. Kassel Huskies	6	11:	22	3
14. Selber Wölfe	6	15:	33	3

Handball

EHF-Cup

Gruppenphase, Gruppe A		
Füchse Berlin – Fenix Toulouse		Di 18.45

Gruppe B		
TBV Lemgo – SL Benfica		Di 20.45

Gruppe C		
Gorenje Velenje – SC Magdeburg		Di 18.45
IK Sävehof – CB Ciudad		Di 18.45
Paud Handball – RK Nexø		Di 20.45

Meldungen

Tod von Lauf-Star:
Ehemann in Haft

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emmanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

Solider WM-Start
von Schäfer-Betz

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebekbalcken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrte an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

BHC gegen Wetzlar
wird wiederholt

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlars Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund, „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

Brite Norrie setzt ein
Achtungszeichen

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolos Bassilaschwili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erst zweite Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Weltrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.



Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller
Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesligasieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an. Während sich Trainer Benet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt. „Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosagen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taletovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübbecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübbecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.



Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein.

Foto: Eroll Popova

Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Mensch bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland kei-ten langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten,

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaion-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann
Magdeburg • Sie waren gern gesehene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt – der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achttjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen – dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug. Foto: P. Heinzmann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMö“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er

fügte hinzu: „Sie haben sich ihre ‚Rente‘ redlich verdient.“

Fuhrmann selbst setzt künftig auf andere: „Ende Oktober geht es wieder nach Irland zur Auktion, wo ich groß einkaufen will.“ Der Mann aus Möser ist bekannt dafür, dass er gern irische Pferde trainiert.

Und wie sieht er seinen bisherigen Saisonverlauf? Fuhrmann: „Ich liege im Trainer-Ranking auf Platz sieben. Das ist völlig in Ordnung. Und 2022 will ich wieder angreifen. Neues Jahr, neues Glück. Solange ich diesen Job mache, ist es mein Ziel, immer in den Top Ten zu landen.“

Der Kampf um den Trainer-Champion ist im Übrigen äußerst spannend. Markus Klug führt knapp vor Peter Schiergen (je 51 Siege).

Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordens“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg – und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem



Lisa Brennauer

Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierter wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Besetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerin Laura Süßemilch zu den Sieganwärtern – das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenchen/Schweiz. Die Form stimmt

Holzoval einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich denke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die

auch knapp drei Monate nach dem Triumph von Tokio.

So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbieten: 4:04,249 Minuten. Der damals aufgestellte Weltrekord war für Brennauer „das absolute Highlight einer langen Saison“.

Viel hat sich für die 33-Jährige im Alltag seit der magischen Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind die Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen ‚Olympiasiegerin Lisa Brennauer‘, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagte sie.

SG Flensburg verlängert mit Machulla

Handball • Flensburg (SID) Vize-meister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen.

„Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“

Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalorgen zu kämpfen, neben Nationalspieler Franz Semper fehlen weitere Topspieler. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang, im Pokal scheiterte der viermalige Sieger bereits in der ersten Runde. In der Champions League wartet die Mannschaft noch auf den ersten Sieg.

Corona-Ausbruch bei Münchner Eishockey-Cracks

Eishockey • München (dpa) Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister am Montag mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft.

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber machte der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

Schröder-Team punktet gegen Samswegen

Fußball Landesklasse, Staffel 2: SV Seehausen und SSV Samswegen trennen sich 3:3-(2:3)-Unentschieden / Schröder ist zufrieden

Ein Duell auf Augenhöhe sahen am Samstagnachmittag magere 32 Zuschauer auf dem Sportplatz in Seehausen. Die Heim-Elf von Coach Alexander Schröder und der SSV Samswegen trennten sich 3:3-(2:3)-Unentschieden.

Von Christian Meyer und Stefan Rühling
Seehausen • Gleich zu Beginn der Partie wurde deutlich, worauf sich beide Mannschaften an diesem Nachmittag einzustellen hatten: Das Schiedsrichter-Gespann schien auf seiner Linie nicht so recht sicher zu sein, was zahlreiche Verwarnungen und am Ende auch einen Platzverweis zur Folge hatte. Aber von vorn: Nachdem die Unparteiischen um Schiedsrichter Marcel Meier nicht auf einen Einwurf



Seehausens Tom Gruhle (links) im Ballduell mit Paul Schudrowicz (SSV Samswegen).

Foto: Ottfried Junge

für Seehausen entschieden hatten, reagierte Lucas Feyer am schnellsten. In der 14. Minute setzte er aus 20 Metern an und traf per Sonntagsschuss genau in den Winkel – 0:1.

Als Anhänger der Hausherrn mochte man zu dieser Zeit denken: Hoffentlich geht das nicht so weiter, wie in den vergangenen Wochen. Doch die Schröder-Elf, die weiterhin ersatzgeschwächt durch den Spielbetrieb marschiert, fand dieses Mal eine schnelle Antwort. Denn nur sechs Zeigerumdrehungen später markierte Konstantin Trautwein den Ausgleich. Im Zentrum behauptete er gut den Ball und konnte aus 16 Metern in die linke Ecke einschieben.

In der 29. Minute hatten die Seehäuser dann einen Einwurf, der zu Daniel Tobisch kam. Dieser drehte sich einmal. Während in dieser Situation die Gäste ein Foulspiel reklamierten, der Pfiff aber ausblieb, traf Tobisch zur 2:1-Führung in die lange Ecke.

Danach waren wieder die Samsweger am Zug: Die Elf von Trainer Uwe Spieß stocherte im gegnerischen Strafraum gegen den Ball, der aber erst im zweiten Versuch durch Jan-Erik Gamroth über die Linie ging (34. Minute). „So eine Situation muss man einfach einmal mit einem langen Ball klären“, sagte Seehausens Coach Schröder nach der Partie. Noch vor der Pause stand Gamroth, der laut seinem Trainer ein „starkes Spiel machte“, erneut im Mittelpunkt des Geschehens. Aus beidseitiger Position drehte er erneut den Spieß um und brachte die Gäste mit 3:2 in Führung (41.). Schröder ärgerte sich auch über diesen Gegentreffer: „Wir haben einfach auf einen Pfiff gewartet und zugeschaut, anstatt weiterzuspielen.“ Nach Wiederanpfiff dauerte es keine zwei Minuten, bis der erneute Ausgleich fiel: Jens Bühring traf zum 3:3, was nach 90 Minuten auch der Endstand sein sollte.

Denn bis zur 75. Minute haben es die Gastgeber mehrfach verpasst, erneut in Führung zu gehen. „In dieser Phase haben wir etliche Male Pfosten oder Querlatte getroffen. Es fehlte uns etwas der entscheidende Pass sowie das Glück des Tüchtigen“, so Schröder. Doch auch Samswegen erarbeitete sich Möglichkeiten durch Eichel oder Belwe, die ungenutzt blieben. „Alles in allem ist das Unentschieden gerecht“, befand der Seehäuser Trainer. „Die Partie war über 90 Minuten betrachtet ausgeglichen, auch was die Fehlentscheidungen der Schiedsrichter angeht. Mit unseren Unparteiischen müssen wir ja vorsichtig sein, doch über schwache Leistungen sollte man dennoch sprechen dürfen“, so Schröder weiter. „Es war eine gute Partie mit vielen Torraumszenen. Das Ergebnis hätte auch anders sein können, unter dem Strich ist es jedoch gerecht“, resümierte Spieß.

Ergebnisse und Tabellen zum Sport-Wochenende

Fußball

Landesliga D-Junioren St. 2

VfB Ottersleben – SC Bernburg	3:1
U. Schönebeck U13 – MSV Börde	3:1
Fortuna Magdeburg II – G. Halberstadt II	5:0
Quedlinburger SV – Oschersleb. SC	2:0
SV 09 Staßfurt – Blankenburger FV II	0:1
SG Harz/Ilsebn. – TuS Magdeburg	0:2

1. TuS Magdeburg	6	22:	4	16
2. Blankenburger FV II	5	22:	7	13
3. SG Harz/Ilsebn.	5	22:	5	12
4. SC Bernburg	6	16:	10	12
5. MSV Börde	6	23:	12	11
6. VfB Ottersleben	5	16:	11	10
7. Quedlinburger SV	6	15:	11	10
8. Oschersleb. SC	5	8:	9	6
9. U. Schönebeck U13	5	7:	21	3
10. Fortuna Magdeburg II	6	9:	25	3
11. Gern. Halberstadt II	5	2:	20	0
12. SV 09 Staßfurt	6	3:	30	0

Handball

Mitteldeutsche Oberliga Damen

Aufb. Altenburg – TSV Niederndod.	16:22
HSG Rückmarsdorf – Dessau-Roßl. HV	26:28
HC Leipzig II – HC Burgenland	27:32
Apolda/Großschwab. – A. Grafenrh.	30:39
HBV Jena – HC Rödersal II	n.g.

1. Dessau-Roßl. HV	5	136:	114	100
2. A. Grafenrhain	4	123:	101	80
3. HC Burgenland	4	116:	101	80
4. TSV Niederndod.	3	88:	69	42
5. HC Rödersal II	2	34:	22	2
6. HSG Rückmarsdorf	3	84:	89	24
7. Apolda/Großschwb.	3	95:	102	24
8. Aufb. Altenburg	5	76:	97	28
9. HC Leipzig II	5	120:	151	28
10. HBV Jena	2	51:	55	04
11. Gölitzrter HC	4	102:	126	08

Sachsen-Anhalt-Liga Herren

Post Magdeburg – TuS Radis				26:30
RW Staßfurt – HSV Magdeburg				31:13
SG Kühnau – Lok Schönebeck				35:23
USV Halle II – HSV Hallesleben				23:28
Landsberger HV – SV Oebisfelde				25:29
HC Burgenland II – TSG Calbe				26:37
SG Spergau – HSG Wolfen				30:22
1. RW Staßfurt	4	116:	75	80
2. SV Oebisfelde	5	138:	111	82
3. TSG Calbe	4	128:	88	62
4. SG Kühnau	4	117:	97	62
5. SG Spergau	5	140:	120	64
6. TuS Radis	5	133:	135	64
7. Lok Schönebeck	5	126:	137	64
8. USV Halle II	4	98:	100	53
9. HSV Hallesleben	5	147:	142	46
10. HSG Wolfen	5	126:	147	37
11. HC Burgenland II	5	135:	158	28
12. Post Magdeburg	5	109:	135	28
13. Landsberger HV	5	126:	155	28
14. HSV Magdeburg	5	106:	145	28

Sachsen-Anhalt-Liga Damen

Anh. Bernburg – Post Magdeburg	26:27			
Jessener SV – SV Oebisfelde	38:30			
TSV Niedernd. II – Lok Schönebeck	16:36			
BSV Magdeburg – Union Halle-N. III	33:22			
1. BSV Magdeburg	5	137:	91	82
2. HSV Magdeburg	3	88:	69	60
3. Post Magdeburg	5	142:	146	64
4. TSG Calbe	2	51:	45	40
5. Ask. Bernburg	3	70:	61	42
6. Lok Schönebeck	4	113:	95	44
7. Anh. Bernburg	5	118:	122	46
7. Jessener SV	5	112:	116	46
9. Union Halle-N. III	4	106:	125	26
10. SV Oebisfelde	4	102:	124	26
11. TSV Niedernd. II	4	86:	131	08

Verbandsliga Herren Nord

Güsen HC – SV Oebisfelde II	35:34
SG Seehausen – SV Ixleben	25:26
Eintr. Gommern – HSG Altmk West	34:23
BSV Magdeburg – W. Westeregeln	36:29
Post Magdeburg II – HSG Börde	34:28

1. Eintr. Gommern	4	138:	103	80
2. BSV Magdeburg	4	145:	113	80
3. SG Seehausen	4	124:	109	62
4. SV Ixleben	5	139:	129	64
5. Post Magdeburg II	5	146:	149	64
6. Eiche Biederitz	3	77:	68	51
7. Güsen HC	4	121:	121	53
8. W. Westeregeln	4	121:	123	44
9. HSG Osterburg	4	115:	122	26
10. HV Lok Stendal	4	100:	130	26
11. HSG Börde	5	121:	146	28
12. SV Oebisfelde	4	109:	124	08
13. HSG Altmk West	4	90:	109	08

Sachsen-Anhalt-Liga mJA

HC Aschersleben – TSG Calbe	23:29
BSV Magdeburg – Wa. Westeregeln	31:36
Kühnau/DRHV – Anh. Bernburg	n.g.

1. Wa. Westeregeln	4	120:	102	80
2. TSG Calbe	4	118:	99	62

3. Kühnau/DRHV	3	95:	71	42
4. HC Aschersleben	3	87:	88	42
5. BSV Magdeburg	4	121:	126	35
6. USV Halle	2	57:	61	22
7. Anh. Bernburg	3	84:	92	15
8. SV Ixleben	2	51:	60	04
9. Lok Schönebeck	3	74:	108	06

Sachsen-Anhalt-Liga mJB

HSG Börde – TSG Calbe	25:22
SV Oebisfelde – Wa. Westeregeln	25:25
Kühnau/DRHV – HC Burgenland	29:28
Eintr. Gommern – SC Magdeburg II	32:28
HG Köthen – Eiche Biederitz	24:40
USV Halle – Wittenb.-Piest.	27:20

1. Eintr. Gommern	5	142:	118	100
2. Wittenb.-Piest.	5	138:	119	73
3. SV Oebisfelde	5	144:	130	73
4. Wa. Westeregeln	4	109:	95	62
5. Kühnau/DRHV	4	111:	107	62
6. Eiche Biederitz	5	156:	131	64
7. USV Halle	5	144:	125	64
8. SC Magdeburg II	4	115:	125	26
9. HSG Börde	4	98:	110	26
10. HC Burgenland	4	101:	118	26
11. HG Köthen	4	100:	156	08
12. TSG Calbe	5	106:	130	08

Sachsen-Anhalt-Liga mJC

HBC Wittenberg – SV Langenwedd.	18:19
HG Köthen – Eiche Biederitz	32:19
Eintr. Gommern – SC Magdeburg	21:42
BSV Magdeburg – BSV Magdeburg II	29:18
USV Halle – Wittenb.-Piest.	n.g.

1. BSV Magdeburg	4	101:	60	80
2. SC Langenwedd.	5	119:	102	82
3. SV Langenwedd.	4	159:	80	62
4. HG Köthen	4	121:	92	62
5. Eintr. Gommern	5	128:	142	64
6. Kühnau/DRHV	3	72:	71	42
7. BSV Magdeburg II	4	111:	114	44
8. Eiche Biederitz	5	98:	136	28
9. USV Halle	3	82:	99	06
10. Wittenb.-Piest.	3	62:	112	06
11. HBC Wittenberg	4	67:	112	08

Bezirksliga Herren

HV Ixleben – TSG Calbe II	29:24
HSG Börde II – SV Langenwedd.	22:28
Lok Schönebeck II – HC Ascherl. II	26:25
Quedlinb. SV II – St. Blankenb.	35:26

1. SV Langenwedd.	5	141:	113	82
2. HC Ascherl. II	5	93:	90	64
2. St. Blankenb.	5	102:	99	64
4. TSG Calbe II	3	87:	68	42
5. HV Ixleben	3	79:	74	42
6. Quedlinb. SV II	1	35:	26	20
7. Lok Schönebeck II	3	68:	82	24
8. HV Wernigerode II	3	70:	86	24
9. Germania Borne	4	51:	46	26
10. HSG Börde II	4	73:	115	08
11. HC Salzländ	0	0:	0	00

1. Nordliga Herren

SV Ixleben II – Pr. Schönhäuser	28:34
HSV Hallesl. II – VfB Klötze	25:26

1. Pr. Schönhäuser	3	83:	69	60
2. Eintr. Gommern II	2	65:	49	40
3. BSV Magdeburg	2	45:	33	40
4. Barleber HC	2	53:	50	22
5. Kall Wolmirstedt	3	64:	72	24
6. VfB Klötze	3	76:	89	24
7. HSV Hallesl. II	4	92:	93	26
8. HSG Börde II	1	19:	31	02
9. SV Ixleben II	2	53:	64	04

2. Nordliga Herren

Güsen HC II – TuS Magdeburg	33:31			
SG Seehausen II – Eintr. Immekath	29:29			
MTV Weferlingen – Möckeraner TV	40:29			
Chemie Genthin – Diesdorfer SV	25:34			
1. Güsen HC II	3	106:	94	60
2. Diesdorfer SV	3	89:	78	42
3. Eintr. Immekath	2	60:	58	31
4. MTV Weferlingen	2	75:	70	22
5. TuS Magdeburg	2	60:	60	22
6. SG Seehausen II	2	51:	55	13
7. Chemie Genthin	2	52:	63	04
8. Möckeraner TV	2	57:	72	04

1. Nordliga Damen

SV BG Goldbeck – TuS 1860 Magd.				10:46
MTV Weferl. II – Magdeburg. SV 90				22:23
HSV Magdeburg II – Barleber HC II				20:22
SV Ixleben – Eiche Biederitz				38:31
1. SV Ixleben	2	69:	52	40
2. TuS 1860 Magd.	3	99:	61	42
3. Magdeburg. SV 90	3	91:	68	42
4. HSG Magdeburg II	2	47:	42	22
5. Barleber HC II	2	47:	50	22
6. FSV Magdeburg	2	51:	61	22
7. Eiche Biederitz	3	81:	90	24
8. MTV Weferl. II	1	22:	23	02
9. SV BG Goldbeck	2	25:	85	04

2. Nordliga Damen

HSV Hallesleben – VfB Klötze	21:17
Diesdorf SV – MTV Weferl. II	21:22
Barleber HC II – SG Seehausen	27:36
Chemie Genthin – SV Oebisfelde II	27:34

1. SG Seehausen	4	136:	82	80
2. SV Oebisfelde II	4	102:	84	62
3. Post Magdeburg II	2	71:	39	40
4. Kuhlfelder SV	3	62:	60	42
5. Güsen HC	3	69:	70	42
6. HV Solpke/Mieste	3	64:	73	42
7. Barleber HC II	4	115:	101	44
8. MTV Weferl. II	4	73:	72	44
9. HSV Hallesleben	3	55:	67	24
10. VfB Klötze	4	85:	89	26
11. Chemie Genthin	4	88:	124	08
12. Diesdorfer SV	4	70:	129	08

Nordliga mJA

Eintr. Gommern – Quedlinburger SV	20:33
Barleber HC – HSV Hallesleben	34:28
FSV Magdeburg – HSG Börde	22:34

1. Quedlinburger SV	3	96:	76	60
2. Barleber HC	3	93:	81	60
3. HV Wernigerode	2	68:	69	22
4. Eintr. Gommern	2	46:	54	22
5. HSG Börde	3	92:	83	24
6. FSV Magdeburg	2	56:	71	04
7. HSV Hallesleben	3	69:	86	06
8. HSV Magdeburg	0	0:	0	00

Nordliga mJB

HSV Magdeburg – FSV Magdeburg	46:34
BSV Magdeburg – Seeh.-Osterburg	26:26
HV Lok Stendal – Post Magdeburg	9:42
Güsen HC – TuS Magdeburg	Sa., 13.00

1. HSV Magdeburg	3	85:	55	60
2. Seeh.-Osterburg	3	100:	76	51
3. BSV Magdeburg	3	74:	66	33
4. TuS Magdeburg	1	39:	17	20
5. Post Magdeburg	2	72:	49	22
6. Güsen HC	2	38:	41	22
7. FSV Magdeburg	2	54:	73	04
8. Chemie Genthin	2	42:	72	04
9. HV Lok Stendal	2	26:	81	04

Nordliga mJC Staffel 1

MTV Weferlingen – Barleber HC	7:36
-------------------------------	------

1. Barleber HC	2	72:	21	40
2. SV Ixleben	1	48:	7	20
3. SV Oebisfelde	0	0:	0	00
3. HSV Magdeburg	0	0:	0	00
5. FSV Magdeburg	1	14:	36	02
6. MTV Weferlingen	2	14:	84	04

N

Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Bücherirre

Ich lese gern, doch habe wenig Zeit. Weil ich auf gute Geschichten trotzdem nicht verzichten mag, bin ich auf die Variante Hörbuch umgestiegen. Die liefert mein Phone direkt in die Kopfhörer und ich höre Geschichten beim Fenster putzen, Äpfel schälen oder Unkraut jäten. Doch jetzt werden die Tage kürzer, die Zeit, in der Fensterschmutz sichtbar ist, nimmt ab, die Äpfel sind geschält, das Unkraut wächst nur noch verhalten. Die Lust wächst, wieder ein Buch zur Hand zu nehmen, auf dem Sofa herumzulümmeln und Romanhelden auf ihrer Reise zu begleiten. Also nehme ich im Buchladen dieses und jenes Exemplar zur Hand, lese die Klappentexte und werde mit jedem Buch irrter. Ich möchte sie alle lesen, doch das gibt mein Budget nicht her, ich muss mich entscheiden, aber was, wenn ich das falsche wähle, nach zehn Seiten merke, der Autor trifft nicht meinen Ton, das Thema interessiert mich doch nicht... ich flüchte. Und schaue abends eine Doku über den Zug der Graugänse. Auch eine Heldenreise. Die beruhigt.

Meldung

Weniger Infektionen als zuletzt

Haldensleben (vs) • Im Verlaufe des Wochenendes wurden deutlich weniger Corona-Neuinfektionen gemeldet als zuletzt. Im Gesundheitsamt wurden am Sonnabend, Sonntag und Montag insgesamt sieben Infektionen registriert. Drei davon in der Hohen Börde, zwei in der Oberen Aller und jeweils einen Fall hat es in Oschersleben und der Niederen Börde gegeben. Dementsprechend ist auch die Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis weiter gesunken. Laut Robert-Koch-Institut lag sie am Montag bei 43,4. Die Zahl der belegten Betten auf den Intensivstationen im Land steigt jedoch. Gestern waren es 31.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Lars Koch
☎ (0 39 49) 94 69 26

Tel.: (0 39 49) 94 69-20, Fax: -29
Hornhäuser Straße 6, 39387 Oschersleben, redaktion.oschersleben@volksstimme.de

Leiter Newsdesk: Theo Weisenburger
(wb, 0 39 04/66 69 38)

Newsdesk:
Thomas Junk (tj, 0 39 04/66 69-31),
Vivian Hönke (vh, -32),
Lars Koch (lk, -32),
Peter Ließmann (pl, -34)
Julia Schneider (jh, -32)

Redaktion Oschersleben:
Yvonne Heyer (yhe, -23),
Lars Koch (lk, -32),
Constanze Arendt-Nowak (car, -22)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Service Punkt:
Volksstimme Service Punkt,
Hornhäuserstr. 6, 39387 Oschersleben

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Die neuen Augen der Nicolaikirche

Landesbischof Friedrich Kramer übergibt neue Fenster ihrer Bestimmung

Schon fast zwei Jahre liegt die Erneuerung einiger Fenster der Oschersleber Nicolaikirche zurück. Die Möglichkeit, sie ihrer Bestimmung zu übergeben, hat sich aber erst jetzt ergeben. Den festlichen Akt hat der Landesbischof persönlich übernommen.

Von Constanze Arendt-Nowak
Oschersleben • Die Fenster in der Nicolaikirche von Oschersleben haben Bischofsbindung - zumindest die erneuerten. Irgendwann hat es sich ergeben, dass zur Indienstellung der neuen Fenster immer ein Bischof oder eine Bischöfin anwesend war. Beim ersten Bauabschnitt 2007 - den Fenstern im Chorraum - war das Bischof Axel Noack, beim zweiten Bauabschnitt 2016 - den Fenstern im Südquerhaus - war es Bischöfin Ilse Junkermann. In der logischen Folge war es nun Friedrich Kramer als Bischof der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, der den dritten Bauabschnitt einweihen durfte.

Bevor es am Sonntag zum feierlichen Akt kam, sind aber schon manche Regentropfen die hübsch gestalteten Fensterscheiben hinuntergelaufen, hat schon mancher Sturm an ihnen geruckelt. Die Baumaßnahme ist, wie Rainer Bückner, Vorsitzender des evangelischen Gemeindegemeinderates, sagte, bereits 2019 abgeschlossen worden. Und auch ein Termin für den Festgottesdienst, um die Fenster in den Dienst der Kirchengemeinde zu stellen und damit die sogenannte „Reparatur der Sandsteinwände und die Erneuerung der Notverglasung der 1970er-Jahre“ abzuschließen, war schon vorgesehen. Doch dann kam Corona und machte manche Veranstaltungen - eben auch diese - zunächst einmal unmöglich.

Mit beinahe eineinhalbjähriger Verzögerung wurde das jetzt nachgeholt. Mit dabei der Landesbischof Friedrich Kramer. „Die Fenster einer Kirche sind die Augen der Kirche und zwar in beide Richtungen, von außen nach innen und von innen nach außen“, fand er ein passendes Bild. Zum einen könne jeder von außen sehen, ob vielleicht Licht in der Kir-



Damit sich der Landesbischof Friedrich Kramer (links) noch lange an die Indienstellung der neuen Fenster erinnert, überreichte ihm Pfarrer Georg Werther ein Nicolai-Fenster im Kleinformat.



Drei dieser Fenster sowie mehrere kleine Fenster konnten nach Entwürfen von Günter Grohs in diesem Bauabschnitt erneuert werden.

che ist, zum anderen sei es möglich, von innen, also vom Glauben her, in die Welt zu schauen.

Für die Kirchengemeinde als Bauherr ist auf dem weiten Weg der Sanierung der stattlichen Nicolaikirche wieder eine

Etappe geschafft. Wie Rainer Bückner sich während des Festgottesdienst erinnerte, war es eigentlich einem Zufall zu verdanken, dass dieses Projekt in Angriff genommen werden konnte. Eine Pressemitteilung verriet, dass Fördermittel bereitstehen. Schnell musste ein Projekt auf die Beine gestellt werden, eben jene „Reparatur der Sandsteinwände und die Erneuerung der Notverglasung der 1970er-Jahre“.

Im Ergebnis sind jetzt die drei großen Fenster über der Tür und die kleinen Fenster darunter, die kleinen Fenster in der Eingangstür selbst sowie in der Tür zum Turm sowie 18 Fenster unter den Emporen zu bewundern. Seine Handschrift hat hier der Glaskünstler Günter Grohs hinterlassen. Wie Rainer Bückner sagte, war das mitunter kein einfaches Unterfangen, da beachtet werden musste, dass der Lichteinfall auf der Nordseite, also der dunkleren Seite, ein anderer ist als auf der Südseite. Und er merkte auch an: „Die Fenster unter den Emporen haben Lüftungsflügel bekommen.“ Vor Vandalismus schützen Gitter vor den Fenstern.

Die Finanzierung der Fens- tersanierung einschließlich der Sandsteinarbeiten war ein ganz schöner Kraftakt und ohne Fördermittel und Unterstützung des Fördervereins

von St. Nicolai nicht zu stemmen. Bückner spricht von insgesamt 200 000 Euro Gesamtkosten. 50 Prozent kamen vom Denkmalschutz-Sonderprogramm VI des Bundes, den Rest stammten der Förderverein von St. Nicolai, der Kirchengemeinde.

Nachdem die Nicolaikirche verfallen und stillgelegt worden war, ist seit dem ersten Gottesdienst im Jahr 1987 zwar viel passiert und viel erneuert worden, aber zu tun gibt es noch einiges. So stehen nach Worten des Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates als nächstes der Chorraum und die Orgel im Fokus. Auch die letzten sechs Fenster haben es noch nötig, saniert zu werden.

Bischof Kramer wird sich sicher unterdessen noch manches Mal an den Besuch in Oschersleben und die Indienstellung der Fenster erinnern. Gab ihm doch Pfarrer Georg Werther ein Stück „Fenster von St. Nicolai“ als Geschenk mit auf den Weg. „Sie müssen aber nicht schauen, an unseren Fenstern fehlt nichts“, sagte er schmunzelnd in Richtung der Gottesdienstbesucher. Da Friedrich Kramer mit dem Glaskünstler Günter Grohs auch persönlich verbunden ist, war er sichtlich gerührt: „Jetzt kann ich sagen, ich habe auch ein Original!“

Polizeibericht

Drei Temposünder in 30 Minuten

Oschersleben (vs) • In Oschersleben wurde am Sonntagnachmittag die Geschwindigkeit auf der Großalslebener Straße gemessen. In 30 Minuten wurden drei Temposünder festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 71 km/h bei erlaubten 50 km/h. Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden eingeleitet.

Wespe verursacht Verkehrsunfall

Oschersleben (lk) • Kein guter Nachmittag war der des Sonntags für einen 55-jährigen Autofahrer in Oschersleben. Der Mann war in der Schermcker Straße von eben dieser abgekommen. Schuld waren wohl mehrere Wespen in seinem Fahrzeug. Da der Mann auf Wespenstiche allergisch reagiert, versuchte er die Wespen abzuwehren und kam dabei von der Straße ab. Zu allem Überfluss wurde er trotzdem gestochen, musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden und hat nun auch noch den Schaden an seinem Pkw.



Fahrt endet nach Wespenattacke neben der Straße. Foto: Polizei

Meldungen

Neuer Krabbeltreff für Kleinkinder

Oschersleben (vs) • Im Familienhaus Börde in der Halbersstädter Straße 4 in Oschersleben gibt es ab sofort jeden Dienstag von 15:30 bis 17 Uhr ein neues kostenloses Krabbelangebot für Kleinkinder bis drei Jahre und deren Eltern/Großeltern. Der Krabbelnachmittag ist ein öffentlicher Treff für alle Eltern in und um Oschersleben, die mit Baby oder Krabbelkind einen gemütlichen Plausch mit anderen Eltern suchen. Es werden interessante Themen diskutiert und sich gleichzeitig mit den Kindern beschäftigt. Im Mittelpunkt steht der Austausch über Themen rund um die „Kleinen“. Das Ganze ist ein Projekt von „Smarte Bildung für Familien - mobile Familienbildung im LK Börde“. Weitere Infos und Veranstaltungen unter: www.familienhaus-boerde.de

Autogenes Training in der Volkshochschule

Oschersleben (vs) • Die Kreisvolkshochschule bietet ab Mittwoch, 3. November, Autogenes Training an. Es sind noch freie Plätze verfügbar. Im Kurs erlernt man schrittweise, sich mit Hilfe bestimmter Gedanken und Vorstellungen von körperlichen und seelischen Verspannungen zu lösen. Ergänzung sind Körperwahrnehmungübungen, aktive Muskelentspannung und Kurzatmungstechniken. Mitzubringen sind bequeme Sportkleidung, eine Matte sowie eine Decke und ein kleines Kissen mit. Der Kurs beginnt um 17.30 Uhr und findet sechs-mal mittwochs in der KVHS Oschersleben statt.

Informationen gibt es unter der Telefonnummer 03949/2350 oder im Internet unter www.landkreis-boerde.de/kvhs/.

Wenn es dem Hund mal nicht so gut geht

Regionalgruppe der Pfotenfreunde veranstaltet erstmals Erste Hilfe-Kurs für Hunde in Oschersleben

Von Lars Koch
Oschersleben • Erste Hilfe ist ein wichtiges Thema, nicht umsonst muss jeder, der einen Führerschein besitzen möchte, auch einen Erste-Hilfe-Lehrgang besuchen.

Doch auch dem besten Freund des Menschen, dem Hund, kann es mal schlecht gehen. Mal ist es ein verletztes Ohr nach einem Gerangel mit der „Revierkonkurrenz“, mal eine gequetschte Pfote nach einem ausgedehnten Spaziergang im Wald. Damit solche eigentlich eher kleinen Vorfälle nicht zum großen Problem werden, hatte sich Kerstin Hünermund, Chefin der Pfotenfreunde Oschersleben, darum bemüht, einen „Erste Hilfe-Kurs“ für den Hund zu organisieren. „Wir haben so etwas ja zum ersten Mal auf die Beine stellen wollen, haben aber in Tierärztin Silke Knopf einen guten Partner gefunden.“

„Ich habe solche Schulungen schon mehrfach gemacht, der Ablauf eines solchen ersten Treffens ist der, dass es natürlich erst einmal um die Fragen der Hundehalter geht.“

Puls fühlen und Verband anlegen

Weiter gibt es Informationen zu Krankheiten bei Reisen, Infektionsschutz, wo beim Hund der Puls gefühlt wird und natürlich wurden auch noch Verbände angelegt. Auch das Thema Herz- und Kreislaufkrankungen stand auf dem Plan, wie man bei warmen Temperaturen für das Wohlbefinden der Tiere sorgt und auch, wie ein Tier im Fall eines Falles transportiert werden sollte.

Rund 20 Hundehalter und Interessierte waren mit zehn Hunden zu der Veranstaltung, die übrigens kostenfrei war, gekommen. „Wir wollten kei-



Tierärztin Silke Knopf (Mitte) gibt Praxistipps. Foto: Kerstin Hünermund

ne Gebühr, haben aber um eine Spende für Frau Knopf gebeten, die sich viel für Tiere engagiert“, so Peter Hünermund.

Silke Knopf war mit der Veranstaltung zufrieden und kann

sich vorstellen, weitere solche Treffen mit den Hundehaltern und Pfotenfreunden auch in Oschersleben folgen zu lassen. „Als Tierarzt ist man ja auch froh, wenn die Patienten

schon gut versorgt bei uns ankommen“, so Knopf.

Die nächste Veranstaltung der Pfotenfreunde Börde in Oschersleben steht am 4. Dezember an. „Zum dann schon neunten Mal organisieren wir einen Hundeweihnachtsmarkt. Bei dem gibt es alles, was es bei einem normalen Weihnachtsmarkt auch gibt“, erklärt Kerstin Hünermund. Zudem natürlich auch Stände mit Artikeln rund um das Haustier.

Beim Hundeweihnachtsmarkt wird auf großen Trübel und laute Musik verzichtet, da sowohl Herren und Frauen und ihre Hunde kommen dürfen und sollen. „So schaffen wir von Haus aus eine stressfreiere Umgebung für die Tiere“, so Hünermund weiter. Der 4. Dezember ist ein Samstag. Dann wird in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in den Pesekendorfer Weg geladen.



Hähnekrähen als Kulturerbe

Züchter aus der Region Wanzleben fordern ein neues Gesetz vom Bund

Polizeibericht

Mopedfahrer bei Unfall verletzt

Haldensleben (vs) • Bei einem Verkehrsunfall am Sonntag-nachmittag ist ein 46-jähriger Mopedfahrer verletzt worden. Laut Bericht der Polizei wollte eine 57-jährige Autofahrerin gegen 16.40 Uhr von der Gerikestraße nach links in die Althaldensleber Straße abbiegen. Dabei übersah sie jedoch den von vorne kommenden Mopedfahrer und stieß mit ihm zusammen.

Diebe stehlen neues Luxusauto

Meitzendorf (vs) • Dreiste Diebe haben in der Nacht zum Montag ein neues hochwertiges Fahrzeug mitgehen lassen. Laut Polizei handelte es sich um einen BMW, der vor der Garage im Goldfasanenweg abgestellt worden war. „Die App, mit der die Ortung des Wagens möglich sein sollte, war abgestellt“, wurde weiter mitgeteilt. Zusätzlich soll sich in dem PKW die Geldbörse des Geschädigten befunden haben.

Sie sind bunt, gefiedert und manchmal auch laut: Hähne krähen in der Regel morgens und abends – auch wenn der Nachbar gerne noch schlafen möchte. Welchen Beitrag leisten Hähne und Hühner für die Natur? Und wie können die Beschwerden der Nachbarn mit der Intention der Züchter unter ein Hut gebracht werden?

Von Lena Bellon und Christian Besecke
Wanzleben • Lärmbelästigung kann sehr vielseitig sein: Laute Musik, Autos, Motorräder oder Krähen, die zu einer echten Plage für die Ohren werden können. „Was ist dagegen schon ein kleiner Hahn, der morgens und abends ein bisschen kräht“, fragt Klaus Schepuck. Der Wanzleber ist unter anderem Vereinsvorsitzender des örtlichen Kleintierzuchtvereins, Preisrichter und züchtet selbst Hühner, Zwerghühner und Tauben. „Die Lage spitzt sich zu, deswegen muss



Klaus Schepuck aus Wanzleben mit einem vier Monate alte Hahn der Rasse Kreieiköpfe organehaltig.
Foto: Hagen Uhlenhaut

es eine offizielle Regelung geben, die das Krähen der Hähne erlaubt. Ansonsten gibt es immer wieder Beschwerden und die Züchter und die Tiere leiden darunter“, sagt Schepuck besorgt, aber auch bestimmt. Es gibt in Wanzleben 17 Züchter, nur sieben davon haben auch einen Hahn. „Wenn es immer wieder Nachbarn gibt, die sich wegen des Hahns beschweren, wird es keine neuen Züchter mehr geben.“

Das Problem sei allerdings kein lokales in Wanzleben, sondern wird in ganz Deutschland diskutiert: „Der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter sammelt bereits Unterschriften und kämpft dafür, dass Hähne krähen dürfen.“ Er habe Verständnis dafür, dass sich Menschen an gewissen Geräuschen stören können, aber andere Vögel beispielsweise seien viel lauter als ein Hahn im Stall.

Er kämpft aber nicht nur für die Rechte der Hähne, weil er selbst Züchter ist: „Einige Rassen stehen auf der Roten Liste und sind somit vom Aussterben bedroht. Deswegen leisten wir Züchter ja auch einen Beitrag zum Erhalt der Arten.“ Außerdem werde das Thema Umweltschutz immer wichtiger und somit auch die regionalen Produkte. „Es ist doch toll, Eier aus Freilandhaltung aus der eigenen Stadt bekommen zu können. Das geht allerdings nur wenn es Hühner und Hähne gibt, die ab und zu krähen“, erklärt Schepuck. Der 79-Jährige ist gut vernetzt und kennt die Anliegen der Geflügelzüchter: „Ein Züchter aus Wanzleben steht zum zweiten Mal mit seinem Nachbarn vor Gericht wegen des Kräehens.“ Für viele sei die Zucht zwar auch ein Hobby, aber auch eine Tradition und ein Beitrag zur lokalen Produktion von Lebensmitteln. „Viel wichtiger ist das Tierwohl, die richtige Haltung und Pflege. Das ist bei allen Züchtern gegeben. Da kann es doch nicht relevant sein, dass ein Hahn kräht“, sagt der Wanzleber. Der Vorsitzende des Rasse-

geflügelzuchtvereins Ummendorf und Umgebung, Reinhard Falke, stimmt Schepuck zu. „Wichtig und bemerkenswerter finde ich, dass unser hochgeehrter und deutschlandweit bekannter Zuchtfreund gerade auf das Thema Hähnekrähen aufmerksam macht und es ist absolut die Zeit dafür“, sagt Falke. „Es gibt gleich mehrere Fälle in unserem Bördeverband, die vor Gericht gegangen sind und bei denen die Züchter das Nachsehen hatten oder eben noch Klagen laufen.“ Falke hat wenig Verständnis für die Menschen, die aufs Dorf ziehen und dann hinter-

her nicht das alltägliche Dorfleben akzeptieren können. „Dazu gehört nun einmal die Haltung von Tieren und ganz besonders das von Geflügel“, bringt er vor. „Jeder freut sich über ein frisches Ei möglichst aus artgerechter Haltung und vom Bauern oder Züchter des Vertrauens.“ Dazu gehöre aber nun einmal die Zucht der Tiere und die geschieht über Hähne. Falke: „Ohne die Hähne stirbt eine Art aus. Gerade wir Züchter halten oft Rassen am Leben, von der es nur noch wenige Tiere auf der ganzen Welt gibt. Oft sind es nicht mal mehr 100 Tiere einer Rasse.“

Hähnekrähen als Kulturerbe?

In Frankreich ist man seit Beginn 2021 weiter als in Deutschland. Das Parlament hat den Hahnenschrei, das Muhen von Kühen und das Blöken von Schafen zum Kulturerbe erhoben. Seit her gilt ein Gesetz zum „Schutz der Geräusche und Gerüche auf dem Land“ – das sogenannte „Sinnes-Erbe“. Damit sollen Klagen zugezogener Städter über zu viel Lärm auf dem Land ver-

hindert werden. In Deutschland strengt der Verband der Rassegeflügelzüchter die Diskussion um eine ähnliche Regelung an. Via Internet gab es eine Petition, die in wenigen Tagen die benötigten 50000 Unterschriften und weit mehr erreicht hat. Somit muss sich der Bundestag bei einer seiner nächsten Sitzungen auch mit dem Hähnekrähen befassen.

Was? Wann? Wo?

Bühne & Show

Dienstag

Ein neues Haus für M. von Miriam Locker (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 17 Uhr.
Ich lieb dich, Schauspiel von Kristo Sagar (ab 8 J.), Theater Magdeburg (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/40 49 04 90, 11 Uhr.
Keine Lösung ist auch eine Kunst, politisch-satirisches Streitgespräch mit Marion Bach und Hans-Güther Pölitz, Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.
Nur ein Tag, von Martin Baltscheit (ab 6 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 9, 11 Uhr.

Kino

CinemaxX Magdeburg

Magdeburg, Kantstr. 6, Tel. 0 40/80 80 69 69: **After Love** (ab 12), Di 17.40; Mi 16.15 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten**

(o.A.), Di 14.50, 17.30; Mi 14.50 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Mi 17.40 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 14.40 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 14.20, 17 Uhr, **Dune** (ab 12), Di 14.10, 17.10, 20; Mi 14.10, 17.10, 19.30 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di 20.15; Mi 16.45, 20.15 Uhr, **Fly** (ab 6), Di, Mi 20.30 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di 14, 15, 16, 17.50, 19.45; Mi 14, 15, 16, 17.50, 20 Uhr, **Keine Zeit zu sterben 3D** (ab 12), Di 19.10; Mi 19.15 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di 14; Mi 14.30 Uhr, **Saw: Spiral** (k.J.), Mi 17.30 Uhr, **Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings** (ab 12), Di 16.10; Mi 19.10 Uhr, **Sneak Preview** (k.A.), Di 19.20 Uhr, **The Ice Road** (ab 16), Di, Mi 20.20 Uhr, **Venom: Let there be Carnage** (ab 16), Mi 19.45 Uhr.

Cinestar

Magdeburg, Am Pfahlberg 5, Tel. 03 91/2 55 25 22: **After Love** (ab 12), Di, Mi 17.35 Uhr, **Beckenrand Sheriff** (ab 6), Di, Mi 14.30 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten**

(o.A.), Di 14.30; Mi 14.30, 17 Uhr, **Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Di 17 Uhr, **Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 15 Uhr, **Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di, Mi 15.15, 17.45 Uhr, **Dune** (ab 12), Mi 20.40 Uhr, **Dune 3D** (ab 12), Di 20.40 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di, Mi 14.45, 17.20, 20 Uhr, **Fly** (ab 6), Di, Mi 20.10 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 15, 16.10, 17, 18.30, 19.30, 20.30, 20.45 Uhr, **Keine Zeit zu sterben 3D** (ab 12), Di, Mi 16.30, 20 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di, Mi 14.50 Uhr, **Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings** (ab 12), Di, Mi 17.30 Uhr, **The Ice Road** (ab 16), Di, Mi 19.40 Uhr.

Kulturzentrum Moritzhof

Magdeburg, Moritzplatz 1, Tel. 03 91/2 57 89 32: **Dear Future Children (OV)** (ab 12), Di 17; Mi 17.30 Uhr, **Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di 19.30; Mi 20.15 Uhr, **Hinterland** (ab 16), Di 18.15 Uhr, **Nowhere Special** (o.A.), Di 17.30; Mi 16 Uhr, **Supernova** (ab 12), Di 16.15, 20.15; Mi 18 Uhr, **Titane** (ab 16), Mi

19.30 Uhr.

Roxy-Theater

Helmstedt, Nordertor 2–4, Tel. 0 53 51/3 32 38: **Beckenrand Sheriff** (ab 6), Di, Mi 17.30 Uhr, **Dune** (ab 12), Di, Mi 20.15 Uhr, **Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 16.30, 20 Uhr.

Studiokino

Magdeburg, Moritzplatz 1a, Tel. 03 91/28 89 99 65: **Auf alles, was uns glücklich macht** (ab 6), Di 20; Mi 17.30 Uhr, **Fabian oder der Gang vor die Hunde** (ab 12), Di 17 Uhr, **Schachnovelle** (ab 12), Di 15; Mi 20 Uhr, **The Father** (k.A.), Mi 15 Uhr.

Ausstellungen

Die DDR-Grenzübergangsstelle Marienborn. Schauplatz des Ost-West-Konflikts im geteilten Deutschland, Gedenkstätte Deutsche Teilung, Marienborn, An der BAB 2, Tel. 03 94 06/9 20 90, Di, Mi 10-13, 14-17 Uhr.
Mutter Erde, keramischen Plastiken von Julia Himmelmann, (bis 28.11.), Bördemuseum in der Burg (Skulpturengarten), Ummendorf, Meyendorffstr. 4, Tel. 03 94 09/5 22, Di, Mi 9-17 Uhr.

Freizeit

Dienstag

Begegnung, DRK-Begegnungsstätte, Kroppenstedt, Am Turn-

platz 1, Tel. 03 92 64/3 55 77, 14-18 Uhr.

Begegnung, DRK-Begegnungsstätte, Gröningen, Satteldorfer Str. 2, Tel. 03 94 03/9 25 19, 8-17 Uhr.

Begegnung, DRK-Begegnungsstätte, Seehausen, Friedensplatz 11, Tel. 03 92 09/63 90, 14-17.30 Uhr.

Außerdem

Dienstag

Kleiderstübchen, Kleiderstübchen, Wefensleben, Lindenallee 11, 10-14 Uhr.

Kranken- und Behindertenfahrdienst, (0-24 Uhr), DRK, Wanzleben-Börde, Lindenpromenade 14, Tel. 03 92 09/63 90.

Oschersleber Tafel, DRK, Oschersleben, Schermcker Str. 6, Tel. 01 73/5 64 70 19, 9 Uhr.

Sucht, Selbsthilfegr. „Blaue Engel“, DRK-Suchtberatungsstelle, Wanzleben, Schulpromenade 15, Tel. 03 92 09/4 66 02, 17-18.30 Uhr.

Wanzlebener Tafel, DRK, Wanzleben-Börde, Bahnhofspromenade 6, Tel. 03 92 09/20 27 39, 12.30-13.30 Uhr.

Beratungen

Betreuung und Vorsorge, Betreuungsverein, Oschersleben, Lindenstr. 3, Tel. 0 39 49/51 34 30, 8-12, 14-16 Uhr.

Blinde/Sehbehinderte, (telefonische Beratung), Blinden- und Seh-

behinderten-Verband Sachsen-Anhalt, Wanzleben-Börde, Tel. 03 92 09/21 09.

Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Börde, Tel.: 03 91/28 92 10 60 oder 01 75/2 76 33 13 (0-24 Uhr).

Knappschaftsälteste, Regina Kühnel, Tel. 03 94 02/5 03 87, Bundesknappschaft, Völpke, 13-14 Uhr.

Knappschaftsälteste, Regina Kühnel, Tel. 03 94 02/5 03 87, Bundesknappschaft, Hötensleben, 15-16 Uhr.

Schulden, Awo, Oschersleben, Wilhelm-Heine-Str. 11, Tel. 0 39 49/51 06 56, 8-9 Uhr.

Schulden, Awo (Graue Schule), Wanzleben, Schulstr. 15, Tel. 0 39 49/51 06 56, 8-9 Uhr.

Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt, DRK-Familienzentrum, Oschersleben, Hackelberg 6, Tel. 0 39 49/51 42 01 01, 9-12, 13-17.30 Uhr.

Sozialpsychiatrische Fragen, Sozialpsychiatrischer Dienst, Oschersleben, Triftstr. 9–10, Tel. 0 39 04/72 40 64 29, 9-12, 13-17 Uhr.

Sozialverband, Soziales Beratungsbüro, Oschersleben, Schöninger Str. 11, Tel. 0 39 49/3 97 96 62, 9-12 Uhr.

Spätaussiedler, Caritasverband, Oschersleben, Alte Dorfstr. 10, Tel. 0 39 49/92 73 61, 10-12, 14-16 Uhr.

Sucht, DRK-Suchtberatungsstelle, Wanzleben, Schulpromenade 15, Tel. 03 92 09/4 66 02, 8-12, 13-18 Uhr.

Notdienste

Apotheke Schilfbreite, Magdeburg, Leipziger Str. 45b, Tel. 03 91/6 23 02 22, 8 Uhr.

Arnika-Apotheke, Wanzleben, Hospitalstraße 9A, Tel. 03 92 09/69 96 60, 8 Uhr.

Löwen-Apotheke, Magdeburg, Lübecker Str. 116, Tel. 03 91/2 52 90 98, 8 Uhr.

Schloss Apotheke, Schöningen, Markt 22, Tel. 0 53 52/9 37 64 44, 9 Uhr.

Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Augenarzt für die Altkreise Wanzleben und Oschersleben, Medico-Center Magdeburg, Leipziger Str. 17a, Tel. 03 91/6 27 96 00, 19-22 Uhr.

Tierarzt für Groß- und Kleintiere, Dr. M. Heine, Oschersleben, Schermcker Winkel 26, Tel. 0 39 49/9 48 27 20.

Tierarzt für Kleintiere, TÄ E. Bulich, Hötensleben, Steinweg 32, Tel. 03 94 05/93 46 90.

Trink- und Abwasserverband Börde, Bereitschaft 0172/3 61 54 00.

Kirche

Katholische Kirche

Völpke, Hl. Messe, Di 9 Uhr.

MEIN TICKET – MEIN MOMENT



SPUK IM PARK

Schaurig schöne Geisterstunden im Goethepark

23. Oktober 2021
Beginn: 18 Uhr
Goethepark, Burg

Tickets unter www.biberticket.de, in allen biber ticket-Verkaufsstellen und bei der biber ticket-Hotline 03 91/59 99-7 00 erhältlich.

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

Oschersleber Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich

www.volksstimme.de

Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0

Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)

Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)

Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)

Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de

Wochenend-Magazin: 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de

Lokalredaktion: Hornhäuser Straße 6, 39387 Oschersleben

Geschäftsführung: Marco Fehrecke (-301)

Verantwortlich für Anzeigen:

Sebastian Mühlenkamp (-358)

Regionalverlagsleitung: Andreas Rode, (-121), Telefax (-280)

Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Ab: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de

Service-Punkt: Hornhäuser Straße 6,

39387 Oschersleben

Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Internet: <http://www.volksstimme.de>

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 35; Monatsabonnemert: 35,15 EUR inkl. gesetzl. MwSt.

Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag

oder den Service-Centern vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die

erforderlichen Rechte unter: www.pressemonitor.de.

Hinweis zu politischen Anzeigen:

Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex - Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wahlvereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Sülzetal

Redaktion:
Udo Mechenich (umi),
Handy: 01 79/1 14 19 08,
vsmechenich@gmail.com

Wilde Schwäne sammeln

Schwaneberg (umi) • Die Kindertagesstätte (Kita) „Wilde Schwäne“ führt eine große Altpapiersammelaktion durch. „Alle Schwaneberger können mitmachen“, sagt Kita-Leiterin Manuela Hammecke. „Der Abgabetermin für das Altpapier und all die Pappe ist bei uns in der Kindertagesstätte am kommenden Donnerstag, 21. Oktober. Nur in dieser Woche, nur am diesem Tag nehmen wir das Altpapier entgegen“, kündigt Kita-Leiterin Hammecke an. Das Geld für die Abgabe des gesammelten Altpapiers wollen die Kinder für einen Ausflug verwenden.

Hilfe für die Weihnachtsfeier

Osterweddingen (umi) • In diesem Jahr wollen die Osterweddinger Senioren wieder gemeinsam in einer Gastwirtschaft ihre Weihnachtsfeier veranstalten. Dies teilte Margitta Falkenberg bei der Sitzung des Rats von Osterweddingen den Ratsmitgliedern mit. Ortsansässige Unternehmen hätten ihr bereits dafür Unterstützung zugesagt. „Wie sieht es da mit der Gemeinde aus? Können wir auch von dort wieder mit Hilfe rechnen?“, fragte Falkenberg mit Blick auf die Vertreter aus dem Rathaus der Gemeinde. „Habe ich notiert. Gebe ich weiter. Rückruf folgt“, sagte der Sachbearbeiter im Büro des Bürgermeisters der Gemeinde, Robert Kippel, Falkenberg zu.

Meldungen

Gemeinderat tagt morgen

Osterweddingen (umi) • Der Gemeinderat kommt ab 19 Uhr am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, zusammen. Als Ort für die Sitzung gibt die Verwaltung das Feuerwehrgerätehaus in Osterweddingen an. Die Bildung eines Grundschulverbunds wird eines der Themen bei der Sitzung in Osterweddingen sein. Außerdem gibt es einen Antrag der Fraktion „Vereine für das Sülzetal“, über die Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten von gemeindeeigenen Gebäuden zu sprechen.

Wiedereröffnung des Döbbel-Hauses

Altenweddingen (umi) • Am Sonntag, 31. Oktober, setzt der Heimatverein Altenweddingen seinen 14-tägigen Rhythmus der Sonntagsöffnungen des Ferdinand-Döbbel-Vereinshauses fort. Ab dann gibt es wieder von 15 bis 17.30 Uhr die Möglichkeit des Rundgangs durch die vielfältigen, ständigen Ausstellungen. Die Corona-Regeln müssen beachtet werden.

Spielenachmittag der Volkssolidarität

Altenweddingen (umi) • Die Altenweddinger Ortsgruppe der Volkssolidarität organisiert für kommenden Donnerstag, 21. Oktober, einen Spielenachmittag. Das Angebot findet im ehemaligen Gemeindesaal am Kantorberg statt. „Ab 14 Uhr rollen bei uns dann wieder die Würfel. Ab dann werden wieder die Karten ausgeteilt“, kündigt die Vorsitzende der Ortsgruppe, Waltraud Mücke, an.

Freibad fällt nun in den Winterschlaf

Bei einem Arbeitseinsatz packen Helfer in Langenweddingen mit an / Hoffnung auf die kommende Saison

Laub einsammeln. Hecken schneiden. Schilder weg räumen. Müll entfernen. Rasenpflege. Auch 2022 will der Förderverein des Freibads Langenweddingen seinen Gästen wieder ein schönes Bad bieten.

Von Udo Mechenich
Langenweddingen • Im Ausfallschritt stehend, hält Karsten Pasedag die Leiter fest. Mit beiden Händen stabilisiert er sie. Der Blick fixiert seinen Bruder. Steffen steht auf der Leiter. In der Hand brummt die Heckenschere. „Mist, der Ast ist zu dick. Da komm ich nicht durch. Da brauchen wir die Säge.“

Die Brüder Pasdag waren zwei der Helfer, die beim Arbeitseinsatz im Freibad Langenweddingen mit dabei waren. Zusammen legten die freiwilligen Helfer die alte Dame Freibad Langenweddingen in den Winterschlaf.

„Vom Rasen muss das Laub weg. Die Hecken bekommen einen Schnitt verpasst. Schilder verschwinden im Abstellraum. Kurzum: wir räumen auf“, listete der Vorsitzende des Fördervereins des Freibads Langenweddingen, Norbert Dregger, die Arbeiten auf.

Viele Gäste hielten dem Freibad die Treue

Dregger ist froh, dass wieder genügend Helfer aus dem Ort gekommen sind und anpacken. „Die abgelaufene Saison war gut. Vor allem auch mit Blick auf die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen waren wir sehr froh, dass wir unser Freibad der Öffentlichkeit zum Schwimmen und zur Erholung anbieten konnten. Viele Gäste haben uns in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten.“ „Wir schneiden heute hier die Hecke zwischen Parkplatz und Freibad deutlich zurück. So können wir sie in den kommenden Jahren wieder inten-



Die Brüder Pasedag, Steffen (r.) und Karsten übernehmen beim Arbeitseinsatz im Freibad Langenweddingen den Beschnitt der Hecke zwischen Parkplatz und Freibadgelände.
Fotos (3): Udo Mechenich



Guido Skirlo (r.) und Norbert Dregger überprüfen die Schilder im Freibad Langenweddingen.

siv pflegen“, sagte Steffen Pasedag in einer Verschnaufpause. Ihm und seinem Bruder Karsten mache es Spaß, am Samstagmorgen zusammen mit all den Anderen im Freibad zu helfen. „Wir wollen heute das Freibad in einem anständigen Zustand wieder abschließen. So können wir im kommenden Jahr wieder in eine gute Saison starten“, meinte Steffen, der schon im neunten Jahr mit dabei ist. Das sei für die Gemeinschaft im Ort Lan-

genweddingen ganz wichtig. Auf der anderen Seite der Strauchreihe im Freibad stand Helfer Volker Willborn. Auch in seinen Händen rattete eine Heckenschere. „Es ist entscheidend, dass wir unser Freibad für den Winter fit machen. Auch nächstes Jahr brauchen wir es als Treffpunkt. Natürlich wird dann wieder geschwommen. Für mich fast noch wichtiger, und das kann ich jetzt schon ankündigen, ist das Rockbadaillon 2022. Der



Voll mit Blättern bringt Jürgen Sand beim Arbeitseinsatz seine Schubkarre zum Grünabfallhaufen.

Termin für die sechste Auflage steht: Am Samstag, 27. August, wird wieder gerockt“, kündigte Rockurgestein Willborn gegenüber der Volksstimme an. Mit „Be 66“ habe schon jetzt eine Hammerband ihr Kommen zugesagt. Der Lokalmatador, die „Willy Family“, trete auch wieder mit an. „Für mich ist das Arbeiten hier ein herrlicher Ausgleichsport. Da komme ich doch gerne hier zu uns ins Freibad und arbeite für die Gemeinschaft“,

betonte Helfer Jürgen Sand. Schon jetzt freue er sich auf die kommende Saison 2022. Auch Klaus Jacobs packte beim Einsatz mit an. „Hier treffe ich meine Freunde. Hier schaffen wir etwas für die Allgemeinheit. Ich freue mich über den Zusammenhalt hier im Freibad, hier beim Arbeiten.“ Man spüre, wie das gemeinsame Tun dabei hilft, dass der Ort noch mehr zusammen wächst. „Im Freibad lebt

Die Schullandschaft im Sülzetal steht zur Debatte

Heute tagt in Osterweddingen der Hauptausschuss der Gemeinde / Überplanmäßige Aufwendungen für den Neubau des „Spatzennestes“

Osterweddingen (umi) • Ab 18.30 Uhr trifft sich am heutigen Dienstag, 19. Oktober, der Hauptausschuss der Gemeinde Sülzetal. Nach den Angaben aus dem Rathaus der Gemeinde findet die Sitzung im Feuerwehrgerätehaus Osterweddingen,

Lange Göhren 15, statt. Die Tagesordnung startet an diesem Abend mit der Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen und der Vorbereitung der nächsten Gemeinderatsitzung in Osterweddingen am morgigen Mittwoch.

Die folgenden vier Schwerpunkte der Beratungen des Hauptausschusses sind erstens ein Antrag der Fraktion „Vereine für das Sülzetal“. Die Ratsmitglieder fordern darin eine Reduzierung oder sogar den kompletten Erlass der Beteili-

gung der Vereine an den Betriebskosten von gemeindeeigenen Gebäuden.

Der zweite Punkt, der zur Debatte beim Hauptausschuss ansteht, ist die künftige Schullandschaft im Sülzetal. Als drittes sieht die Tagesordnung

aus dem Rathaus in Osterweddingen die überplanmäßigen Aufwendungen für den Neubau der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Langenweddingen vor. Der vierte Diskussionspunkt des Hauptausschusses ist die Eröffnungsbi-

lanz der Gemeinde Sülzetal zum 1. Januar 2013

Mit Anfragen und Anregungen aus dem Ausschuss selbst sowie einer Einwohnerfragestunde endet die Sitzung des Hauptausschusses an diesem Abend in Osterweddingen.

Aus Strauchschnitt wird schwarze Erde

Schaubrennen in Langenweddingen mit Erläuterungen zur Herstellung von Pflanzenkohle

Langenweddingen (vs) • Im Frühjahr und Herbst haben die Kleingärtner meist ein Problem: Wohin mit dem vielen Baum- und Strauchschnitt? „Eine nützliche Verwendungsform, die schon die Indios im Amazonasgebiet vor Jahrhunderten praktizierten, bietet die Selbsterstellung von Pflanzenkohle“, sagt Jürgen Zimmermann, Vorstandsmitglied im Langenweddinger Heimatverein „Die Weddinger“. Die Pflanzenkohle könne entsprechend behandelt und ähnlich einem Dünger in den Boden eingearbeitet wird.

Die „schwarze Erde“ entsteht durch die Vermischung von Kohle aus Pflanzen- und Holzrückständen mit Kompost oder Küchen- und Gartenabfä-

len. Durch die verbesserte Speicherkapazität dieses Gemischs für Kohlenstoff reduziert sich die Kohlendioxidbelastung. Damit können auch Kleingärtner den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre nachhaltig verringern.

Der Langenweddinger Heimatverein nimmt sich dieses Themas an. Er lädt alle Kleingärtner und Gartenbesitzer sowie umweltbewusste Interessenten zu einem Schaubrennen mit Erläuterungen zur Herstellung von Pflanzenkohle in einem Kontiki-Ofen ein.

Termin: Donnerstag, 11. November, ab 15 Uhr.
Ort: Zugang zum Hof
das über Grundstück Lange Straße 45 in Langenweddingen.



Im Kontiki-Ofen entsteht durch Verbrennung von Strauchschnitt, Kompost und Abfällen die Pflanzenkohle. Ein Schaubrennen findet in Langenweddingen statt.
Foto: Jürgen Zimmermann

Meldung

Bücherzelle steht beim Roten Kreuz

Osterweddingen (umi) • Eine Bücherzelle gibt es auf dem Gelände des Rotkreuz-Zentrums in Osterweddingen. Sie ist für jedermann zugängliche. Das Prinzip der Bücherzelle ist einfach. Hier kann jeder Bücher ausleihen und hinstellen, tauschen und behalten. „Jeder kann mal in seinen Bücherregalen stöbern und was er nicht braucht hier hinstellen, um so anderen eine Freude zu bereiten“, sagt die Vorsitzende des Ortsvereins Osterweddingen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Margitta Falkenberg. Die umgerüstete Telefonzelle biete vielfältige Literatur: Romane, Ratgeber, Kinderbücher – alles sei vorhanden.

Haare Spenden



Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perücken-manufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden.

Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben Blonde mehr Haare als Dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit Scheren und Rasierern

Ordnung bringt man mit Kamm und Bürste hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur föhnen.

Mit Haarwachs oder Gel und Spray kannst du deine Haare formen.

Haare!

Wo die Haare wachsen

Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht.

Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit Shampoo und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.



Wusstest Du, ...

... dass, wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren?

Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein.

Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf.

Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.



Kontakt
Redaktion:
Sophie Hellriegel & Sabrina Trieger
pustebume@volksstimme.de

Grafik:
MAM Mediaagentur GmbH
Lisa Rosenberg | Fiets-Schulze-Str. 3, 06116 Halle
www.mam-mediaagentur.de

Obere
Aller

Redaktion:

Ronny Schoof (rsh), Tel.: 03 94 07/ 93 99 18, Fax: 03 94 07/93 99 19, Mobil: 01 74/9 01 71 71
ronnyschoof@aol.com

Unbekannter bewirft Auto und Jugendliche

Völpke(rsh) • Einen Fall von Angriff auf Personen vermeldet die Polizei aus Völpke. Demzufolge soll am Sonnabend gegen 19.30 Uhr ein bislang unbekannter Mann einen vorbeifahrenden Pkw in der Ernst-Thälmann-Straße mit einem Sack Katzenstreu beworfen haben. Der Täter habe sich daraufhin zu Fuß in die Mittelstraße begeben, wo er von dem 19-jährigen Autofahrer und einer 15-jährigen Zeugin zur Rede gestellt wurde. Offenbar war der Mann stark alkoholisiert und trat sehr aggressiv auf. Laut Polizeibericht habe er die Jugendliche mit Glasscherben aus seinem Rucksack beworfen, sie im Gesicht getroffen und daraufhin die Flucht ergriffen. Die 15-Jährige blieb unverletzt. Die Polizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung und wegen des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr. Zeugen des Vorfalls sind gebeten, sich zu melden.

Meldungen

Planungsverband im Kulturhaus

Harbke (rsh) • Der Planungsverband Lappwaldsee als entwicklungsbegleitende Institution der Kommunen Harbke und Helmstedt für das in Entstehung befindliche Gewässer auf der Landesgrenze tritt am heutigen Dienstag in Harbke zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Beginn ist um 19 Uhr im Kulturhaus. Unter anderem auf der Tagesordnung: der Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Lappwaldsee.

Geländestrecke an der Pumpstation?

Ummendorf (rsh) • Mit der Anfrage zur Errichtung einer Quadbahn an der alten Pumpstation wird sich der Ummendorfer Gemeinderat in seiner nächsten öffentlichen Sitzung befassen. Sie ist für Donnerstag, 21. Oktober, anberaumt, Beginn: 19.30 Uhr im Multiplen Haus.

Im Sinne des Herrn von Schneidemesser

„Arche Noah“ in Jubiläumslaune: Geschichtsträchtige Eilsleber Kita feiert 120. Geburtstag

Die „Arche Noah“ hätte an diesem Tag nicht mehr Lebewesen aufnehmen können. Denn nicht nur die Mädchen und Jungen dieser evangelischen Kindertagesstätte waren zu einem besonderen Fest gekommen, auch Eltern und Großeltern und Gäste – insgesamt rund 100 – folgten der Einladung zum 120-jährigen Bestehen, das unter dem Motto „Es brennt ein Licht für Dich!“ stand.

Von Hartmut Beyer Eilsleben • Herrn von Schneidemesser wäre sicher das Herz aufgegangen, wenn er gesehen hätte, was aus der von ihm 1901 gegründeten Eilsleber Kleinkinderschule geworden ist und wie an diesem Tag nach 120 Jahren voller Fröhlichkeit unterhalb von St. Lorenz gefeiert wurde.

Das Wetter spielte mit, und so tummelte man sich unter freiem Himmel an den Spielgeräten, ließ sich in der „Maske“ lustige Gesichter schminken, die vor allem unter Schwarzlicht beeindruckend erstrahlten, oder erfreute sich in einer Lichterkammer am wechselhaften Farbenspiel und probierte sich mit Knicklicht-Ringen aus, die man über fluoriszierende Flaschen warf.

Bei einbrechender Dunkelheit zogen die Knirpse mit farbigen Lampions durch die dunkle Kirche und bewunderten anschließend eine Grafikshow, die Jörg Wilke auf ein großes Netz warf. Vom Grill lockten die Düfte zu einem Imbiss, Erwachsene wärmten sich mit Glühwein auf. Der Elternbeirat hatte die Versorgung übernommen. Am Vormittag war die Feuerwehr mit Blick auf den Nachwuchs zu Besuch – mit dem großen Löschfahrzeug, das vor allem die Jungen interessierte.

Am Stammtisch fanden sich die Frauen aus der Kirchengemeinde, des Frauenkreises und des Bastelkreises ein und freuten sich ebenso über den Festverlauf wie die Omas, die hier selbst einmal Kindergartenkinder waren.

Das Helferteam um Kita-Leiterin Susanne Wilke hatte bei der Vorbereitung und an diesem Abend ganze Arbeit geleistet und damit ein würdiges Jubiläumsfest gesichert. Die Kinder selbst hatten Gläser zur stimmungsvollen Deko gestaltet. Eine Überraschung war besonders gelungen: „Telefonisch hat uns auch der ehemalige Pfarrer Frieder Wisch gratuliert“, so Wilke, „auch Trägervertreter Rüdiger Timme mit Familie, das hat uns sehr gefreut.“

Die Geschichte der heutigen „Arche Noah“ ist vielfältig, was aus Unterlagen zu ersehen ist. Immer wieder wurde verändert und erweitert. Nach der Eröffnung Anfang des 20. Jahrhunderts besuchten bald 70 bis 80 Kinder die Einrichtung.

Auf der Suche nach weiteren Details der Springemannschen Familiengeschichte stieß der damalige Orchronist Günter Schwulera auf Rolf Berkling, einen Nachfahren der Familie, der inzwischen in der sächsischen Stadt Glau-



Erlebnis Lichterkammer: Die bunten Strahlen und die Effekte des Schwarzlichts verückten die Kinder.

Blick in die Geschichte der „Arche Noah“

- 13. Oktober 1901 – Die Kleinkinderschule in Eilsleben wird festlich eingeweiht.
- 17. Februar 1915 – Rund 80 Kinder besuchen die Einrichtung, mehr als die Hälfte davon aus Landarbeiterfamilien.
- 4. Oktober 1923 – Die „Kinderbewahranstalt“ soll wegen der Unkosten geschlossen werden.
- 1927 – Es wird ein Freundeskreis der Kinderschule gegründet
- 31. August 1931 – Das „Jahresfest“ wird erstmals gefeiert.
- Februar 1933 – Die Zahl der angemeldeten Kinder beträgt 51.

Durchschnittlich anwesend sind aber 67 Kinder. 1938 – Es werden ein zweiter Aufenthaltsraum und ein Waschraum geschaffen. Außerdem wird eine neue Klosellanlage gebaut. Der Umbau kostet 13 000 RM. 4. September 1941 – Der Kindergarten muss an die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt übergeben werden. Juni 1945 – Ein wichtiger Arbeitszweig der Kirchengemeinde wird zurückgewonnen. Es können nun hundert Kinder ganztätig betreut werden.

Mehr als die Hälfte waren Kinder aus Landarbeiterfamilien. Außerdem wurden Kriegskinder über Mittag beköstigt, und bedürftige Kinder von Kriegervertreter Rüdiger Timme mit Familie, das hat uns sehr gefreut.“

Die Geschichte der heutigen „Arche Noah“ ist vielfältig, was aus Unterlagen zu ersehen ist. Immer wieder wurde verändert und erweitert. Nach der Eröffnung Anfang des 20. Jahrhunderts besuchten bald 70 bis 80 Kinder die Einrichtung.

Dezember 1948 – Aus Erzählungen ist bekannt, dass die Kinder jeden Morgen eine Kohle mitbringen mussten, damit geheizt werden kann. 1960 – wiederholte Repressalien durch staatliche Ämter 1967 – Die Außenspielfläche wird erweitert. 1970er Jahre – Es gibt neuerliche Angriffe auf die Bildungsinhalte der Kindergartenarbeit: „Die Kinder können nicht eingeschult werden, wenn sie die Zeichen der Pionierorganisation und DDR-Fahnen nicht erkennen.“



Im „Speisewagen“ der hölzernen Bimmelbahn auf dem Spielplatz schmeckte die Schmorwurst besonders gut. Fotos: Annegret Beyer



Die Kleinkinderschule 1908 auf einer Postkarte. Die Einrichtung wurde in der Folge mehrmals umgebaut.



Mit fluoriszierender Farbe im Gesicht ging es in die Schwarzlichtkammer.

derem gibt es seither eine Hortbetreuung. 1999 erhielt der evangelische Kindergarten Eilsleben endlich die nbefristete Betriebserlaubnis.

2006 bis 2007 hatte man nochmals grundlegend und nach neusten Erkenntnissen und Vorgaben umgebaut. Durch Erweiterung der Gebäude und Sanierung wurden Krippenräume geschaffen, so dass seit Mai 2007 auch die Krippenkinder ab einem Alter von drei Monaten betreut werden können.

„In unserer Kita werden gerade zwölf Krippenkinder, 40 Kindergartenkinder und 24 Hortkinder betreut. Wir sind momentan acht Erzieherinnen und zwei technische Kräfte, zwei Praktikantinnen im Anerkennungsjahr und eine Praktikantin im zweiten Ausbildungsjahr zur Sozialassistentin“, so Susanne Wilke zum Stand von heute. Was es in den 120 Jahren aber noch nie gegeben hatte: Teilnehmen durfte nur, wer die Einhaltung der 3-G-Regel nachweisen konnte.

Ein bärenstarker Mann aus Hötensleben

Außergewöhnliche Ehre: In Kupfer gestochen und an die Bauern verteilt

Von Reinhard Klar Hötensleben • In fast allen Bauernhäusern von Hötensleben hingen in den Jahren nach 1850 Kupferstiche mit einem Porträt von Johann Christoph Springemann (1766-1851) an den Wänden. Wer war der Mann, dem diese Ehre zuteil wurde? Welchen Grund gab es für eine derartige Würdigung?

In der von Carl Stieger 1864 herausgegebenen Chronik „Nachrichten über das Dorf Hötensleben im Kreise Neuhaldensleben (Regierungsbezirk Magdeburg)“ ist folgender Beitrag über Springemann verankert: „Am 21. Januar 1851 starb der Hofmeister auf dem hiesigen Amte Christoph Springemann, ein Mann von acht deutschem Charakter, gottesfürchtig, treu und bieder, der eine lange Reihe von Jahren seiner Herrschaft nach

Kräften gedient hatte. Er wurde daher von dieser ganz besonders hoch geschätzt, was namentlich auch bei der Feier des fünfzigsten Dienstjubiläums wie bei dem Begräbnis des hier allgemein geachteten Mannes hervortrat.“

Johann-Christoph Springemann stammte aus Jerxheim. 1796 heiratete er die damals 26-jährige Anne Marie Roloff aus Hötensleben. Vier Jahre später konnte die junge Familie die Geburt ihrer Tochter Anne Marie Elisabeth Springemann vermelden, die 1821 Andreas Jacob Berkling aus Hötensleben ehelichte.

Auf der Suche nach weiteren Details der Springemannschen Familiengeschichte stieß der damalige Orchronist Günter Schwulera auf Rolf Berkling, einen Nachfahren der Familie, der inzwischen in der sächsischen Stadt Glau-



Johann-Christoph Springemann starb vor 160 Jahren. Foto: Ortsarchiv

chau ansässig geworden war. Von ihm erfuhr der Ortschronist viele interessante Details aus dem Leben des Vorfahren. „Johann-Christoph Springemann war ein bemerkenswerter Mensch“, schrieb Berkling

nach Hötensleben. „Er war Hofmeister auf dem Amt Hötensleben. Seine Herrschaft ließ ihn für langjährige treue Dienste in Kupfer stechen und das Bild an alle Bauern verteilen. Das war eine für die dama-

lige Zeit ungewöhnliche Ehrung. Er muss auch sehr kräftig gewesen sein und galt als guter Ringer und besiegte einen englischen Ringer.“

In Springemanns jüngeren Jahren soll in Braunschweig ein ausländischer Ringer aufgetreten sein, der als „stärkster Mann der Welt“ bezeichnet wurde. Im „Volksmund“ der damaligen Zeit war auch die Rede davon, dass sich Springemann, obwohl nur von durchschnittlicher Statur, sich durch eine große Körperkraft ausgezeichnet habe, mit der er die Menschen seiner Umgebung verblüffte. Er habe schwere Stämme gehoben und voll beladene Erntewagen allein und ohne jegliche Hilfe von der Stelle bewegt. Unterlagen gibt es dazu aber nicht.



Die neue Ausgabe „Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es ab sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.

Westliche
Börde

Redaktion:

Yvonne Heyer (yhe)

Tel.: 03 94 08/9 22 03,

yvonne.heyer@volksstimme.de

Lieblingsbücher bei Gleim

Halberstadt (yhe) • Das nächste „Literaturgespräch bei Gleim“ findet am kommenden Donnerstag, 21. Oktober, um 15 Uhr im Foyer des Gleimhauses in Halberstadt statt.

Die Halberstädterin Martje Hansen wird aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen und mit den Gästen das Gespräch darüber suchen. Wie es in einer Pressemitteilung des Gleimhauses heißt, wird Martje Hansen vor allem Reise- und Wanderliteratur vorstellen, beispielsweise das Buch von Patrick Leigh Fermor „Die Zeit der Gaben“ oder von Edmund de Waal „Der Hase mit den Bernsteinäugen“.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldungen unter 03941/68710 oder per Mail an: gleimhaus@halberstadt.de

Meldung

Schützen sagen Versammlung ab

Wulferstedt (yhe) • Bereits im vergangenen Jahr musste die Mitgliederversammlung des Wulferstedter Schützenvereins ausgefallen. Nun wird auch die für den 22. Oktober geplante Versammlung abgesagt. „Wegen der Bauarbeiten in der Großen Tweete ist das Schützenhaus im Dunkeln schlecht zu erreichen“, teilt Annedore Lange mit.

Friedhof hat sein Antlitz verändert

Teilnehmer eines Projektes für Langzeitarbeitslose kümmern sich auch um historische Gräber

Unter wuchernden Hecken schlummern auf dem Kroppenstedter Friedhof Grabsteine. Teilnehmer eines besonderen Projektes haben die Steine wieder sichtbar gemacht, aber auch Nistkästen angebracht.

Von Yvonne Heyer
Kroppenstedt • Daniel Born und Brigitte Rotter holen die große Leiter. Diese wird gebraucht, um einen neuen Nistkasten an einem der zahlreichen Bäume auf dem Kroppenstedter Friedhof anzubringen. Insgesamt bringen die zwei Männer und die eine Frau, die über eine Maßnahme für Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose der Gesellschaft für Arbeitsbeförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung (ABS) Drömling beschäftigt sind, 15 Nistkästen an.

Nistkästen sind in die Jahre gekommen

„Auf unserem Friedhof mit dem großen Baumbestand gibt es schon länger Nistkästen, aber einige sind eben auch in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Wir sind froh, dass diese nun erneuert werden können. Die Aktion ist ein weiteres positives Beispiel dafür, dass auch in dieser Hinsicht die Zusammenarbeit mit der ABS 'Drömling' gut klappt“, sagt Kroppenstedts Bürgermeister Joachim Willamowski.

Seit zwei Jahren gibt es die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Arbeitsamt und der ABS „Drömling“ und in dieser Zeit konnte dank der auf historischen und nicht mehr genutzten Teil des Friedhofes einge-



Daniel Born (auf der Leiter) und Brigitte Rotter bringen insgesamt 15 neue Nistkästen auf dem Friedhof an.
Foto: Yvonne Heyer

setzten Langzeitarbeitslosen die Ansicht des Kroppenstedter Friedhofes verbessert werden. Wie in vielen anderen

Orten auch ist das Areal vor etlichen Jahrzehnten großzügig angelegt worden. Jetzt werden viele Flächen nicht mehr ge-

braucht. Die nicht mehr genutzten Grabfelder sind völlig zugewuchert und damit auch die alten Grabsteine. Diese

Zeitzeugen der alten Steinmetzkunst, die zugleich ein Stück Geschichte Kroppenstedter Familien sind, schlummern dank der Teilnehmer der AGH nicht mehr im Verborgenen. Für die alten Grabsteine wurde ein ehemaliges Grabfeld, umrahmt von einer Buchsbaumhecke, hergerichtet und mit Schotter versehen. Dort wurden die Steine angeordnet. So für jedermann sichtbar finden die alten Grabsteine eine nachträgliche Würdigung. Schließlich sind sie laut Bürgermeister Willamowski auch ein Stück Kultur. „In jedem Fall ist unser Friedhof aufgewertet“, so Willamowski. Die Teilnehmer der AGH haben die Grabsteine gereinigt und im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Beschriftung wieder sichtbar gemacht.

Projekt läuft Ende November aus

Die Tätigkeiten in einer Arbeitsgelegenheit müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein, es dürfen keine Pflichtaufgaben der Kommune umgesetzt werden. In der Regel handelt es sich beispielsweise um Maßnahmen der Landschafts- und Denkmalpflege oder Realisierung von umweltsanierenden Maßnahmen. Die Finanzierung erfolgt durch das Jobcenter des Landkreises Börde.

„Ich betone ich nochmals, dass die auf dem Friedhof eingesetzten Leute nicht für die Beseitigung des Laubs oder für das Beschneiden der Hecken zuständig sind. Das ist Sache des Bauhofes“, so Joachim Willamowski. Er ist mit der Arbeit rundum zufrieden und hofft auf eine Fortsetzung im neuen Jahr.

Ende November ist die Maßnahme im Übrigen beendet.

Info-Mobil der Polizei

Gröningen (yhe) • Das Info-Mobil des Landeskriminalamtes (LKA) kommt heute nach Gröningen. Auf dem Parkplatz des NP-Marktes werden Landesbeamte und die Regionalbereichsbeamten (RBB) der Gemeinde Westliche Börde die Bürger von 10 bis 14 Uhr beraten. Die Polizisten wollen sich den Fragen der Einwohner hinsichtlich der Eigentumssicherung, zum Schutz vor Betrügnern, zu Ordnung und Sicherheit oder auch zu anderen polizeirelevanten Themen stellen.

Wanderung in den Herbst

Hamersleben (yhe) • Lange hat auch der Schützenverein Hamersleben, wie viele andere Vereine auch, auf gemeinsame Unternehmungen verzichten müssen. Nun hat das Warten ein Ende. „Wir laden am Sonntag, 13. November, ab 10 Uhr zu einer gemeinsamen Wanderung durch den Herbst ein“, so Sylvio Schlechter vom Vorstand des Schützenvereins.

Gewandert werde, wie zu den Grünkohlwanderungen gewohnt, mit dem Bollerwagen rund um Hamersleben und anschließend gibt es ein deftiges Essen im Schützenhaus. Wer nicht mitlaufen kann, der ist zum Essen gegen 12 Uhr im Schützenhaus willkommen.

Der Schützenverein bittet bis zum 3. November um Anmeldungen direkt im Schützenhaus oder unter der Telefonnummer 039401/51804.

„Wir haben uns für die 2-G-Regelung entschieden. Das heißt, es können nur Geimpfte und Genesene daran teilnehmen“, so Sylvio Schlechter. Mit der Anmeldung zur Teilnahme ist ein entsprechender Nachweis zu erbringen.

Landkreis
Börde

Holzmarktstraße am Dienstag gesperrt

Haldensleben (tj) • Die Holzmarktstraße in Haldensleben wird am heutigen Dienstag von 7.30 bis 10 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Das teilte eine Sprecherin der Stadtwerke Haldensleben mit.

Mit Lieferverzögerungen von mehreren Wochen wird die neue Trafostation für die teilweise Versorgung des Stadtgebietes und des ehemaligen Rolandkaufhauses geliefert. Für den Zeitraum der Anlieferung muss die Holzmarktstraße gesperrt werden. „Die Anwohner kommen trotzdem von Ihren Grundstücken“, versichert Reiko Freier, Bereichsleiter des Netzbetriebs der Stadtwerke.

Zur Einbindung der Mittelspannungsleitung sei es anschließend erforderlich, den Straßenabschnitt von der Magdeburger Straße bis zum Kreuzungsbereich Kirchstraße/Holzmarktstraße vom 20. Oktober bis zum 26. Oktober voll zu sperren, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtwerke. In dieser Zeit werden Montagearbeiten am Mittelspannungsnetz und die Oberflächen wiederhergestellt. Eine Umleitung werde entsprechend ausgeschildert. Anschließend sei die Baustelle abgeschlossen und für den Verkehr vollständig freigegeben.

Tote Schafe: Waren es wieder Wölfe?

Daniel König hofft, dass die Verantwortlichen reagieren

Von Anett Roisch
Haldensleben • Neun tote Schafe: Das ist die Bilanz einer Schreckensnacht in Haldensleben. Gerissen wurden acht tragende Tiere und ein Lamm. Der Schafhalter ist überzeugt, dass es ein Wolfsangriff war. Der Vorfall wird vom Wolfskompetenzzentrum Iden untersucht. Eine abschließende Aussage ist erst nach der Auswertung der DNA-Proben möglich. Die Schafe von Daniel König weiden auf einem Hügel an der Mülldeponie vor den Toren von Haldensleben. „Einige Tiere wurden einfach nur mit einem Kehlbiß getötet, andere fast aufgeessen“, beschrieb König den grausigen Tatort.

Der Tierhalter ist sich sicher, dass es nur Wölfe gewesen sein können. „Die Muttertiere wiegen etwa 100 Kilogramm. Das Lamm war erst drei Wochen alt und ist nicht mehr zu finden. Die Raubtiere haben sich unter den Stabmatenzaun an der Deponie durchgebuddelt.“ Auch der elektrische Draht am Koppelzaun sei kein Hindernis gewesen.

Dass der Wolf sein größter Feind ist, daraus macht der 30-jährige Haldensleber kein Geheimnis. Es seien - nach seinen Ausführungen - nicht nur ein Problemwolf, sondern viele, die sich immer weiter vermehren. „Es sind eben Wildtiere. Wenn die Wölfe in Rage sind, interessiert es sie nicht, ob es vielleicht auch ein Kind oder ein Hund ist. Die Wölfe fassen alles“, sagte König. Er befürchtet, dass die Raubtiere



Daniel König zeigt auf seinem Handy Bilder und ein Video von den blutigen Resten seiner Schafe. Der Hobbytierhalter ist sich sicher, dass wieder Wölfe über seine Herde hergefallen sind.
Foto: Anett Roisch

immer mehr die Scheu vor den Menschen verlieren. Schließlich hatten sich Wölfe im April dieses Jahres an der Bühlstringer Straße nahe des Reiterhofes König schon direkt an ein Wohngebiet gewagt und dort zwölf Schafe gerissen und verschleppt.

Sicherer Wolfs-Nachweis erst nach DNA-Analyse

Der Hobbylandwirt appellierte, dass Jäger den Wolfsbestand regulieren sollten, wenn die Raubtiere sich zu nah an einem Wohngebiet aufhalten. „Wenn wir den Wolf nun mal hier haben, dann müsste der Bestand eingegrenzt werden. Aber es muss wohl erst etwas Schlimmes passieren, bevor der Staat reagiert“, sagte König, der selbst Angst um seine einjährige Tochter habe. „Meine Frau geht, wenn es abends schummrig wird, nicht mehr spazieren“, sagt der Familien-

vater. Andreas Berbig, Leiter des Wolfskompetenzzentrums (WZI) in Iden, war zur Rissbegutachtung und zur Entnahme der DNA-Spuren vor Ort. Voraussetzung für einen sicheren Nachweis sei - nach den Ausführungen der Wolfsexperten - eine DNA-Analyse vor der tierärztlichen Untersuchung.

Aus dem Bericht für das Monitoringjahr 2019/2020 in Sachsen-Anhalt geht hervor, dass 19 Wolfsrudel und zwei Wolfspaare mit insgesamt 134 Tieren in Sachsen-Anhalt siedeln. Außerdem existieren vier grenzübergreifende Rudel mit weiteren 20 Tieren, deren Territorien zum Teil in Niedersachsen und Brandenburg liegen.

Die Anzahl getöteter Nutztiere, bei denen der Wolf als Verursacher bestätigt oder nicht ausgeschlossen werden konnte, betrug 2020 laut WZI 290. Peter Oestreich, Mitarbeiter des WZI, kam zum Ort des

Geschehens nach Haldensleben, um König mit Vorbeugungsmaßnahmen zu unterstützen und um so weitere Wolfsrisse zu verhindern. „Eine höhere Stromstärke im Zaun soll die Schafe schützen. Außerdem haben wir Wildkameras aufgestellt“, sagte Oestreich und gab zu bedenken, dass es keinen hundertprozentigen Schutz gäbe.

König erklärte, dass er berufstätig sei und als Hobbytierhalter nicht stundenlang da sein kann, um seine Schafe zu behüten. König plädierte dafür, dass die Leute, die den Wolf in der Region haben wollen, auch in der Pflicht seien, die Nutztiere zu schützen.

„Die Schafhaltung ist für mich in diesem Jahr ein Verlustgeschäft, aber darum allein geht es nicht. Es ist auch ein Seelenschaden. Es tut mir leid um die Schafe. Da steckt viel Arbeit drin - gerade im Winter, wenn die Lämmer geboren werden und man sich die Nächte um die Ohren schlägt. Wenn diese Schafe dann gerissen werden, ist das eine Katastrophe“, betonte er.

Mit viel Schriftverkehr verbunden seien die Schadensregulierungen. Für die behördlichen Anträge seien die Hürden sehr groß. Immer wieder gilt es, Fragen zu beantworten. Die finanziellen Entschädigungen - wenn sie dann kommen würden - seien längst nicht ausreichend. „Die Schafe kriege ich in dieser Qualität nicht wieder“, sagte König voller Verzweiflung.

Im Rolli-Bad gilt ab November die 2G-Regel

Das ändert sich in der Schwimmhalle

Haldensleben (tj) • Die Stadtwerke Haldensleben stellen ab November im Rolli-Bad die Besucherregelung auf 2G um. Das teilte Stadtwerke-Sprecherin Antje Streck jetzt mit. Damit sind Mindestabstand, Maske, Test und begrenzte Besucherzahlen ab November passé. Denn ab diesem Zeitpunkt haben ausschließlich Gäste Zutritt, die vollständig geimpft oder genesen sind; davon ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. Sie dürfen auch ohne Immunisierung rein.

Möglich macht das die neue Corona-Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt. „Wir stellen auf die 2G-Zugangsregelung um, weil sie den Menschen ein Stück Normalität zurückgibt und wieder mehr Gäste gleichzeitig das Bad besuchen können“, erklärt Bärbel Lehmann, Bereichsleiterin des Rolli-Bads. Von der Einführung des 2G-Zugangsmodells würden vor allem Kinder und Jugendliche profitieren, ist sie sich sicher. Für sie sei die freie, ungezwungene Bewegung im Bad nach den langen Einschränkungen durch die Pandemie besonders wertvoll.

Weiterhin bestehen bleibt die Buchungspflicht über die Internetseite der Stadtwerke www.swhdl.de/rolli-bad/. Allerdings dürfen Besucher ab dem 1. November dann so lange im Bad bleiben, wie sie möchten.

Die 2G-Regelung gilt nach

der aktuellen Verordnung auch für alle im Rolli-Bad Beschäftigten und andere anwesende Personen. „Jeder, der sich im Bad aufhält, muss geimpft oder genesen sein, ob Besucher, Monteur, Reinigungskraft, Dienstleister, Begleitperson, Schwimmlehrer von Vereinen und Schulen oder Mitarbeiter“, betont Bärbel Lehmann.

Auswirkungen auch für das Vereinsschwimmen

Diese Änderung wirkt sich deshalb auch auf Kursangebote und das Schul- und Vereinsschwimmen aus: Jeder Erwachsene, der einen Kurs gebucht hat, ein Kind zum Schwimmkurs begleiten will oder Vereins- und Schulschwimmen betreut, muss an der Kasse den Nachweis erbringen, dass er geimpft oder genesen ist. „Sonst dürfen wir ihn nicht reinlassen“, erklärt die Bereichsleiterin, „ein negativer Test ist nicht mehr zulässig.“ Für Kinderschwimmkurse bieten die Stadtwerke Haldensleben bei Bedarf eine gesonderte Betreuung an; wer einen Aquafitness-Kurs besucht hat und nicht zum Personenkreis 2G zählt, bekommt die Kursgebühr anteilig zurückerstattet.

Geöffnet ist das Rolli-Bad aktuell montags bis freitags von 13.30 bis 20 Uhr. Am Wochenende bleibt es vorerst weiterhin geschlossen.

Heimatgeschichte

Blankenburgs geheime U-Boot-Bauer

Dritter und letzter Teil der Volksstimme-Serie über das Nazi-Projekt mit dem Tarnnamen „Ingenieurbüro Glückauf“



Indienststellung von U 3034 im März 1945, als die Alliierten bereits bei Kassel und Münster standen.

Foto: Archiv Rössler

1000 Ingenieure tüftelten gegen Ende des Zweiten Weltkriegs an modernster U-Boot-Technik. Und das mitten in Blankenburg. Eine Serie gibt bisher kaum bekannte Einblicke in das Geheimprojekt der Nazis rund um das „Ingenieurbüro Glückauf“. Heute der dritte und letzte Teil.

Von Wolfgang Schilling
Blankenburg • Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs avancierte Blankenburg zur wohl wichtigsten Entwicklungsstätte für den Schiffbau. Nebenbei beschäftigte sich das Ingenieurbüro Glückauf – so der Tarnname – auch mit Klein- und Kleinst-U-Booten, die unter Fantasienamen wie Delphin, Neger, Biber, Molch und Hecht liefen. Wie bei den vorhergehenden Typen sollte der Serienbau auf drei Elementen fußen: Rohsektionsbau bei Stahlbauanstalten im Inland (sogenannte Schüsse), Sektionsbau in erfahrenen Werften und abschließender Zusammenbau in einer Großwerft oder einem bombensicheren Großbunker.

Auch hier stand für das IBG ein sehr knapper Termin: Juli 1944. An einem Holzmodell, diesmal mit Rohrleitungen, wurden Mitarbeiter von der Danziger Schichau-Werft geschult, die sich gleichzeitig in die neue Konstruktion einarbeiten sollten.

Ab Mai 1944 verlagerte sich der Schwerpunkt des IBG auf die Fertigkonstruktion des Walter-U-Boot-Typs XXVI. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Leiter Heinrich Oelfken vom geistigen Vater des neuen U-Boot-Typs, Marinebaudirektor Dr. Karl Fischer, abgelöst. „Am 7./8. August 1944 wurden an Blohm + Voß vom IBG die bereits fertigen Konstruktionszeichnungen ausgehändigt. Jedoch waren für alle Konstruktionsgruppen noch Zeichnungen in Arbeit“, konstatiert U-Boot-Experte Gerhard Röss-

ler. In weiteren großen Besprechungen im September beim IBG wurde die immer prekäre Beschaffungssituation für den Ausbau notwendiger Teile deutlich. Das Programm kam mit der Umsetzung zunehmend in Schieflage. Bis zum Kriegsende verschlimmerte sich die Situation weiter.

Im benachbarten Halberstadt war derweil die Bestellplanung des IBG mit 220 Arbeitskräften in den Räumen der Möbelfirma Weber am Breiten Weg angesiedelt. Das Halberstädter Büro wurde beim schweren Luftangriff am 8. April 1945 weitgehend vernichtet.

Die 14-tägigen Besprechungen der Marine im Berliner Rüstungsministerium zeichnen ein Bild der unbedingten Entschlossenheit, den Krieg doch noch zu gewinnen. Obwohl der Hauptabteilungschef Schiffbau bereits in einem Rundschreiben vom 7. Januar 1944 mitteilt, dass „die rechtzeitige Fertigstellung der ersten (neuen) Boote von so unerhört kriegsentscheidender Bedeutung ist“, erkennt er, „dass die gestellten Termine unerhört kurz, ja sogar nahezu unmöglich erscheinen. Die ernste Kriegslage zwingt uns aber zu ganz außergewöhnlichen Maßnahmen“.

Die Protokollauszüge der 31 Besprechungen zeigen einerseits, mit welchen großen Problemen be-

dingt durch eskalierende Störeinflüsse der alliierten Bombenangriffe die „Gefolgschaftsmitglieder“ zu kämpfen hatten, und andererseits, mit welcher Energie und Verbissenheit unter großer Selbstausbeutung alles getan wurde, um die avisierten Ziele doch noch zu erreichen. Erst die letzte Besprechung im Hauptquartier „Koralle“ vom 11. April 1945 resigniert kurz und bündig: „Kam nicht viel dabei heraus. Akkus Schluß. Noch ein paar auf der Bahn“.

Doch alle konspirative Inszenierung und strengste Geheimhaltung blieben den Kriegsgegnern nicht lange verborgen. Schon am 13. April 1944 findet sich die Erwähnung des



Probestollen der Polte Armaturen- und Maschinenfabrik OHG Magdeburg in Timmenrode. Dort war geplant, U-Boot-Teile herzustellen. Das Kriegsende kam der Produktion zuvor.

Foto: Wolfgang Schilling

U-Boot-Typs XXIII in den Unterlagen der britischen Luftaufklärung, die auch alsbald den Sektionsbau und weitere Einzelheiten ermittelte. Trotzdem zeigten sich die Engländer bei der Einnahme der Werften 1945 verwundert, wie es bei den massiven Luftangriffen auf die deutsche Marine dennoch gelungen war, eine größere Anzahl von neuen U-Booten herzustellen.

Probestollen aufgefahren

Letztlich schaffte der Sektionsbau eine sensationelle Verkürzung der Fertigungszeiten. Waren früher die meisten Einbauten über die Turmluken in der Enge der Boote mit nur begrenzt einsetzbarem Personal möglich, konnte nun in den einzelnen Teilstücken ungehindert gleichzeitig gebaut werden. Bis heute bleibt es Spekulation, ob in den unter dem Regenstein von KZ-Häftlingen aufgefahrenen „Odawerken“ (heute Bundeswehr-

Sanitätsdepot) auch Sektions- teile für die U-Boote gefertigt werden sollten. Denn das Kriegsende kam schneller, als die Untertageverlagerungen wirksam wurden. Bekannt ist, dass der Rüstungskonzern Polte aus Magdeburg in der Teufelsmauer bei Timmenrode Teile seiner Produktion (unter anderem Sonderarmaturen) verlagern wollte und dort Ende 1944 einen kleinen Probestollen auffahren ließ. Darüber berichtet Frank Baranowski in seinem Buch „Rüstungsproduktion in der Mitte Deutschlands“. Auch Krupp Magdeburg hatte vor, in der „Klosterwerke“-Untertageanlage Motorenteile für Wasserfahrzeuge (U-Boote) produzieren zu lassen, wie einem Schreiben vom 22. Januar 1944 von der Krupp-Werksabteilung Blankenburg zu entnehmen ist.

Bis zum 20. April 1945 blieb der für das Jahr 1945 geplante Ausstoß von 250 Elektro-U-Booten Wunschenken. Allerdings waren noch wenige Tage

vorher immerhin 450 Ingenieure mit der Weiterentwicklung modernster U-Boote in Blankenburg beschäftigt, wie ein Dokument vom 6. April 1945 ausweist. Da die Amerikaner immer näher kamen, wurde fast alle Konstruktionszeichnungen in großen Feuern vor der ehemaligen Heine-schule und bei Luvos am Kallendorfer Weg vernichtet.

U-Boot-Modelle aus Holz

Zeitzeugen berichteten laut Baranowski, dass das IBG ausgelagerte Planungsunterlagen in den Naturhöhlen der Teufelsmauer verstecken ließ, die später von der sowjetischen Besatzungsmacht entdeckt und geborgen wurden. Abschließend wurden die IBG-Leute in den Volkssturm eingegliedert. Einige der Spezialisten verloren bei den letzten Kämpfen und beim Bombenangriff, der auch das Café Kurhaus zerstörte, noch ihr Leben.

Trotz sehr umfassender Verbrennung blieben einige Geheimunterlagen unzerstört, so dass die Sieger nach und nach am neuesten Forschungsstand teilhaben und sogar fertige U-Boote auf der Danziger Schichau-Werft erbeuten konnten. Der „Spiegel“ berichtete 1961 in der Nr. 46 darüber, dass angeblich die Sowjetarmee in einem Salzbergwerk in Blankenburg ein komplettes 1:1-Holzmodell eines der neuen U-Boote erbeutet hätte. Dafür gibt es allerdings keine Beweise, zumal Blankenburg auch kein Salzbergwerk hat. Die nächsten Bergwerke dieser Art befanden sich 28 Kilometer entfernt im Huy in Wilhelmshall, in dem sich eine Heeresmunitionsanstalt befand. Der Nestor der U-Boot-Historie Eberhard Rössler teilte auf Anfrage mit, dass alle Holzmodelle im Reichsbahn-Entwicklungswerk Blankenburg kurz vor dem Eintreffen der Amerikaner zu Kleinholz verarbeitet worden seien.

Arbeit für die Sieger

Blankenburgs erster Nachkriegsbürgermeister Dr. Friedrich Paffrath, der noch wenige Tage vor Kriegsende in den Reihen der IBG als Leiter der Verwaltung eifrig an der neuen U-Boot-Forschung beteiligt war, wechselte wenige Wochen später in die Stadt Wilhelmshaven, wo er zunächst kommissarisch das Amt des Oberbürgermeisters bekleidete und danach bis zu seinem Tod 1955 Oberstadtdirektor war.

Nach Kriegsende interessierten sich die Siegermächte stark für die hochmodernen U-Boot-Konstruktionsunterlagen und wurden fündig. Zuerst stellten sich die eben noch für den Endsieg der deutschen Wehrmacht eifrig tätigen Ingenieure den Briten zur Verfügung und fertigten aus dem

Gedächtnis Nachzeichnungen neuester U-Boote an. Doch diese Phase ging schnell zu Ende, als in der Kieler Blohm + Voss-Werft umfangreiche Bestände an Originalzeichnungen beschlagnahmt werden konnten. Einige der Schiffbauwissenschaftler und Konstrukteure waren dann für die Amerikaner und für die Briten tätig.

Verhöre am Tummelplatz

Die spätere sowjetische Besatzungsmacht verhörte das noch verbliebene Personal und machte ein „unwiderstehliches“ Angebot, dem einige Wissenschaftler aus dem Büro von Dr. Statesny folgten. Vorausgegangen waren Verhöre im Gefängnis am Tummelplatz für 16 Ingenieure am 16. August 1945. Vorerst zog die Statesny-Gruppe in das ehemalige Offizierskasino (heute Strategie) um. Neben guter Bezahlung und überdurchschnittlicher Lebensmittelversorgung durch die sowjetische Militäradministration entgingen alle Wissenschaftler einer Strafverfolgung. Der Preis dafür war ein fünfjähriger „Forschungsaufenthalt“ in der Nähe von Leningrad, der im Juli 1947 begann. Nach der Rückkehr verließ der überwiegende Teil der Fachleute die DDR in Richtung Bundesrepublik.

„Keinen Ertrag!“

Heute können Besucher der Burg Regenstein noch Reste seltsamer Fundamente entdecken, die an die RAD-Baracken erinnern. Ansonsten weist in Blankenburg nichts mehr darauf hin, dass hier in den letzten beiden Kriegsjahren die Wiege des modernen U-Boot-Baus stand. Das Ende der maritim-militärischen Anbindung von Blankenburg ist heute vielleicht nur eine Episode in der Geschichte der Harzstadt, doch sie zeigt, wie eng auch die entfernten Regionen in die Kriegsproduktion und deren Vervollkommnung einbezogen wurden – ein weites Feld für weitere Fragen. Auf die Frage, was der ganze Aufwand Kriegsentscheidendes bewirkt habe, antwortete Eberhard Rössler lakonisch: „Keinen Ertrag!“

Eberhard Rössler hat im Jahr 2016 ein Buch zum Thema veröffentlicht: „Ingenieurbüro Glückauf – Das deutsche U-Bootkonstruktionsbüro in Blankenburg und Halberstadt“ – erschienen beim Verlag Bernard & Graefe – ISBN 978-3763762927.



Zur Verschrottung vorgesehene U-Boote der deutschen Marine in der AG Weser Bremen 1945.



Der umfassenden und permanenten Infiltration der Jugend trägt diese Zeitschrift Rechnung.



Das U-Boot „Wilhelm Bauer“ vom Typ XXI liegt als Museumsschiff in Bremerhaven. Es kam nie als Waffe zur Anwendung und wurde 1945 von der eigenen Besatzung versenkt. Fotos/Repros (4): Wolfgang Schilling

Licht für den Elberadweg erst 2025

Verwaltung verweist auf Hochwasserschutz

Magdeburg (ri) • Auf Antrag der früheren Fraktion CDU/FDP/BfM aus dem Jahr 2019 hat der Magdeburger Stadtrat beschlossen, dass die Verwaltung, „schnellstmöglich den Abschnitt des gemeinsamen Fuß- und Radweges von der Cracauer Wasserfallbrücke bis zur Potsdamer Straße und zwischen Burchardstraße bis Seestraße mit einer insektenfreundlichen LED-Beleuchtung auszustatten“ habe. Auf dieser Strecke verläuft auch der östliche Ast des internationalen Elberadwegs, der bei Touristen wie bei Einheimischen sehr beliebt ist.

Die Beleuchtung auf dieser Strecke wird aber noch ein wenig auf sich warten lassen, wie jetzt einer Information aus dem Magdeburger Baudezernat zu entnehmen ist. In dem Bereich wird nämlich derzeit durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft eine Hochwasserschutzmauer geplant. In dieses Vorhaben soll der Bau einer Beleuchtung in der Hochwasserschutzmauer integriert werden. Der aktuelle Zeitplan des Landesbetriebs sieht einen Baustart frühestens im Jahr 2025 vor. Derzeit laufen noch Variantenuntersuchungen bezüglich der möglichen Geh- und Radwegbreiten und Verhandlungen mit Grundstückseigentümern.

Da sich neben dem Weg das Schutzgebiet des Flora-Fauna-Habitats anschließt, sei eine andere Lösung als die der in die Mauer integrierten Lampen umweltrechtlich nicht genehmigungsfähig. Darüber hinaus würden Lichtmaste im Falle einer Deichverteidigung ein unnötiges Hindernis darstellen und sind auch aus diesem Grund nicht genehmigungsfähig, heißt es seitens der Magdeburger Stadtverwaltung.

Ein kleiner Teil des Wegs – die Zuwegung entlang der Kita Kumquats zur Burchardstraße – befindet sich außerhalb der Zuständigkeit des Landesbetriebs. Hier kann die Landeshauptstadt Magdeburg die Beleuchtung des Gehweges selbst in die Hand nehmen. „Da die Versorgung dieser Anlage aus der Beleuchtungsanlage der Hochwasserschutzmauer heraus erfolgen wird, erfolgt die Realisierung ebenfalls im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes im genannten Bereich“, dämpft die Stadt Hoffnungen darauf, dass es hier schneller gehen könnte.

Barrierefreies Warten auf den Bus

Haltestellen sollen schrittweise bis zum Jahr 2050 ausgebaut werden

Parallel zum barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestellen sollen auch die Bushaltestellen in der Landeshauptstadt schrittweise stolperfrei werden. Bis zum Jahr 2050 soll das erreicht werden.

Von Ivar Lütke **Magdeburg** • Im öffentlichen Personennahverkehr soll Barrierefreiheit herrschen. Das gilt nicht nur für die Straßenbahnhaltestellen, sondern auch für den Bus. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Jörg Rehbaum, hat nun eine Prioritätenliste präsentiert, die den schrittweisen Ausbau der Bushaltestellen vorsieht.

Aus seiner Sicht erscheine es geboten, die Herstellung barrierefreier Straßenbahn- und Bushaltestellen gleichzeitig voranzutreiben, so Rehbaum. Zuletzt hatte der Stadtrat erklärt, dass die Stufenfreiheit im Straßenbahnbereich bis 2048 erreicht werden soll. Analog dazu hat das Baudezernat eine Prioritätenliste erarbeitet, dass die Barrierefreiheit im Busbereich „in zeitlicher Nähe hierzu, das heißt im Jahr 2050 erreicht werden soll“.

Angesichts von 325 Bushaltestellen in der Stadt bedeute dies, dass ab sofort neben der Planung der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen mit der Planung von zwölf barrierefreien Bushaltestellen pro Jahr beziehungsweise sechs Bushaltestellen mit zwei Richtungshaltestellen begonnen werden muss. Allerdings: „Die mit der Planung und dem Bau von Hal-



Die Bushaltestelle Florapark soll noch in diesem Jahr für einen barrierefreien Umbau geplant werden.

Foto: Ivar Lütke

testellen befassten Dienststellen verfügen derzeit nicht über ausreichende personelle Ressourcen, um diese Aufgabe neben den bestehenden Aufgaben bewältigen zu können. Insofern besteht neben der laufenden Planung der nächste Schritt darin zu prüfen, wie diese Ressourcen geschaffen werden können“, so der Dezernent.

In Magdeburg gibt es 222 durch Busse bediente Haltestellen, wobei eine Haltestelle aus mehreren Halteplätzen bestehen kann. Davon werden 60 sowohl durch Straßenbahnen und Busse sowie 162 ausschließlich durch Busse bedient. Nicht barrierefrei sind 298 Bushaltestellen, bei ihnen bestehe ein kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Bei weiteren 46 Halteplätzen hat das Baudezernat einen langfristigen Bedarf ausgemacht.

Drei Jahre zwischen Plan und Baubeginn

Wegen seiner besonderen Bedeutung sollen die begonnenen Planungen zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) parallel und unabhängig von den anderen Planungen vorangetrieben werden. Außerdem sollen bei einem Ausbau ganzer Straßenzüge die anliegenden Haltestellen ohnehin barrierefrei gestaltet werden.

Die weiteren Haltestellen sollen in den nächsten Jahren geplant und umgesetzt werden, wobei zwischen Planungs- und Umsetzungsbeginn ein Zeitraum von drei Jahren angesetzt wird. Noch in diesem Jahr geplant werden sollen die Haltestellen Florapark, Johannes-Göddert-Straße sowie Werner-Seelenbinder-Straße. Baubeginn soll dann jeweils im Jahr 2024 sein. Für die barrierefreie Herrichtung von Straßenbahn- und Bushaltestellen laut den beiden Prioritätenlisten sind jährlich fünf Millionen Euro im Haushalt einzuplanen. Stadtverwaltung und Verkehrsbetriebe streben laut Dezernent Rehbaum an, durch Fördermittelanträge sowie ohnehin geplante Straßenbaumaßnahmen die Kosten für den Umbau der Haltestellen zu minimieren.



Wohin?

Literatur: Die Autorin Charlotte Buchholz erzählt in ihren Kurzgeschichten mit dem Titel „Wenn sich die Welle legt“ vom stillen Scheitern, das erst spürbar wird, wenn sich die Welle legt und man Atem holt vor der nächsten. Doch sie gibt auch den Blick frei auf hoffnungsvolle Momente und die Erkenntnis, dass in jedem Scheitern ein Neuanfang liegen kann. Welche Wendung das Leben nimmt, ist selten vorhersehbar oder berechenbar. Zu einer Lesung ist Charlotte Buchholz morgen um 17 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek im Breiten Weg 109 zu Gast.



Charlotte Buchholz

Vortrag: „Kirchenmusik – mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-

len Interessierten zeigen, dass Kirchenmusik aus mehr als nur Orgeln und Chorgesang besteht. Neben Informationen gibt es Klangbeispiele. Vor dem Vortrag gegen 20 Uhr sind ein Abendessen und eine Andacht geplant.

Comedy: Moritz Neumeier ist morgen um 20 Uhr im Magdeburger Moritzthof am Moritzplatz zu Gast. In der Peripherie der Nichtigkeiten berichtet er aus seinem Leben. Vom Leben mit Kindern, dem Auftreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt – Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzig Genesene und Geimpfte. (ri)



Tobias Börngen



Moritz Neumeier

Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhafteres Wetter. Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überzog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

14,7 Grad erreicht. Der Tiefstwert des Monats wurde in der Nacht zum 5. September erreicht, als die Temperaturen auf 7,2 Grad sanken. Frost gab es somit noch nicht. Die mittlere Temperatur betrug im September 16,2 Grad und lag damit 2 Grad über dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010. Der Regenschirm kam insgesamt nur selten zum Einsatz. Mit 30,2 Litern pro Quadratmeter war der September ein recht trockener Monat. Es fehlten 33 Prozent im Vergleich zum Klimamittel. Ein großer Teil des Niederschlags fiel mit 23,3 Litern am 26. September. Die Sonnenscheindauer erreichte mit 155,1 Stunden ihr Soll.

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Wer?

Alfred Westphal: In Magdeburg ist Alfred Westphal mit dem Hermann-Spier-Preis geehrt worden. Anlass waren sein ausdauerndes Engagement bei der Ausgestaltung der Gedenk- und Erinnerungskultur in Magdeburg und insbesondere sein Wirken gegen das Vergessen der Verbrechen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und immer wieder zu Tage tretendem Antisemitismus und Rechtsradikalismus. Verliehen wird der Preis vom Förderverein für den Bau einer neuen Synagoge. Er erinnert an Hermann Spier – den letzten Kantor und Lehrer jüdischer Kinder in Magdeburg während der Zeit des Nationalsozialismus.



Alfred Westphal

Florian Wellbrock und Bernd Berkhahn: Der Magdeburger Stadtmarketingverein Pro M ehrt am 20. Oktober zwei weite-

re Sportler mit Medaillen auf ihrem „Sports Walk of Fame“. Auf dem Breiten Weg wird jeweils eine neue Granit-Bronzeplatte für Florian Wellbrock und für Bernd Berkhahn enthüllt. Florian Wellbrock, Schwimmweltmeister und -Olympiasieger vom SC Magdeburg, wird mit der Aufnahme in den „Sports Walk of Fame“ als erfolgreicher Athlet und wichtiger Botschafter der Stadt gewürdigt, erklärt der Stadtmarketingverein. Schwimm-Bundestrainer Bernd Berkhahn, der seit 2012 erfolgreich den SCM-Kader betreut, soll damit für seine jahrelangen erfolgreichen Verdienste um den Schwimmsport in Magdeburg ausgezeichnet werden.



Florian Wellbrock

Matthias Quent: Gegenwärtig ist Matthias Quent als Experte für Rechtsextremismus und den NSU-Terror in prominenten

Blick mit der Uni auf Europa

Magdeburger bilden fachübergreifend aus

Magdeburg (ri) • Die Aufgaben für die Europäische Union sind spannender als je zuvor: Weg von kleinteiligen Verordnungen über die Dezibelgrenzen für den Rasenmäher in Nachbarns Vorgärten, welche in den Köpfen der Öffentlichkeit geblieben sind, hin zu den weltpolitischen Fragen unserer Zeit – Klima, Brexit, Migration, Sicherheitspolitik, Eurostabilität und Handel. Damit tun sich spannende Berufsfelder im Bereich Europapolitik auf, denn auch wenn die Brüsseler Politik vielen weit weg erscheint – die Europäische Union berührt täglich zahlreiche Lebensbereiche von Millionen von Menschen.

Die Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität widmet sich dem Thema Europa insbesondere mit seinem Masterstudium European Studies. Wie aus dem Rektorat jetzt zu erfahren war, konnten angehende Bachelorabsolventen verschiedener Fachrichtungen bei einem zweitägigen „European Studies Reality Check“ jetzt mehr dazu erfahren. Das hybride Veranstaltungsformat bot auch die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie sich die Arbeitsfelder rund um das Thema Europa gestalten. Die Bachelorstudierenden konnten Akteure in der Europapolitik und deren Arbeit kennenlernen, mit Mitarbeitern der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel ins Gespräch kommen und einen Blick hinter die Kulissen der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt werfen.

In Gesprächsrunden stellten sich Experten der europäischen Politikgestaltung vor und gaben einen intensiven Einblick, wie sie aus Sachsen-Anhalt Europapolitik mitgestalten, und diskutierten über den Artikel 23 des Grundgesetzes. Der sogenannte „Europaartikel“ bestimmt, dass Bund und Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union mitwirken.

Der interdisziplinäre Studiengang European Studies schließt Module aus den Bereichen der Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften ein. Und er bietet eine hervorragende Fremdsprachen-ausbildung.



Weitere Infos unter www.eurostud.ovgu.de im Internet.



Matthias Quent



Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungsehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, besteht auch bei kürzerer Ehezeit ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* In Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/Min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechtsexperte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber
Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschenkten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Brederbeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Brederbeck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Brederbeck.

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzu-



Alexander Brederbeck

zeigen. „Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“

Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öf-

fentlichen Dienst und bei Beamtinnen und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zumindest nicht ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine

Strafbarkeit im Raum“, so Brederbeck.

Bei Sachgeschenken müsse üblicherweise ab einem Wert von zehn Euro mit Problemen gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzuzeigen. Ausgenommen davon sind typische Werbegeschenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

So wird der Router fit gegen Hacker-Attacken

Internet-Sicherheitsexperten raten zu individuellen Passwörtern und stets aktueller Geräte-Software

Berlin (dpa) • Wer es noch nie getan hat oder sich gerade einen neuen Router gekauft hat, sollte auf jeden Fall das ab Werk voreingestellte Passwort ändern. Außerdem gilt es, in den Einstellungen automatische Firmware-Updates zu aktivieren.

Bietet der Router solche Auto-Updates nicht an, bleibt einem nichts anderes übrig, als in regelmäßigen Abständen auf der Support-Seite des Router-Herstellers nach Aktualisierungen Ausschau zu halten. Angesichts der zahlreichen Hacker-

Attacken von Computer-Kriminellen raten IT-Fachleute auch Durchschnitts-Surfern dringend, sich mit individuellen Passwörtern und der jeweils aktuellsten Router-Software zu wappnen.

Angriffsfläche reduzieren

Mit diesen zwei Maßnahmen bietet das Gerät Attacken aus dem Internet schon einmal deutlich weniger Angriffsfläche. Eine weitere Schutzkomponente kann dann sein, offene Ports, die womöglich gar nicht

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Denn solche Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verrammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten lässt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung



Ein moderner kabelloser Internet-Router.

Foto: Imago

berechtigt ist und klickt dann auf den Button „Scan starten“.

Sollte es Probleme geben, werden diese in Rot hinterleg-

ten Zeilen aufgeführt. Die betreffenden Ports kann man dann im Router-Menü deaktivieren, wenn sie nicht gebraucht werden.

Mit einem weiteren Test, dem „F-Secure Router Checker“ lässt sich herausfinden, ob die DNS-Adresseinstellungen des Routers von Angreifern womöglich so manipuliert worden sind, dass man beim Surfen ständig umgeleitet auf Werbeseiten oder sogar unbemerkt auf gefälschte Seiten umgeleitet wird. Besonders kritisch kann das etwa beim Online-Banking sein.

Erbverzicht auch vom Ausland aus

Urteil des Kölner Oberlandesgerichts

Köln/Berlin (dpa) • Will eine Person, die im Ausland lebt, ihre Erbschaft in Deutschland ausschlagen, kann sie auch im Ausland Notare aufsuchen. Das gilt jedenfalls, wenn diese im Wesentlichen die gleichen Aufgaben wie deutsche Notare wahrnehmen. So lautet ein Beschluss des Oberlandesgerichts Köln (Az.: 2 Wx 119/21), wie die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

Im konkreten Fall wollte eine in Brasilien lebende Nichte ihr Erbe in Deutschland ausschlagen. Grundsätzlich bestünde dann die Wahl, ob man die Erklärung der Erbausschlagung nach brasilianischem Recht oder nach deutschem Recht abgeben will.

Um die deutschen Formvorschriften einzuhalten, kann man laut Oberlandesgericht Köln die Erbausschlagung zur Niederschrift des Nachlassgerichts oder - wie hier die Nichte - in öffentlich beglaubigter Form abgeben. In beiden Fällen sei damit das in Deutschland angefallene Erbe rechtsgültig ausgeschlagen.

Deutsche ohne Quarantäne nach Thailand

Bangkok (dpa) • Es ist eine gute Nachricht für Reisende, die dem Winter entkommen wollen: Vollständig geimpfte Touristen aus fünf Ländern dürfen ab dem 1. November wieder quarantänefrei in Thailand Urlaub machen. Zu den ausgewählten Staaten gehört neben Großbritannien, USA, China und Singapur auch Deutschland.

Noch gibt es jedoch Unsicherheiten: Zunächst soll zwei Monate lang - also bis zum 31. Dezember - getestet werden, wie die vorsichtige Öffnung funktioniert. Wahrscheinlich werden die Regeln dabei immer wieder angepasst und geändert. Die genauen Regeln werden derzeit ausgearbeitet. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha hatte jüngst erklärt, Urlauber benötigten neben ihrem Impfpass einen PCR-Test vor Abreise und voraussichtlich einen zweiten bei der Ankunft in Thailand.

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV – DAS TRAUMPAAR DER KLASSIK in der Elbphilharmonie

Volksstimme Reisen

3-Tage-Busreise
Eine Kulturreise der Extraklasse
01.03. – 03.03.2022

BESETZUNG
Anna Netrebko Sopran, Yusif Eyvazov Tenor,
Aalborg Symphoniorkester
Leitung Pier Giorgio Morandi

PROGRAMM
Meisterwerke der italienischen Oper
von Verdi bis Puccini

Leistungen:

- ✓ **Fahrt im ****superior Fernreisebus**
- ✓ 2 x Ü/FR im DZ im ****Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ 1 x Abendessen als Konzertmenü im Störtebeker Restaurant in der Elbphilharmonie am 02.03.2022 um ca. 17.30 Uhr
- ✓ 1 x Sektempfang (Stehempfang) auf der Plaza der Elbphilharmonie
- ✓ **1 x Eintrittskarte Sitzplatz im Großen Saal der Elbphilharmonie in der Preiskategorie 5 (PK 5) am 02.03.2022 um 20.00 Uhr**
- ✓ Stadtführung Hamburg
- ✓ 1x Hafenrundfahrt
- ✓ Kulturtaxe

ab
569 €

ABO ✓
VORTEIL

Aufpreise
Eintrittskarte
PK 4: 225,- €
PK 3: 299,- €
PK 2: 340,- €
PK 1: 410,- €



© Photoconcerts

Kostenfreie Buchungshotline
0391 - 5999 977
Mo.-Fr.: 08.30-16.00 Uhr



Reiseveranstalter: FUhrmann MÜndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag



Unser gesamtes Reiseprogramm sehen und bestellen Sie unter:
www.reisen.volksstimme.de

Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals. Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discounter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuchs nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wessex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandsverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einsetzte. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luise-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.

Folgejahre in der sprichwörtlichen Schublade. Unterstützt und motiviert durch das vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegte Stipendien-Programm „Kultur ans Netz“, kamen die Kammerspieler auf die Idee, den Stoff als Hörbuch zu produzieren.

Und nun begann ein Vorgang, der einmalig scheint: Das üppig besetzte musikalische Werk für große Bühne, Chor und professionelle Sänger konnte von den wenigen Kammerspiel-Mitgliedern nicht allein gestemmt werden.

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreißig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspieler ermöglichten - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützten das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schütttauf.

Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt: den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Mi-

chael Magel) und Schöngest Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (gewohnt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

Foto: Kathrin Singer

Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhielt eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoin, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir.

Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegensätzlich verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Genfer Kunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.

Foto: dpa

versionen wie das berühmte „It's A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years & Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen. „Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschaften - und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis beson-

ders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu.

Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepeppt Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem

beiden Mädchen nähern sich an.

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingespannt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Müdigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Mémoires einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich machte und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben **9.55** Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show **12.00** Tagesscha **12.15** ARD-Buffer **13.00** ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen?

14.00 Tagesschau Mit Wetter **14.10** Rote Rosen Telenovela **15.00** Tagesschau Mit Wetter **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau Mit Wetter **16.10** Verrückt nach Meer Doku-mentationsreihe. Der Medizinmann von St. Vincent **17.00** Tagesschau Mit Wetter **17.15** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** WaPo Bodensee **19.45** Wissen vor acht – Natur **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht **20.00** Tagesschau Mit Wetter



20.15 Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren. Der Döner-ladenbesitzer Galip steht unter dem Verdacht, seinen Ex-Mitarbeiter Ergün ermordet zu haben. Einige Indizien sprechen gegen Galip, aber Isa glaubt an dessen Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte.

21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung. **21.45** FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechts-extremistische Unterstützernetzwerk noch heute? **22.15** Tagesthemen **22.50** Club 1 Talkshow. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter **0.20** Nachtmagazin **0.40** Die Kanzlei Ohne Spuren

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht **10.30** Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind **11.15** SOKO Wismar. Nachruf **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ARD-MiMa

14.00 heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht Show **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares Magazin **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Verona sehen und sterben **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute Magazin **18.00** SOKO Köln Alphatiere **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Die Rosenheim-Cops Ein anonymen Anruf



20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels. Es ist ein bewegtes Jahrzehnt, das die Jugend in Deutchland wie kaum ein anderes prägte: die Sechzigerjahre. Prominente erzählen, wie diese Zeit ihr Leben entscheidend beeinflusste. Viele wachsen nach dem Krieg in ärmlichen Verhältnissen auf.

21.00 frontal Magazin Moderation: Ilka Brecht **21.45** heute-journal Wetter **22.15** Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt. **22.45** Markus Lanz Talkshow **0.00** heute journal update **0.15** 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019. Mit Chadwick Bosenman, Sienna Miller, J.K. Simmons. Regie: Brian Kirk **1.45** Inspector Banks Krimiserie

RTL

5.15 Anwälte der Toten **6.00** Guten Morgen Deutschland. Magazin **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap **9.00** Unter uns. Soap **9.30** Alles was zählt **10.00** Der Nächste, bitte! Doku-Soap **11.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **12.00** Punkt 12.

15.00 wunderbar anders wohnen **15.45** Martin Rütter Dokureihe **16.45** RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories Magazin **17.30** Unter uns Soap **18.00** Explosiv – Das Magazin **18.30** Exklusiv – Das Star-Magazin **18.45** RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen. **19.40** GZSZ Soap. Lilly ist über-rascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.



20.15 Das Sommerhaus der Stars Show. So viel „Sommerhaus“ gab es noch nie! Die Fans des kultigen Beziehungs-Härtetests dürfen sich freuen. Endlich geht der unterhaltsame Wettbewerb mit 12 neuen Folgen und neuen Paaren in Bocholt wieder los! Wer wird „DAS Promipaar 2021„? **22.15** RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„? **23.00** Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen **0.10** RTL Nachtjournal **0.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln. **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dumm gelaufen

22.15 RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„? **23.00** Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen **0.10** RTL Nachtjournal **0.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln. **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dumm gelaufen

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karlinder, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann **10.00** Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap

14.00 Auf Streife Doku-Soap **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap **16.00** Klinik am Südring Doku-Soap **17.00** Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen **17.30** K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Organernte **18.00** Buchstaben Battle Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe. In Dortmund müssen die Notfall-sanitäter Rosi und Max gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massen-Fahrradunfall gerufen. Einige Radrennfahrer sind gestürzt.

22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch **23.15** Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft. **0.15** SAT.1 Reportage Reportagereihe. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah **1.15** Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González

PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyserie **9.35** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater **12.20** Last Man Standing. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere **13.15** Two and a Half Men

14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn **15.35** The Big Bang Theory Sitcom Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur! **17.00** taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Trickserie **19.05** Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah



20.15 Darüber staunt die Welt Show. Familien sind ja bekanntermaßen nicht immer ein Quell der Freude, aber was in dieser Sendung gezeigt wird, hat man so bisher wohl selten gesehen: Schräge, aber auch urkomische Momente, die Menschen im Kreis ihrer Liebsten erleben. mussten.

22.40 Late Night Berlin Show Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Hunlauf **23.50** The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Seler. Moderation: Matthias Opendhövel. Im Ganzkörpersingen Prominente vor einem Rateteam, das herausfinden muss, wer hinter der Maske steckt. **2.40** The Masked Singer – red. Spezial Magazin **3.10** The Masked Singer Ehrmann Tiger Show **3.15** Songs für die Ewigkeit Dokumentationsreihe. Celine Dion

MDR

6.20 Sturm der Liebe **7.10** Rote Rosen **8.00** Sturm der Liebe. Telenovela **8.50** In aller Freundschaft **9.40** Quizduell – Der Olymp. Show **10.30** Elefant, Tiger & Co. **10.55** MDR aktuell **11.00** MDR um elf **11.45** IAF **12.30** Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch

14.00 MDR um zwei Magazin **15.15** Gefragt – Gejagt Show **16.00** MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. **17.45** MDR aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant Magazin **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt Doku



20.15 Umschau Magazin. Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören / Opel anta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden / Nachfolger im Handwerk gesucht: Traditionreiche Kunstschmiede sucht neuen Eigentümer. Moderation: Ana Plasencia

21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation. Gespräch mit Marianne Birtler, Roland Jahn, Günther Wallraf, Sibylle Havemann, Ekkehard Maaß **22.55** Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt **0.05** Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote **0.50** Umschau Magazin. U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören

RTLZWEI

6.50 Der Trüdeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap **8.50** Frauentausch. Doku-Soap **12.50** Die Wolynys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Pleiten, Pech und Pannen mit Peter und Flo! **13.55** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap

14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Barackens Doku-Soap. Vor Gericht **16.55** RTLZWEI News **17.00** RTLZWEI Wetter Magazin **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Kein Job, kein Geld, kein Dach über dem Kopf **18.05** Köln 50667 Doku-Soap **19.05** Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Revierkämpfe **20.15** Hartz und herzlich Dokumentationsreihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle Dokureihe

Kabel 1

5.45 The Mentalist **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans. Keine Zeugen / Die Waffen der Familie **10.15** Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin **12.05** Castle **13.00** The Mentalist. Krimiserie. Peppers Geist

13.55 Hawaii Five-0 **14.50** Navy CIS: L.A. Krimiserie **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. Krimiserie **16.55** Abenteuer Leben täglich Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum **20.15** 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis, Yasiin Bey, David Morse. Regie: Richard Donner **22.25** Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis. Regie: Florent Siri **0.45** 16 Blocks Actionfilm, USA/D2006 **2.25** Kabel Eins Late News **2.30** Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005

Super RTL

8.00 Die Nektons – Abenteuer der Tiefe. Animationsserie **10.20** Angelo! Animationsserie **13.00** What's New Scooby-by-Doo? Abenteuer in Tokio **13.25** Ninjago – Abenteuer in neuen Welten. Animationsserie **13.55** Bugs Bunny und Looney Tunes. Zeichentrickserie

14.20 Angelo! Animationsserie **14.30** Willkommen bei den Louds **15.00** ALVINNN!!! Serie **15.30** Tom und Jerry **16.00** Die Tom und Jerry Show **16.30** Die Legende des Monsteins **17.00** Wuzzle Goozle Magazin **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie **17.55** PAW Patrol Serie **18.25** Grizzly & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! Serie **19.45** Angelo! Animationsserie **20.15** On the Case – Unter Mordverdacht Doku-Soap Das Pizzamädchen / Ein un-gebetener Gast **22.20** Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap **0.25** Infomercials

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie **9.10** CSI: Miami. Krimiserie. Blutsbrüder / Festgenagelt / Die Todesbar. Mit David Caruso **11.55** vox nachrichten **12.00** Shopping Queen. Doku-Soap **13.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap

14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Jacqueline vs. Henrik **15.00** Shopping Queen **16.00** Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ **18.00** First Dates Doku-Soap **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein Handicap. **22.15** Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Prostitution. Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen. **0.15** vox nachrichten

NDR

9.00 Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Brisant **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern

14.00 NDR Info Information **14.15** Gefragt – Gejagt **15.00** die nordstory Reportagereihe **16.10** Mein Nachmittag **17.00** NDR Info Information **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.15** Die Nordreportage **18.45** DAS! Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Visite Magazin. U.a.: Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln **21.15** Panorama 3 Magazin. U.a.: Risiko Grippeviren: Pandemie aus dem Stall? **21.45** NDR Info Information **22.00** Polizeiruf 110: Sabine Krimireihe, D 2021 **23.30** Weltbilder Magazin **0.00** Neben den Geisen Dokumentarfilm, D 2016

RBB

8.00 Brandenburg aktuell **8.30** Abend-schau **9.00** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **11.20** Rentnercoprs. Aliens **12.10** Gefragt – Gejagt **13.00** rbb24 **13.10** Gi-rafte, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentnercoprs. Krimiserie. Endlich frei sein

14.30 Eine Chance für die Liebe Drama, D 2006 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.00** rbb24 **17.05** Gefragt – Gejagt Show **17.53** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 mit Sport **18.27** zibb Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Bilderbuch Reportagereihe Rund um den Schielowsee **21.00** Leben am Ostsee **21.45** rbb24 mit Sport **22.15** WIEPRECHT Diskussion **22.45** extra 3 Spezial Magazin **23.15** Jürgen Becker Solo: Volksbegehren Kabarett + Satire **0.00** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt Dokureihe



Das ist ja interessant!

Spurensuche in der Grube Messel

Messel (dpa) • Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel im Bundes-land Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungs-stätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissen-schaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Ge-

stein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tier-welt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verste-hen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millio-nen Jahren sah es anders aus. „Die Grube Messel war ein gro-



Dieses kleine Urvpferdchen ist der bekannteste Fund aus der Grube Messel. Foto: dpa

ßer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuch-

sen wahrscheinlich hohe Bäu-me, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“

Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Ma-gazin **8.00** Teleshopping **15.00** Tele-shopping **15.30** Normal **16.00** Sto-rage Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken **16.30** Die Drei vom Pfand-haus. Doku-Soap **18.30** Street Out-laws **19.30** Sport 1 News **20.15** Fan-talk. 3. Spieltag, Gruppenphase **23.15** Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum **0.00** Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott **2.00** Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Ma-rathon **15.30** Ski alpin: WM **16.00** Ski alpin: WM **16.30** Radsport: Paris-Rou-baix der Damen **18.00** Eurosport News **18.05** Radsport: Paris-Roubaix **20.30** Radsport: Cycling Show **21.00** Touren-wagen: Weltcup **21.30** Tourenwagen: ETCR **22.00** Motorsport: Extreme E **22.30** Eurosport News **22.35** Ski al-pin: WM **23.30** Radsport: Lombardei-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch! **14.30** IAF **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde **20.00** Tages-schau **20.15** Tatort: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt **21.45** WDR aktuell **22.15** Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 **23.40** Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimirei-he, D 1973 **1.20** Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kul-turzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 2017 **21.45** kinokino. Magazin **22.00** ZIB **2.22.55** makro. Magazin **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dok-umentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel **0.15** Reporter **0.45** 10vor10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Ses-samstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Ele-fantastisch! **18.50** Unser Sandmänn-chen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.15** Italien, meine Liebe. Do-kureihe **19.20** Journal. Abendausgabe (19/10/2021) **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa. Doku **21.10** Auf dem Trockenen. Dokumentation **22.05** Die Erdzerstörer. Dokurfilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

- Schwarzweiß-Sendung
- Untertitel für Hörgeschädigte
- Zweikanalton
- ⌂ Dolby-Stereo-Ton

Witz

„Mama“, fragt ein Dinosaurierbaby, „kommen Dinos auch in den Himmel?“ „Nein, aber ins Museum“, antwortet die Mutter.

So erreicht Ihr uns

pustebLume@volksstimme.de
Postfach 3610, 39011 Magdeburg
Fax: 0391/5999-400

Mehr Kindernachrichten fi ndet ihr ab sofort jeden Sonnabend in der PustebLume-Kinderzeitung.

Bestellung unter:
www.pustebLume-kinderzeitung.de
oder 0391/5999-900



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.12zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.):
Sie meinen, dass Sie langsam mal aktiv werden sollten? Lassen Sie die Dinge lieber gelassen auf sich zukommen. Die Sterne stehen auf Ihrer Seite.

Stier (21.4.–20.5.):
Eine Diskussion nach der nächsten bringt niemanden weiter. Entscheiden Sie lieber für sich allein.

Zwillinge (21.5.–21.6.):
Praktische Vorhaben zu regeln, fällt Ihnen leichter als noch vor kurzem. Nur Liebesangelegenheiten könnten eine Klärung erfordern.

Krebs (22.6.–22.7.):
Andere bewundern Sie für Ihre Leistungen. Doch das sollte kein Grund sein, sich auf Ihren derzeitigen Erfolgen auszuruhen.

Löwe (23.7.–23.8.):
Dieser Tag ist für Ideen und Gespräche gut geeignet, für zielgerichtetes Vorgehen und den Beginn neuer Vorhaben weniger.

Jungfrau (24.8.–23.9.):
Vergessen Sie Ihre Karriere ruhig für eine Weile, Sie bekommen schon noch genügend Chancen.

Waage (24.9.–23.10.):
Spannungen in der Kommunikation können jetzt eine Rolle spielen. Da Sie den Dingen ins Auge sehen, machen Sie dennoch einen positiven Eindruck.

Skorpion (24.10.–22.11.):
Der direkte Weg ist nicht immer der richtige. Geduld, Einfühlung und kleine Kompromisse - nur so gelangen Sie heute an Ihr Ziel.

Schütze (23.11.–21.12.):
Wenn sich Ihre Angelegenheiten jetzt vielversprechend entwickeln, kann es sich lohnen, noch mehr Einsatz zu zeigen.

Steinbock (22.12.–20.1.):
Akzeptieren Sie, dass die Dinge nicht immer einen gradlinigen Verlauf nehmen und Sie werden das Beste aus dem Tag machen.

Wassermann (21.1.–19.2.):
Objektive Stellungnahme ist gefordert, während Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten bemühen. Andere können Ihnen zu mehr Abstand verhelfen.

Fische (20.2.–20.3.):
Fühlen Sie sich von jemandem enttäuscht? Nehmen Sie diese Person, so wie sie ist. Akzeptieren Sie, dass sie Schwächen hat.



Herbstfarben spiegeln sich im Stieger See

Das vergangene Wochenende mit einigen Sonnenstunden eignete sich für unseren Leser **Siegmar Frenzel aus Harzgerode** besonders gut, um bei einem Spaziergang schöne Herbstmotive einzufangen. Die spiegelglatte Wasseroberfläche des Stieger

Sees lädt dazu ein, einen Augenblick zu verweilen und das Spektakel zu betrachten. Die Häuser und der strahlend blaue Himmel wirken in der gespiegelten Wasseroberfläche noch ruhiger und farbenfroher als mit dem bloßen Auge.

Wenn Ihnen auch ein besonderes Foto gelungen ist, das Sie mit der Redaktion und den Lesern teilen wollen, schicken Sie es mit Namen und Wohnort und einer kleinen Beschreibung an leser@volksstimme.de

Energie wird knapper

Zu „Ökostrom-Umlage wird günstiger“, Volksstimme vom 16. Oktober:
Wer wirklich glaubt, dass damit auch die fällige Stromabrechnung günstiger wird, der glaubt auch an den Weihnachtsmann. Auch darf man die Hoffnung haben, dass der Preisanstieg bei Gas/Strom nur vorübergehend ist.

Es muss aber gesagt werden, dass sich der Gesamtstrompreis aus den Faktoren Netzentgelte, Beschaffung und Vertrieb sowie der EEG-Umlage zusammensetzt. Eine geringe Absenkung der EEG-Umlage ist da ein Tropfen auf dem heißen Stein!
Wenn die deutsche Industrie in 2022 wieder deutlich

Fahrt aufnehmen sollte, wird Energie noch knapper und damit keineswegs billiger werden.
Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt bekanntlich ja zuletzt.

Marko Risack, Wefensleben

Ergebnisse abwarten

Zu „Antisemitismus-Vorwürfe gegen Hotel: Ofarim hat Anzeige erstattet“, Volksstimme vom 13. Oktober:
Eine breite Mehrheit hat sich für die Solidarität mit Gil Ofarim entschieden und das auch deutlich bekundet. Wenn sich in einer Gesellschaft eine große Mehrheit gegen Antisemi-

tismus entscheidet finde ich das sehr positiv und richtungsweisend. Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Wo bleibt aber die gebotene Neutralität bei den Äußerungen von Gil Ofarim? Bei diesem sensiblen Thema würde ich mir in Zukunft mehr Zurückhaltung wünschen und Ergebnisse der Untersuchungen abwarten.

Gerald Ebert, Magdeburg

Keine echte Heldentat

Zu „Jeder muss das mal gemacht haben“, Volksstimme vom 14. Oktober:
Für mich ist das ein absolutes

No go. Es gibt so viel Elend auf der Welt und Captain Kirk reist ins Weltall. Er hätte die Kohle lieber der Welthungerhilfe spenden sollen, dann wäre er ein Held.
Somit hat diese Schlagzeile für mich keinen Wert.

Kathrin Kohl, Salzwedel

Kein Problem der Deutschen

Zu „Deutsche sehen ängstlich in die Zukunft“, Volksstimme vom 15. Oktober:
Hätten die Deutschen einen Grund, nicht ängstlich in die Zukunft zu sehen? Ich kann mich täuschen, aber es gibt wohl kein Land auf diesem Planeten, wo mit ähnlicher Vehe-

menz über den Beitrag des Landes zum Klimawandel diskutiert wird. Es wird mit missionarischem Eifer das bestehende wirtschaftliche Geflecht in Frage gestellt, in das Privatleben der Menschen eingegriffen und der gesellschaftliche Diskurs von wenigen Meinungsmachern bestimmt. Kein Mensch mit Verstand zweifelt den Klimawandel an. Er ist aber kein deutsches Problem.
Auf der Erde leben sieben Milliarden Menschen, die die Ressourcen des Planeten verbrauchen und da kann sich keiner aus seiner Verantwortung stehlen. Ein bisschen Demut wäre angesagt, dann vertrauen die Menschen auch den Politikern wieder.

Frank Spittel, Tangerhütte

In einem Satz

„Besonders die hohen Energiepreise bremsen das Wirtschaftswachstum in Deutschland aus.“

Alexander Rohr zu „Warum Firmen in Sachsen-Anhalt Stillstand befürchten“

Facebook



Wieder ein Wolfsangriff?

Zu „Tote Schafe in Haldensleben: Waren es wieder Wölfe?“ Volksstimme.de vom 18. Oktober:
Das können nur streunende Hunde gewesen sein. Die Schafhalter sind selber schuld, wenn sie so ein Mitternachts-Büfett draußen unbeaufsichtigt stehen lassen.
Simon Wright

Wie wäre es denn mit einer Investition in einen Herdenschutzhund?
Silvina Lange

Wildschweine, Rehe und Hasen werden geschossen, warum nicht auch Wölfe?
Gerd Krüger

Einfach besser schützen. Das eigene Auto wird doch auch abgeschlossen. Aber die Schafe, meistens Existenzgrundlage, nicht. Nur Jammern und die Schuld anderswo suchen.
Ingeborg Dräger

Angst oder Bedenken?

Zu „Woher kommt die Angst vor Geflüchteten in Sachsen-Anhalt? Interview mit Dr. Matthias Quent“ Volksstimme.de vom 18. Oktober:
Die meisten Menschen in Sachsen-Anhalt kennen überhaupt keine Ausländer persönlich. Daher haben sie Vorurteile und denken dass die meisten nur Sozialleistungen abkassieren möchten.
Andy Eins

Angst nein! Nur Bedenken gegenüber Leuten, die die Probleme, die das mit sich bringt, konsequent abstreiten.
Klaus-Dieter Däbritz

Klar ist, dass wir aus demografischen Gründen Zuwanderung brauchen. Versteht leider nicht jeder.
Mark Mainzer

Ich habe eher Angst vor der Politik als vor den Einwanderern.
Beate Dittrich

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 18. Oktober.

	2	4				9	1		
			5						9
	7				8				
			3		1	7			
		5	8				7	4	
				4	6		8		
					4			9	
8							2		
			2	7			4	3	

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Montag: „Mecki“
Rechts die Auflösung vom Montag, dem 18. Oktober. Heute suchen wir ein Funkempfangsgerät mit Signal.

1	2	3	4	5	

■ F ■ I ■ W ■ ■
B R O N C H I E
■ I ■ T ■ I N N
■ S T E I S S ■
■ U H R ■ K ■ P
■ R O ■ L Y R A
T E M P O ■ I T
■ N A M H A F T

Zahlenrätsel

Auflösung vom 18. Oktober

1 = O, 2 = E, 3 = H, 4 = B, 5 = D, 6 = P, 7 = A, 8 = F, 9 = L, 10 = U, 11 = T, 12 = C, 13 = S, 14 = K, 15 = I, 16 = N, 17 = G, 18 = R

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Reithose	▼	▼	Streit und Ärger (ugs.)	Buschwindröschen	altgermanische Waffe	Indianer in Südamerika	▼
			5	2			
erdulden			Missgunst				
▼	4					ugs.: Rauschgift	
Verkaufsschläger (ugs.)			Kinderfilmfigur (Pan ...)		italienische Tonsilbe	▼	
vollbracht, fertig		westafrikanischer Staat	▼		3		französisch: man
▼					Fluss durch Norditalien	1	▼
mit Wasser reinigen	▶						

8		6	17	3	17	5	9	7
3	15	5		12	9	3		3
4	2	12	3		6		4	2
13		7		6	16	1	3	1
	19	11	7	17	3		3	10
10	11	15		2		3	13	2
	7		2	14	2	7		7
17	5	2	10	14	3	10	18	
2		5	10	2		2		3
17	5	7	3		2	12	2	13
10		6	17	11	17	2		12
3	6	17	3		2	7	12	2

**So erreichen Sie uns**

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder leserobmann@volksstimme.de